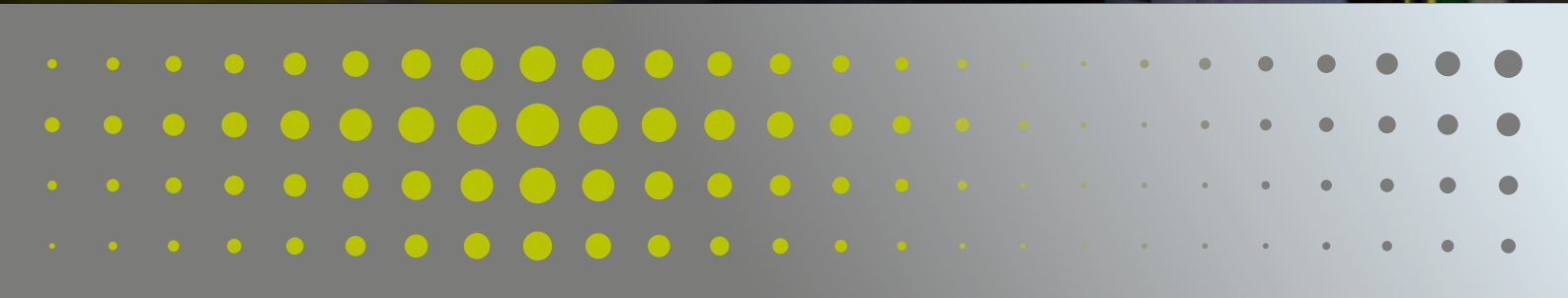




Geschäftsbericht 2013

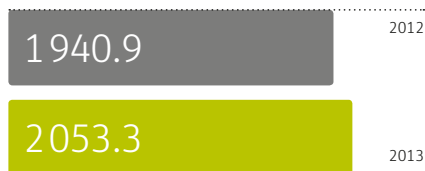


Autoneum ist der weltweit führende Anbieter im Akustik- und Wärmemanagement für Fahrzeuge. Das Unternehmen ist Partner der wichtigsten Automobilhersteller rund um den Globus. Autoneum bietet innovative und kosteneffiziente Lösungen für Akustik- und Wärmemanagement zur Komfort- und Wertsteigerung von Fahrzeugen.

Autoneum im Überblick

Umsatz

in Mio. CHF



EBIT

in Mio. CHF



* vor Einmalaufwendungen

Konzerngewinn

in Mio. CHF

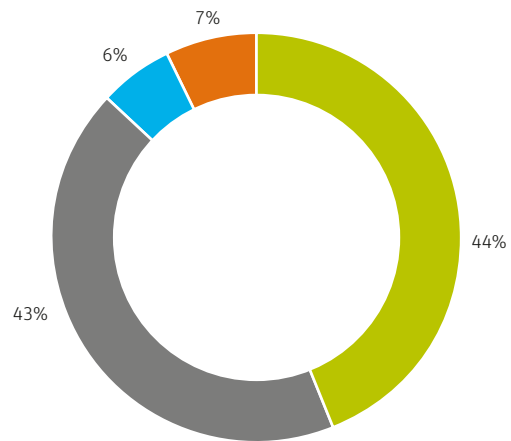


Cashflow

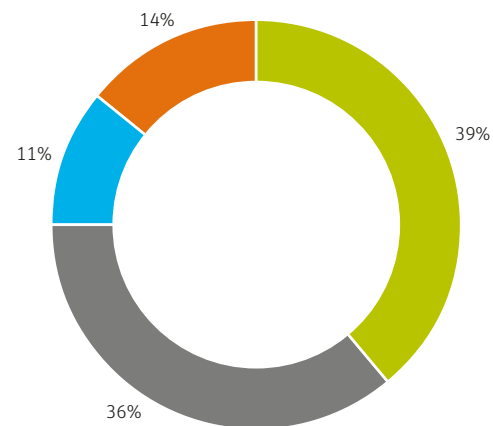
in Mio. CHF



Nettoumsatz nach Regionen



Personalbestand nach Regionen



- Business Group Europe
- Business Group North America
- Business Group Asia
- Business Group SAMEA

Wichtiges in Kürze

| Mio. CHF | 2013 | 2012 | Veränderung | Organisches Wachstum ¹ |
|--|-----------|-----------|-------------|-----------------------------------|
| Autoneum-Konzern | | | | |
| Nettoumsatz | 2 053.3 | 1 940.9 | 5.8% | 9.9% |
| Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) | 184.3 | 146.4 | 25.9% | |
| •in % vom Nettoumsatz | 9.0 | 7.5 | | |
| Betriebsergebnis vor Einmalaufwendungen, Zinsen und Steuern (EBIT) | 117.4 | 77.3 | 52.0% | |
| •in % vom Nettoumsatz | 5.7 | 4.0 | | |
| Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | 79.2 | 77.3 | 2.5% | |
| •in % vom Nettoumsatz | 3.9 | 4.0 | | |
| Konzerngewinn | 36.2 | 29.6 | 22.1% | |
| •in % vom Nettoumsatz | 1.8 | 1.5 | | |
| Unverwässerter Gewinn pro Aktie in CHF | 3.12 | 2.61 | | |
| Return on Net Assets in % (RONA) ² | 10.3 | 10.0 | | |
| Cashflow ³ | 127.9 | 96.1 | | |
| Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen | 80.7 | 75.3 | | |
| Personalbestand am Jahresende ⁴ | 9 613 | 9 820 | - 2.1% | |
| Business Groups (BG) | | | | |
| BG Europe | | | | |
| Nettoumsatz | 901.6 | 901.2 | 0.0% | 5.1% |
| EBIT vor Einmalaufwendungen | 15.4 | 1.7 | | |
| •in % vom Nettoumsatz | 1.7 | 0.2 | | |
| EBIT | -22.8 | 1.7 | | |
| BG North America⁵ | | | | |
| Nettoumsatz | 892.4 | 800.4 | 11.5% | 13.3% |
| EBIT | 82.6 | 62.2 | | |
| •in % vom Nettoumsatz | 9.3 | 7.8 | | |
| BG Asia | | | | |
| Nettoumsatz | 128.3 | 101.4 | 26.6% | 26.1% |
| EBIT | 15.7 | 8.8 | | |
| •in % vom Nettoumsatz | 12.2 | 8.7 | | |
| BG SAMEA⁶ | | | | |
| Nettoumsatz | 138.4 | 144.7 | - 4.3% | 8.1% |
| EBIT | 3.2 | 2.8 | | |
| •in % vom Nettoumsatz | 2.3 | 1.9 | | |
| Autoneum Holding AG | | | | |
| Jahresgewinn | 13.4 | 8.2 | | |
| Anzahl Namenaktien, einbezahlt | 4 672 363 | 4 672 363 | | |
| Anzahl Namenaktionäre per 31. Dezember | 4 850 | 5 462 | | |

1 Veränderung in Lokalwährungen und bereinigt um den Verkauf der Tochtergesellschaft in Italien.

2 Konzerngewinn vor Zinsaufwand im Verhältnis zu Aktiven abzüglich nicht verzinslichen Fremdkapitals.

3 Konzerngewinn plus Abschreibungen, Amortisationen, Verlust aus dem Verkauf der Tochtergesellschaft in Italien und übrigen nicht liquiditätswirksamen Aufwand und Ertrag (vgl. Erläuterung 33, S. 83).

4 Ohne Lehrlinge und temporär Mitarbeitende.

5 Umfasst USA, Kanada und Mexiko.

6 Umfasst Südamerika, Mittlerer Osten, Afrika und Russland.

Konzernbericht

| | |
|--|----|
| Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre | 02 |
| Geschichte | 07 |
| Strategische Ausrichtung | 08 |
| Unsere Werte | 11 |
| Interview mit Masaaki Imai | 12 |
| Nachhaltigkeit | 24 |
| Corporate Governance | 26 |

Finanzbericht (in Englisch)

| | |
|---|----|
| Konzernrechnung | |
| Konzernerfolgs- und | |
| Konzerngesamtergebnisrechnung | 46 |
| Konzernbilanz | 47 |
| Veränderung des Konzernkapitals | 48 |
| Konzerngeldflussrechnung | 49 |
| Anhang der Konzernrechnung | 50 |
| Konzern- und Beteiligungsgesellschaften | 85 |
| Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung | 86 |
| Jahresrechnung der Autoneum Holding AG | |
| Erfolgsrechnung | 87 |
| Bilanz | 88 |
| Anhang der Jahresrechnung | 89 |
| Gewinnverwendungsvorschlag | 96 |
| Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung | 97 |
| Weitere Informationen für Investoren | |
| Übersicht 2009–2013 | 98 |

Umsatz und Profitabilität weiter gesteigert – Verdoppelung der Dividende vorgeschlagen

Durch die konsequente Umsetzung der Strategie hat Autoneum die finanziellen Mittelfristziele mehrheitlich erreicht.

5.7%

Die EBIT-Marge vor Einmal-
aufwendungen stieg auf 5.7%.

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

Autoneum hat 2013 in einem herausfordernden Marktumfeld deutliche Steigerungen beim Umsatz erreicht. Auch der Gewinn verbesserte sich trotz der mit den Kapazitätsanpassungen in Europa verbundenen Einmalaufwendungen. Durch die konsequente Umsetzung der Strategie hat Autoneum die kommunizierten finanziellen Mittelfristziele mehrheitlich erreicht. Angesichts dieses gegenüber dem Vorjahr deutlich besseren Ergebnisses beantragt der Verwaltungsrat eine Verdoppelung der Dividende.

Umsatzwachstum in heterogenem Marktumfeld

Weltweit wuchs die Produktion von leichten Motorfahrzeugen 2013 verhalten um 3.6% auf 84.5 Mio. Fahrzeuge (2012: 81.5 Mio.). Der Negativtrend in Europa setzte sich mit einem Produktionsvolumen auf Vorjahresniveau nicht weiter fort. Stärkere Zuwächse verzeichneten demgegenüber Nordamerika und Asien. Autoneum steigerte den Nettoumsatz in Lokalwährungen und bereinigt um den Verkauf der Tochtergesellschaft in Italien um 9.9%. Damit hat Autoneum das Marktwachstum deutlich übertroffen. In Schweizer Franken legte der Umsatz um 5.8% auf 2 053.3 Mio. CHF (2012: 1 940.9 Mio. CHF) zu. In Lokalwährungen erhöhte Autoneum wie schon im Vorjahr in allen Regionen den Umsatz und übertraf das jeweilige Marktwachstum. Massgebliche Erfolgsfaktoren waren neben der globalen Präsenz von Autoneum in erster Linie die Belieferung von überdurchschnittlich erfolgreichen Fahrzeugmodellen und Marktanteils Gewinne.

Operatives Ergebnis vor Einmalaufwendungen signifikant verbessert

Autoneum steigerte das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) um 37.9 Mio. CHF auf 184.3 Mio. CHF (2012: 146.4 Mio. CHF). Mit einer EBITDA-Marge von 9.0% des Nettoumsatzes wurde ein wichtiges finanzielles Mittelfristziel erreicht. Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) und vor Einmalaufwendungen verbesserte sich signifikant von 77.3 Mio. CHF auf 117.4 Mio. CHF. Die entsprechende Marge lag damit bei 5.7% (2012: 4.0%). Alle vier Business Groups wiesen im Berichtsjahr vor Einmalaufwendungen ein positives EBIT aus. Auch nach den mit den Kapazitätsanpassungen in Europa verbundenen Einmalaufwendungen in Höhe von 38.2 Mio. CHF stieg das EBIT von 77.3 Mio. CHF auf 79.2 Mio. CHF. Die im Rahmen der «Operational Excellence»-Strategie erreichten Produktivitätssteigerungen und Kostensenkungen sowie höhere Volumina und weitgehend stabile Rohmaterialpreise waren 2013 ausschlaggebend für diese Verbesserungen.

Konzerngewinn weiter gesteigert

Autoneum verbesserte den Konzerngewinn vor Steuern trotz der Einmalaufwendungen um 17.7% auf 64.5 Mio. CHF (2012: 54.8 Mio. CHF). Aufgrund der gleichmässigeren Verteilung der Vorsteuergewinne auf die einzelnen Ländergesellschaften sank die Steuerquote vor Einmalaufwendungen auf 27.5% (2012: 45.9%). Der Konzerngewinn nach Steuern stieg von 29.6 Mio. CHF auf 36.2 Mio. CHF. Ausschlaggebend für diesen Zuwachs waren die Steigerung des operativen Ergebnisses und das im Vergleich zum



Hans-Peter Schwald – Präsident des Verwaltungsrats



Martin Hirzel – Chief Executive Officer

Vorjahr vor allem aufgrund niedrigerer durchschnittlicher Verschuldung bessere Finanzergebnis. Der Gewinn pro Aktie erhöhte sich auf 3.12 CHF (2012: 2.61 CHF). Die Gesamtkapitalrendite (RONA) stieg auf 10.3% (2012: 10.0%) und lag damit über dem gewichteten durchschnittlichen Kapitalkostensatz (WACC) von 8.7%. Damit konnten die Kosten für das eingesetzte Kapital mehr als gedeckt werden. Vor Einmalaufwendungen erhöhte sich der RONA auf 18.0%.

Die überwiegend für den Kapazitätsausbau in den Wachstumsmärkten, für neue Kundenprogramme und die Optimierung der Produktionsinfrastruktur getätigten Investitionen beliefen sich auf 80.7 Mio. CHF (2012: 75.3 Mio. CHF). Gleichzeitig konnte der Cashflow dank höherem Gewinn und reduziertem Nettoumlaufvermögen deutlich auf 127.9 Mio. CHF gesteigert werden (2012: 96.1 Mio. CHF). Die Eigenkapitalquote verbesserte sich, exklusive nachrangiger Darlehen, auf 30.5% (2012: 28.9%). Damit wurde ein weiteres mittelfristiges Finanzziel erreicht. Die Nettoverschuldung sank auf 75.0 Mio. CHF (2012: 123.0 Mio. CHF) und konnte innerhalb von zwei Jahren um rund 80 Mio. CHF reduziert und somit mehr als halbiert werden. Per Jahresende 2013 beliefen sich die flüssigen Mittel auf 117.9 Mio. CHF (2012: 75.3 Mio. CHF).

Verdoppelung der Dividende beantragt

Aufgrund des erreichten Ergebnisses und insgesamt positiver Geschäftsaussichten beantragt der Verwaltungsrat anlässlich der Generalversammlung vom 16. April 2014 die Auszahlung einer Dividende von 1.30 CHF (2012: 0.65 CHF) pro Aktie. Dies entspricht einer Ausschüttung von rund sechs Mio. CHF aus der Kapitaleinlagereserve. Die Ausschüttungshöhe übertrifft die mittelfristige Zielsetzung von 30% des Konzerngewinns, der den Autoneum-Aktionären zurechenbar ist.

Business Groups

Die Automobilproduktion in Europa hat mit einem Anstieg um 0.5% auf 15.9 Millionen Fahrzeuge das Vorjahresniveau leicht übertroffen. Demgegenüber lag das organische Wachstum der Business Group Europe aufgrund von Volumensteigerungen durch die Belieferung absatzstarker Modelle bei 5.1% (Veränderung in Lokalwährungen und bereinigt um den Verkauf der Tochtergesellschaft in Italien). In Schweizer Franken lag

Mit der erfolgreichen Umsetzung der strategisch notwendigen Kapazitätsanpassungen wurden die Weichen für zukünftige Profitabilitätssteigerungen in Europa gestellt.

der Nettoumsatz mit 901.6 Mio. CHF auf dem Vorjahresniveau (2012: 901.2 Mio. CHF). Mit der erfolgreichen Umsetzung der strategisch notwendigen Kapazitätsanpassungen wurden die Weichen für zukünftige Profitabilitätssteigerungen in Europa gestellt. Dank Effizienzsteigerungen in der Produktion, reduzierten Fixkosten und dem Verkauf der Tochtergesellschaft in Italien stieg das Betriebsergebnis (EBIT) der Business Group Europe vor Einmalaufwendungen markant auf 15.4 Mio. CHF (2012: 1.7 Mio. CHF), was 1.7% des Nettoumsatzes entspricht.

Nach zweistelligen Steigerungsraten im Vorjahr verlangsamte sich das Wachstum der Automobilproduktion in Nordamerika. Die Zahl der produzierten Fahrzeuge erhöhte sich im Berichtsjahr um 4.9% auf 16.2 Millionen Fahrzeuge. Der Nettoumsatz der Business Group North America stieg in Lokalwährungen im gleichen Zeitraum um 13.3% und in Schweizer Franken um 11.5% auf 892.4 Mio. CHF (2012: 800.4 Mio. CHF). Ausschlaggebend für diese Umsatzsteigerung waren die durch das Marktwachstum und die Belieferung von besonders absatzstarken Modellen zu verzeichnenden hohen Volumen, die erneut zur vollständigen Kapazitätsauslastung führten. Das EBIT konnte dank erhöhter Produktionsvolumen und operativer Verbesserungen von 62.2 Mio. CHF auf 82.6 Mio. CHF gesteigert werden. Die EBIT-Marge verbesserte sich um 1.5 Prozentpunkte auf 9.3%.

Die Automobilproduktion legte in Asien 2013 um 5.2% auf 42.9 Millionen Fahrzeuge zu. Im gleichen Zeitraum steigerte die Business Group Asia den Nettoumsatz in Lokalwährungen um 26.1%; das Wachstum in Schweizer Franken erhöhte sich um 26.6% auf 128.3 Mio. CHF (2012: 101.4 Mio. CHF). Massgeblich dazu beigetragen haben neue Kundenaufträge mit hohen Produktionsvolumen. Damit wurde der insbesondere im ersten Halbjahr eingeschränkte Umsatz mit japanischen Automobilherstellern in China kompensiert. Die dortigen Absatzzuwächse der japanischen Hersteller infolge politischer Spannungen zwischen China und Japan erreichten 2013 erneut nicht das Marktniveau. Das EBIT der Business Group Asia verbesserte sich volumenbedingt und aufgrund höherer Fertigungstiefe durch neue Produktionslinien auf 15.7 Mio. CHF (2012: 8.8 Mio. CHF). Dies sind 12.2% des Nettoumsatzes (2012: 8.7%).

Mit 9.5 Millionen produzierten Fahrzeugen und einem Zuwachs von 0.1% lag die Marktregion SAMEA (Südamerika, Mittlerer Osten, Afrika und Russland) auf Vorjahresniveau. Demgegenüber erreichte die Business Group SAMEA im Berichtsjahr in Lokalwährungen einen Zuwachs von 8.1%. Der Nettoumsatz in Schweizer Franken sank währungsbedingt um 4.3% auf 138.4 Mio. CHF (2012: 144.7 Mio. CHF). Die Entwicklung der Business Group SAMEA zeigte sich erneut heterogen: Einerseits wurden Effizienzsteigerungen in der Türkei und im herausfordernden argentinischen Markt erreicht, andererseits belasteten Produkthanläufe in Brasilien und die Anlaufkosten des neuen Werkes in Russland das Ergebnis. Das EBIT verbesserte sich auf 3.2 Mio. CHF (2012: 2.8 Mio. CHF), die EBIT-Marge betrug 2.3% des Nettoumsatzes.

Wechsel in der Konzernleitung

Wie bereits im Dezember 2013 kommuniziert, hat der Verwaltungsrat Dr. Martin Zwysig per 1. April 2014 zum neuen CFO der Autoneum Holding ernannt. Er folgt auf Urs Leinhäuser, der sich entschieden hat, das Unternehmen zu verlassen.

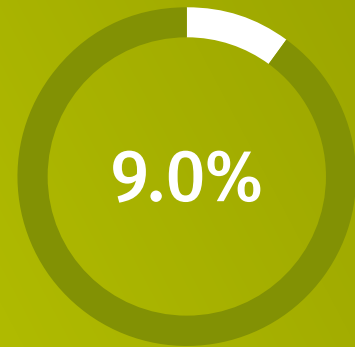


84 500 000

Die weltweite Automobilproduktion stieg um 3.6% im Vergleich zum Vorjahr.

2 053.3
Mio. CHF

Autoneum steigerte 2013 den Nettoumsatz um 5.8%, in Lokalwährungen und devestitionsbereinigt betrug der Anstieg 9.9%.



Die EBITDA-Marge stieg von 7.5% (2012) auf 9.0%.

Durch die konsequente Strategieumsetzung hat Autoneum fast alle finanziellen Mittelfristziele erreicht.

3.12 CHF

Der Gewinn pro Aktie erhöhte sich auf 3.12 CHF. Vor Einmalaufwendungen stieg er auf 11.36 CHF.

117.4

Mio. CHF

Das Betriebsergebnis (EBIT) verbesserte sich vor Einmalaufwendungen auf 117.4 Mio. CHF, was einer Marge von 5.7% entspricht.



Die Gesamtkapitalrendite (RONA) erhöhte sich auf 10.3% (vor Einmalaufwendungen 18.0%).

64.5

Mio. CHF

Der Konzerngewinn vor Steuern verbesserte sich auf 64.5 Mio. CHF.

Autoneum geht davon aus,
den Konzerngewinn 2014
weiter steigern zu können.

Martin Zwysig verfügt über langjährige Erfahrung als CFO von international tätigen, börsenkotierten Industrieunternehmen und diversen Zulieferern der Automobilindustrie. Der Verwaltungsrat und der CEO Martin Hirzel danken Urs Leinhäuser für seinen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung von Autoneum seit dem Börsengang und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Ausblick

Autoneum geht davon aus, den Konzerngewinn 2014 weiter steigern zu können. Ausschlaggebend dafür sind die angestrebte Verbesserung der operativen Marge der Business Group Europe und der Wegfall der Einmalaufwendungen aus dem Jahr 2013. Das Umsatzwachstum dürfte sich in Lokalwährungen und devestitionsbereinigt mit dem Markt entwickeln.

Dank

Im Namen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung danken wir den Aktionärinnen und Aktionären für ihr Vertrauen in Autoneum. Wir bedanken uns bei unseren Kunden, Lieferanten und weiteren Geschäftspartnern für die erfolgreiche Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Grosser Dank gebührt erneut unseren Mitarbeitenden, die den Erfolg von Autoneum mit ihrem unermüdlichen Einsatz ermöglicht haben.

Winterthur, 18. März 2014



Hans-Peter Schwald
Präsident des Verwaltungsrats



Martin Hirzel
Chief Executive Officer

Eine Erfolgsgeschichte wird fortgeschrieben



Keller tritt als Pionier für Fahrzeugakustik in den französischen und italienischen Automobilmarkt ein



Rieter übernimmt Unikeller, Schweiz (Systeme zur Schall- und Wärmeisolation für Fahrzeuge)

Beginn der Zusammenarbeit mit UGN, USA



Übernahme von Firth Furnishings, GB (Fahrzeugteppiche)

1901

1950

1966

1984

1987

1988

1990

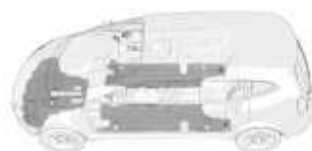
1994

Martin Keller gründet eine Handelsgesellschaft für Farben und Lacke in der Schweiz

Beginn der Zusammenarbeit mit Nittoku, Japan

Akquisition der CHG-Gruppe in Gundertshausen, Deutschland, der AGFK in Sevelen, Schweiz, und der Sipavel in Setúbal, Portugal

Umbenennung der Division Unikeller in Rieter Automotive Systems
Übernahme von Globe Industries, USA (Fahrzeugkomponenten)



Übernahme von Ello in Brasilien (Fahrzeugkomponenten)
JV mit Magee, USA (Fahrzeugteppiche, 100%-ige Beteiligung seit 2005)

Produktionsstart des innovativen «RUS» – Finalist beim PACE-Award

Eröffnung des neuen Entwicklungs- und Akustikzentrums in Shanghai, China

Mit der Abspaltung von Rieter entsteht Autoneum als selbständiges, börsenkotiertes Unternehmen

Expansion in den Wachstumsmärkten Russland, Thailand und Mexiko



1996/97

2000

2003/05

2008

2011

2013

Auszeichnung mit dem PACE-Award für die Innovation «RUL».

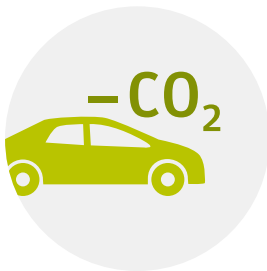


JV mit Nittoku für die Produktion von Fahrzeugkomponenten in China
Aufstockung der Beteiligung an Saifa-Keller (Spanien)



Mit konsequenter Strategiejumsetzung zum Erfolg

Der Geschäftserfolg von Autoneum basiert ganz wesentlich auf der erfolgreichen Umsetzung der Unternehmensstrategie und den in ihr verankerten strategischen Prioritäten. Der seit der Selbständigkeit konsequent verfolgte Fokus auf «continuous improvement» war auch 2013 aktivitätsbestimmend: Die weiter ausgebauten Markt- und Technologieführerschaft zeigt, dass sich Autoneum als international tätiger Automobilzulieferer mit der gewählten Strategie den Herausforderungen entsprechend richtig ausgerichtet hat.



Kernkompetenzen im Fokus

Erneut konnte der Vorsprung in der Marktführerschaft mit innovativen, multifunktionalen Produkten im Berichtsjahr weiter ausgebaut werden. Zur Verringerung des Treibstoffverbrauchs und der Einhaltung von CO₂-Grenzwerten sind insbesondere leichtgewichtige Produkte und innovative Konzepte wie Motorkapselungen von Autoneum attraktiv für Automobilhersteller. Der Serienstart einer motormontierten Kapselung aus Theta-FiberCell bei einem europäischen Premiumhersteller bestätigt den erfolgreich aufgegriffenen Trend im Motorenbereich. Darüber hinaus hat sich 2013 gezeigt, dass Autoneums langjährige Expertise auch vermehrt bei koreanischen und chinesischen Automobilherstellern gefragt ist. So konnte Autoneum in verschiedenen Vorstudien das Verbesserungspotenzial im Lärm- und Hitzeschutz bei gleichzeitiger Gewichtsreduzierung des Fahrzeugs durch Autoneum-Technologien aufzeigen. Weiter untermauert hat Autoneum seine Innovationsführerschaft mit der im Juni unter der wissenschaftlichen Leitung von Autoneum durchgeführten Automotive Acoustics Conference an der ETH Zürich, die über 200 Experten aus aller Welt über die neuesten Entwicklungen in der Fahrzeugakustik informiert hat. Eine regionale Adaption hat in den USA ebenfalls grossen Zuspruch hervorgerufen; entsprechende Veranstaltungen sind 2014 auch in Asien geplant.



Profitables Wachstum durch Optimierung der globalen Präsenz

Im Berichtsjahr erzielte Autoneum ein organisches Umsatzwachstum von 9.9% und steigerte die operative Marge vor Einmalaufwendungen auf 5.7%. Die Umsetzung der strategischen Priorität «profitables Wachstum» ist somit auf Kurs. Mit dem Verkauf der italienischen Tochtergesellschaft und der Schliessung eines Werkes in Dieppe, Frankreich, hat Autoneum einen strategisch notwendigen Schritt gemacht, um die Kapazitäten in Europa an die Geschäftserwartungen anzupassen und den langfristigen wirtschaftlichen Erfolg in Europa sicherzustellen. Damit hat Autoneum die Kapazitäten in Westeuropa um fünf auf 14 Produktionsstandorte reduziert. Diese Restrukturierung war nur möglich, weil die finanzielle Position des Unternehmens seit dem Börsengang durch operative Kosteneinsparungen, das kontinuierliche Erwirtschaften von freiem Cashflow und eine bessere Auslastung des Produktionsverbunds deutlich gestärkt ist.

Partnerschaftlicher Ausbau der Kundenbeziehungen in Wachstumsmärkten

Autoneum versteht sich als globaler Partner für die Automobilhersteller. Dementsprechend hat sich das Unternehmen 2013 gemeinsam mit den Kunden weiterentwickelt und dort investiert, wo Kundenbedarf besteht – insbesondere in den Wachstumsmärkten. In Thailand wurde gemeinsam mit dem thailändischen Automobilzulieferer Auto Interior Products das Gemeinschaftsunternehmen Summit & Autoneum

gegründet. Das Unternehmen bietet Autoneums Entwicklungs- und Vertriebsleistungen an und ermöglicht den Zugang zu den bestehenden Produktionskapazitäten des Partners. Summit & Autoneum hat 2013 bereits erste Kundenanfragen erhalten und wird Serienteile im Werk in Rayong produzieren lassen. In Mexiko hat Autoneum die lokale Präsenz mit dem Bau eines zusätzlichen Produktionsstandorts durch das gemeinsam mit dem japanischen Zulieferer Nihon Tokushu Toryo (Nittoku) geführte Gemeinschaftsunternehmen UGN erweitert. Das neue Werk in Silao wurde im Dezember 2013 offiziell eröffnet und produziert seit Ende des Berichtsjahres Teile für japanische Automobilhersteller in Mexiko. Das Autoneum-Werk im russischen Ryazan ist seitens der Kunden zertifiziert, die Produktion von Komponenten für den Motorraum und Innenboden wurde wie geplant im Herbst 2013 aufgenommen. Auch hier werden Fahrzeuge beliefert, die im Rahmen globaler Plattformen bereits in anderen Regionen von Autoneum ausgestattet werden.



Das Vertrauen der Kunden in die Leistungsfähigkeit von Autoneum zeigt sich auch in den 2013 akquirierten Aufträgen, mit denen das angestrebte Wachstum in Asien und die Auslastung in Europa sichergestellt sind.

Technologieführerschaft weiter ausgebaut

Als Technologieführer betreibt Autoneum kontinuierlich Forschung und Vorentwicklung, um Vorreiter bei innovativen Trends im Akustik- und Wärmemanagement zu bleiben. 2013 hat der Markterfolg neuer Technologien in Serienproduktion die seitens Autoneum praktizierte, gezielte Ausrichtung am Kundenbedarf sowie die Technologieführerschaft bestätigt. So wurde 2013 beispielsweise die auf dem «Rotating Injection Fiber»-Prozess basierende Produktionsanlage «IFP-R2» entsprechend dem optimierten Herstellungsverfahren neu konzipiert und ihre Umweltbilanz weiter verbessert. Der «Rotating Injection Fiber»-Prozess ist das patentgeschützte Verfahren von Autoneum zur Produktion massgefertigter Filzstücke für Stirnwand- und Bodenkompenten in Fahrzeugen. «IFP-R2» wurde bereits erfolgreich in Europa in Betrieb genommen und kommt zukünftig auch an nordamerikanischen und asiatischen Standorten zum Einsatz. Autoneums Innovationsführerschaft zeigt sich neben Akustik- und Wärmemanagementlösungen auch in Messsystemen, die Branchenstandards setzen. Die von Autoneum entwickelte Alpha Cabin unterstützt die Entwicklung optimierter Akustikpakete für Fahrzeuge und gilt als weltweiter Standard zur Messung akustischer Absorptionseigenschaften. Dank schnellerer Software und neuer Messelektronik bietet die 2013 lancierte neue Generation der Alpha Cabin Anwendern und Kunden eine hohe Zeitersparnis im Testablauf.



Operational Excellence praktizieren

Angesichts der für einen Zulieferer notwendigen schlanken Organisation («Lean Management») und der damit verbundenen Abstimmung aller Aktivitäten mit dem Ziel grösstmöglicher Wertschöpfung wurde das Autoneum Production System (APS) an den weltweiten Standorten weiter ausgebaut und verankert. Kontinuierliche Verbesserung durch regelmässige Sicherheitstrainings für Mitarbeiter in der Produktion und durch interne Produktionsaudits und Workshops, in denen die Umsetzung der Vorgaben überprüft und Verbesserungspotenzial identifiziert wird, ist ein wesentlicher Pfeiler des APS. Um weiter profitabel zu wachsen, strebt Autoneum eine möglichst



hohe vertikale Integration durch die verstärkte Produktion von Ausgangsmaterialien an. 2013 wurden dazu zusätzliche Filz-Produktionslinien an den chinesischen Standorten Chongqing, Taicang und Shenyang sowie im brasilianischen Taubaté in Betrieb genommen. Chongqing erhielt zusätzlich eine Theta-Cell-Produktionslinie. Die 2013 erfolgreich umgesetzte Einführung eines neuen ERP-Systems an den Schweizer Standorten Winterthur und Sevelen ermöglicht vereinheitlichte Geschäfts- und Produktionsprozesse und so Effizienzsteigerungen. Die weitere Implementierung erfolgt 2014 an den nordamerikanischen Standorten. Gleichzeitig wird ein globales Produktdatenmanagement eingeführt. Die so erreichte weltweite Transparenz über Produkt- und Technologiestandards, kombiniert mit effizienten Projektmanagementprozessen, beschleunigt die länder- und funktionsübergreifende Zusammenarbeit. Die ERP-Einführung unterstützt auch die neu geschaffene Konzernfunktion «Manufacturing» und das dazu gehörige Team in der Identifikation der konzernweiten «Best practice»-Produktionsverfahren. Diese werden als Standards definiert und weltweit umgesetzt. Operative Exzellenz zeigte sich 2013 auch in zahlreichen, weltweit erfolgreich bewältigten Serienanläufen, insbesondere in Grossbritannien, Kanada und China.



Erfolgreiche Steuerung von Partnerschaften

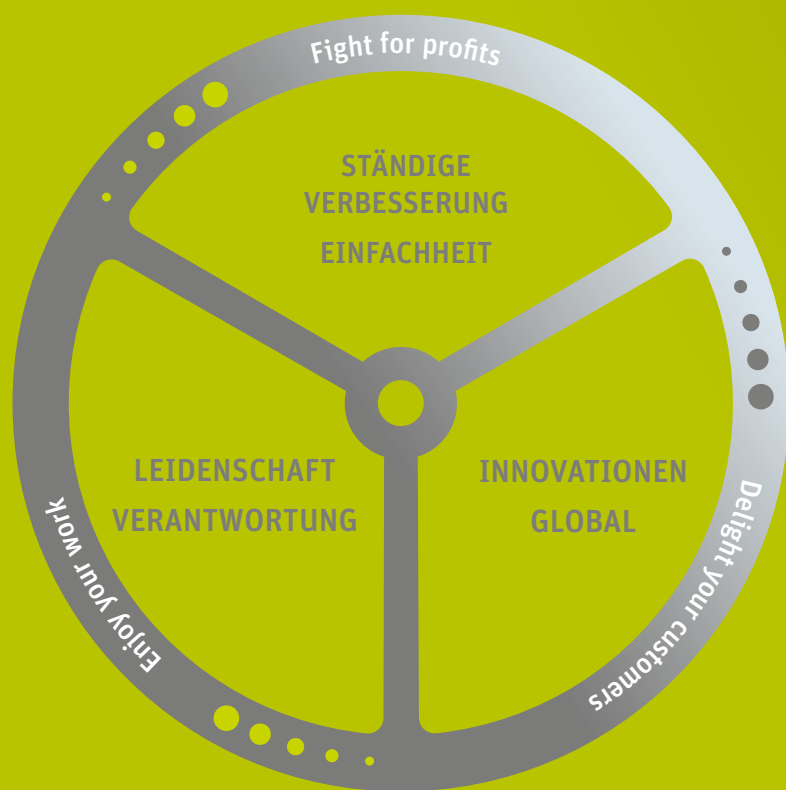
Auch 2013 hat Autoneum die partnerschaftlichen Beziehungen zu seinen Lizenznehmern weiter ausgebaut. Besondere Bedeutung kommt hier der langjährigen Partnerschaft mit dem japanischen Automobilzulieferer Nittoku zu. Die kontinuierlich enge Zusammenarbeit für japanische Kunden beschränkte sich nicht auf Vorentwicklungsstudien und Kundenprojekte, sondern umfasste auch die frühzeitig vereinbarte Beteiligung an einem Fertigungsstandort von Nittoku in China. Das Unternehmen Wuhan Nittoku Autoneum Sound-Proof, an dem auch der chinesische Partner TGPM beteiligt ist, unterhält bereits seit 2011 einen Produktionsstandort in Wuhan in der Provinz Hubei und produziert dort Dämpfungsbeläge, Stirnwandisolationen sowie Motorhauben- und Stirnwandabsorber für japanische Kunden. Im automobilen Wachstumsmarkt Indonesien ist Autoneum dem Gemeinschaftsunternehmen von Nittoku und dem indonesischen Zulieferer Tuffindo Raya beigetreten.



Eine Hochleistungskultur leben

Um nachhaltig erfolgreich zu sein, ist eine auf wirtschaftlichen Fortschritt ausgerichtete Unternehmensstrategie allein nicht ausreichend. Eine motivierende Unternehmenskultur, die neben Leistungsbereitschaft auf den Zusammenhalt und die Mitarbeiterzufriedenheit innerhalb der Autoneum-Organisation abzielt, trägt wesentlich zum materiellen, aber auch immateriellen Erfolg des Unternehmens bei. Autoneum hat daher spezifische Unternehmenswerte und Verhaltensweisen definiert, die die tragenden Pfeiler einer Hochleistungskultur bilden. Diese Autoneum-Kultur wurde standort- und bereichsübergreifend von einem globalen Managementteam entwickelt und wird durch die Führungskräfte an allen Standorten weltweit vorgelebt. Um die Werte zu vermitteln und zu verfestigen, wurde 2013 eine «High Performance Leadership»-Schulung eigens für Nachwuchsführungskräfte entwickelt und durchgeführt. Auch die erstmalige Einbeziehung der Unternehmenswerte in die Leistungsbeurteilung zeigt, wie sehr Autoneum als junges, eigenständiges Unternehmen bereits eine eigene Identität und Kultur etabliert hat.

Unsere Werte



Autoneum-Mitarbeiter leben die Unternehmenswerte durch ihre Entscheidungen und Handlungen.

Wir leisten mit Leidenschaft | Wir handeln mit Verantwortung | Wir profitieren von Innovation | Wir leben einen «global spirit» | Wir kommen durch ständige Verbesserung vorwärts | Wir streben nach Einfachheit

Weitere Informationen zu den Grundsätzen und Werten von Autoneum unter www.autoneum.com/de/ueber-autoneum/grundsätze-werte-verhalten

Der Hochleistungskultur von Autoneum liegen Werte zugrunde, die eine gemeinsame Identität definieren. So bleibt Autoneum langfristig seinen Grundsätzen treu: Delight your customers. Enjoy your work. Fight for profits.

Global wettbewerbsfähig durch «continuous improvement»



Masaaki Imai ist Pionier der weltweit erfolgreichen Kaizen-Philosophie and Gründer der KAIZEN Institute Group of Companies mit Unternehmenssitz in der Schweiz.

Herr Imai, Sie gelten als der Pionier des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses im Allgemeinen und von Kaizen im Speziellen. Was genau ist Kaizen?

Kaizen ist eine Kombination der japanischen Worte «kai», was «Veränderung» bedeutet, und «zen», was «gut» heisst. Es ist eine japanische Philosophie, die sich auf die kontinuierliche Verbesserung wirtschaftlicher Abläufe konzentriert, beispielsweise Produktionsprozesse. Allerdings ist Kaizen nur eine Methode unter vielen, die unter dem Begriff «continuous improvement» – kontinuierliche Verbesserung – zusammengefasst werden.

Kaizen und «lean production», die sogenannte schlanke Produktion, sind die bekanntesten Methoden von «continuous improvement».

Können Sie uns einen Überblick über die verschiedenen Instrumente geben?

Allgemein sind Kaizen und «lean produc-

tion», die sogenannte schlanke Produktion, die bekanntesten Methoden des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses, die in bestimmter Masse voneinander abhängig sind. Während die Kaizen-Philosophie prozessbezogen ist und die umfassende Einbeziehung der Beteiligten betont, liegt der Fokus von schlanker Produktion ausschliesslich auf der Umgestaltung der Produktionsorganisation. Jedes dieser Konzepte zielt auf Prozessoptimierung und verwendet dabei verschiedene Instrumente in zahlreichen Anwendungsbereichen.

In welchen anderen Geschäftsbereichen über die Produktion hinaus kann Kaizen noch angewendet werden? Welche konkreten Aspekte sollten dabei verbessert werden?

Kaizen kann in allen Unternehmensbereichen angewendet werden, wobei Entwicklung, Einkauf und Finanzmanagement die naheliegenden sind. Kaizen dient darüber hinaus dazu, Mitarbeiterengagement, Kommunikation und Organisationsstrukturen zu verbessern. Bei der Anwendung von Kaizen ist mit am wichtigsten, die Mitarbeiter dazu zu ermutigen, Verbesserungsvorschläge zu machen und sie so in den Gesamtprozess zu integrieren. Normalerweise zielt Kaizen auf die Qualitätsoptimierung von Sequenzen und Arbeitsmethoden innerhalb des Herstellungsprozesses, um so bessere Ergebnisse bei Preis, Kosten, Produktivität, Markteintritt und in der Reaktionsfähigkeit zu erreichen. Hinsichtlich des Kundennutzens unterstützt Kaizen die termingerechte Lieferung von Produkten und Serviceleistungen. Darüber hinaus ist Kaizen darauf ausgerichtet, die Zufriedenheit der Mitarbeiter zu steigern, indem ihre Kreativität bei der Identifikation von Verbesserungspotenzialen und damit auch ihre persönliche Weiterentwicklung gefördert werden.

Wie wird Kaizen angewendet und wie lange dauert es, bis erste Ergebnisse zu sehen sind?

Der kontinuierliche Kaizen-Zyklus besteht aus sieben Phasen. Zunächst muss Verbesserungsbedarf erkannt werden, gefolgt von einer Prozessanalyse und der Entwicklung einer optimalen Lösung. In den Phasen vier und fünf wird diese Lösung umgesetzt und ihre Resultate werden bewertet. Im darauffolgenden finalen Schritt muss die Lösung standardisiert und ein Plan für das zukünftige Vorgehen erstellt werden. Da immer Verbesserungspotenzial besteht, ist dieser Prozess niemals abgeschlossen. Normalerweise zeigen sich die ersten Resultate bereits nach einigen Tagen, so dass erkennbar ist, ob die getroffenen Entscheidungen und umgesetzten Änderungen richtig oder falsch waren. Um schnell Ergebnisse zu erhalten, ist es entscheidend, dass der kontinuierliche Verbesserungsprozess sowohl auf Managementebene deutlich sichtbar gefördert als auch auf allen anderen Stufen mitgetragen wird.

Welche Auswirkungen hat Kaizen auf die Unternehmenskultur?

Jedes Unternehmen folgt seinen eigenen Werten und Prinzipien, die als Richtlinien für unternehmerisches Handeln auch die Unternehmensidentität stärken. Darüber hinaus können Leitlinien wie Leidenschaft, Verantwortung und Innovation Hinweise liefern und zur Identifizierung erster Schritte beitragen, die notwendig sind, um Prozesse kontinuierlich zu verbessern und Lösungen für alltägliche Herausforderungen zu finden. Zusammengefasst bewirken diese Faktoren ein motivierendes Arbeitsklima für jeden einzelnen Mitarbeiter. Kaizen kann als ergänzende Methode betrachtet werden, um die Unternehmenskultur auf verschiedene Arten zu verbessern, beispielsweise indem

durch die gemeinsame Teilnahme an Workshops eine gemeinschaftliche Erfahrung geschaffen wird. Auf diese Weise entsteht eine Atmosphäre, in der sich jeder Mitarbeiter als Teil des Ganzen fühlt. Ein weiterer positiver Effekt ist die Festlegung eines gemeinsamen Ziels und die Ermutigung der Mitarbeiter, zusammen an einem Strang zu ziehen, um dieses Ziel zu erreichen.

Indem Mitarbeiter Vorschläge einbringen, werden sie Teil des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses und steigern so Qualität, Zuverlässigkeit und Kostenstandards.

Ein bekanntes und wegweisendes Beispiel für die erfolgreiche Anwendung von Kaizen ist Toyota. In welcher Hinsicht hat Kaizen in den letzten Jahren nicht nur Automobilherstellern, sondern auch Zulieferern geholfen? Unternehmen, die bestrebt sind, ihre Produktionskapazitäten zu erweitern, oder die Teil globaler Netzwerke sind, müssen permanent ihre Prozesseffektivität und -effizienz sicherstellen, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Das betrifft nicht nur Automobilhersteller, sondern auch Zulieferer. Darüber hinaus müssen Hersteller nicht nur ihr Zulieferernetzwerk organisieren; vielmehr ist es auch von entscheidender Bedeutung für sie, Zulieferer miteinzubeziehen, wenn es darum geht, ihre Kostenstrukturen ständig zu verbessern, um global wettbewerbsfähig zu bleiben. Um eine effiziente Funktionsweise der gesamten Lieferkette sicherzustellen, müssen Unternehmen die Bedeutung von kontinuierlicher Verbesserung im Allgemeinen und Kaizen im Besonderen

erkennen. Je grösser das Netzwerk ist, umso mehr Faktoren müssen berücksichtigt werden; entsprechend wird es immer wichtiger, Kaizen anzuwenden, um die Strukturen zu vereinfachen.

Das Autoneum-Produktionssystem (APS) basiert auf kontinuierlicher Verbesserung. Können Sie die wichtigsten Vorteile für Autoneum erläutern? Um von Verbesserungen zu profitieren, ist generell eine Atmosphäre wichtig, in der die Bereitschaft zu Veränderungen und zum Hinterfragen bestehender Strukturen gegeben ist. Soweit ich das beurteilen kann, fordert das Autoneum-Produktionssystem die Mitarbeiter dazu auf, aktiv teilzunehmen – nicht nur am Prozess, sondern auch an der Unternehmenskultur, indem es ihnen die Kaizen-Denkweise nahebringt. Zusätzlich nehmen die Mitarbeiter an Workshops teil, in denen sie lernen, wie sie Verbesserungspotenzial in ihrem täglichen Umfeld erkennen. Indem sie selber Verbesserungsvorschläge einbringen, werden sie Teil des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses und steigern so Qualität, Zuverlässigkeit und Kostenstandards. Meiner Meinung nach zeigt das, dass Autoneum auf unterschiedliche Arten davon profitiert, beispielsweise indem innovative Perspektiven realisiert und gemeinsame Werte geschaffen werden. Somit ist die dauerhafte Wirkung des «continuous improvement»-Prozesses durch viele kleine Schritte sichergestellt, die alle auf die Verbesserung der Arbeitssicherheit, Arbeitsplatzgestaltung, Qualität und der Lieferkette sowie auf Kostenreduzierung abzielen.

Was sind die hauptsächlichen Vorteile für die Kunden? Haben diese Vorteile umgekehrt auch Auswirkungen auf Autoneum? Heutzutage müssen Entwicklungs- und Produktionsprozesse immer schneller werden – passend zum höheren Tempo

des täglichen Lebens. Die Nachfrage nach innovativen Produkten ist zu einer permanenten Herausforderung für die Hersteller und ihre Zulieferer geworden. Entsprechend profitieren Kunden, im Fall eines Zulieferers wie Autoneum also die Fahrzeughersteller, grundsätzlich von kontinuierlicher Verbesserung innerhalb des Produktionsprozesses, beispielsweise in Form von konstant hoher Produktqualität aufgrund effektiver, schlanker Produktion und pünktlicher Lieferung der geforderten Produkte. Umgekehrt profitiert Autoneum von der Möglichkeit, flexibel auf Kundenwünsche einzugehen. Darüber hinaus ist «continuous improvement» der einzige Weg, dem steigenden Preisdruck durch die Hersteller zu begegnen und profitabel zu wirtschaften. Es handelt sich offensichtlich um eine Win-win-Situation, in der beide Seiten von verbesserten Bedingungen profitieren.

Wie sieht die Zukunft von Kaizen aus? Aufgrund der zahlreichen Einflussfaktoren kann man nicht mit Sicherheit sagen, in welche Richtung sich das Konzept in den nächsten Jahren entwickeln wird. Eins ist jedoch sicher: Es ist entscheidend, in jeder Hinsicht offen zu sein, nicht zu stark auf externe Faktoren zu fokussieren und dabei das eigene Verbesserungspotenzial zu übersehen. Es ist in jedem Fall wichtig, weltweiten neuen Trends und Entwicklungen gegenüber aufgeschlossen zu sein – und gegenüber ihren Auswirkungen auf das Prinzip von «continuous improvement» und Kaizen. Es hat sich gezeigt, dass Kaizen einen Beitrag zum Unternehmenserfolg leisten kann, und auch zukünftig wird Kaizen Wettbewerbsvorteile bieten.

Herr Imai, vielen Dank für das Gespräch.



Das Autoneum-Produktionssystem (APS) basiert auf einer Kultur der operativen Exzellenz und ständigen Verbesserung. APS wird an den über 45 Fertigungsstandorten weltweit eingesetzt, sichert die Produktqualität, reduziert Abfälle und sorgt für die Sicherheit am Arbeitsplatz. Dadurch liefert Autoneum aus allen Werken einheitliche Produktqualität an die Kunden.

«Dank dem Autoneum-Produktionssystem kann ich effizient und fehlerfrei arbeiten. Meine Ideen zur weiteren Verbesserung der Abläufe werden aufgenommen. Ich bin stolz darauf, dass die von mir hergestellten Produkte bei verschiedenen Automobilherstellern zum Einsatz kommen.»

Xiumei Li, Produktionsmitarbeiterin
Chongqing, China





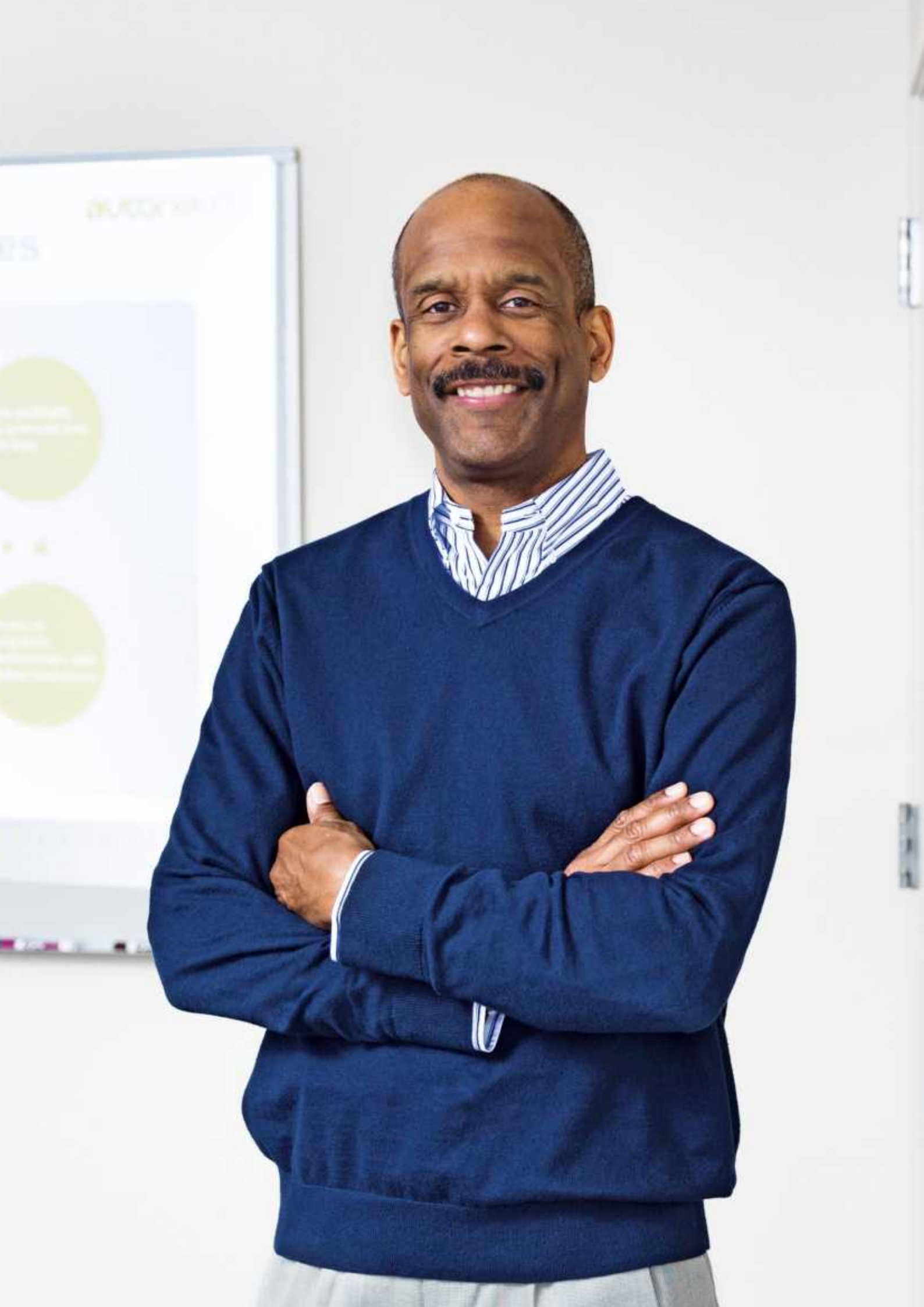
• Córdoba

Zur Sicherstellung der Markt- und Technologieführerschaft von Autoneum gehört auch die Beherrschung der Produktionsprozesse vom Rohmaterial bis zum Endprodukt. Die hohe Fertigungstiefe ermöglicht neben Kostenvorteilen auch weitere Innovationen bei Materialien und Prozesstechnik.

« Wir haben hier in Córdoba gerade eine neue Filz-Produktionslinie in Betrieb genommen. So werden wir unabhängiger und können die optimale Materialienzusammensetzung selbst steuern. Diese Fertigungstiefe ist in unserem Geschäft ein wichtiger Wettbewerbsvorteil. »

Fabian Olocco, Werksleiter
Córdoba, Argentinien







Autoneum startete 2012 ein Grossprojekt, um unter Einbezug aller Regionen global einheitliche Geschäftsprozesse neu zu definieren. Mit einem modernen ERP- und Produktdatensystem wird die Implementierung unterstützt. Die Effizienz- und Produktivitätssteigerung basiert auf globalen Standards und wird zu weiterem profitablen Wachstum beitragen.

« In unserem globalen Unternehmen sind Standards und schlanke Prozesse unverzichtbar. Weltweit identische Abläufe ermöglichen schnellere Entscheidungen, vereinfachte Strukturen und tiefere Kosten. »

Claude Epperson, Leiter IT Business Group North America
Farmington Hills, USA



Die Unternehmenskultur von Autoneum basiert auf Werten und Grundsätzen, die eine gemeinsame Identität stiften. Als ein Element zur Verankerung der Werte hat Autoneum ein spezielles «High Performance Leadership»-Training konzipiert. Führungskräfte aus allen Regionen der Welt erleben dabei gemeinsam, was die Kultur von Autoneum ausmacht.

«Hier in Genk sind wir als Team erfolgreich, weil wir die Werte von Autoneum leben. Leidenschaft, Verantwortung, ständige Verbesserung und <global spirit> sind für uns nicht nur Schlagworte.»

Mireille Mertens, Werksleiterin
Genk, Belgien





Seit über 40 Jahren entwickelt und produziert Autoneum Systeme und Geräte zur Analyse der akustischen und thermischen Eigenschaften von Komponenten und Bauteilen. Dazu gehört beispielsweise die Alpha Cabin, die schnelle, genaue und zuverlässige Messresultate liefert und in der Entwicklungszentrale in Winterthur (Schweiz) produziert wird.

« Wir sind Innovationsführer – auch dank unserer Messsysteme. Diese setzen industrieweit Standards und untermauern unsere Kompetenz bei der Beurteilung und Optimierung von akustischen und thermischen Eigenschaften von Materialien. »

Tommy Falk, Leiter Messsysteme und Laboratorien
Winterthur, Schweiz



Umweltfreundlichere Autos dank leichtgewichtiger Produkte

Weltweit verfolgt Autoneum konsequent den Grundsatz verantwortungsvollen Handelns. Der schonende Umgang mit der Umwelt und natürlichen Ressourcen gehört ebenso dazu wie die umsichtige Führung der Mitarbeitenden und der offene Dialog mit der Öffentlichkeit.

Als weltweit agierendes Unternehmen hält Autoneum nicht nur die jeweiligen lokalen Gesetze und Vorschriften ein, sondern pflegt auch mit allen Partnern Geschäftsbeziehungen, die von Vertrauen und Ehrlichkeit geprägt sind. Die entsprechenden Handlungsleitlinien sind im Verhaltenskodex («Code of Conduct») des Unternehmens festgehalten. Dieses Reglement gilt für alle Mitarbeitenden und ist auch auf der Autoneum-Website publiziert.

Ökologische Nachhaltigkeit

Die multifunktionalen Technologien von Autoneum tragen entscheidend zur besseren Umweltbilanz von Fahrzeugen bei. So leistet das Unternehmen wichtige Beiträge zur Reduktion von Fahrzeuggeräuschen. Aufgrund strengerer Auflagen – etwa in der Europäischen Union – müssen Automobilhersteller neben dem Innen- zukünftig auch den Aussenlärm von Fahrzeugen verringern. Wenn die entsprechenden Regularien in einigen Jahren vollständig in Kraft treten, dürfen vier Autos nur noch so viel Aussenlärm verursachen wie heute ein Auto. Autoneum ist auch hier Innovationsführer: Das Unternehmen hat Messsysteme zum Erfassen von Vorbeifahrergeräuschen entwickelt, führt für Automobilhersteller Studien durch und zeigt auf, wie sich Fahrzeuglärm durch Autoneum-Produkte vermindern lässt.



Autoneum legt Wert auf eine effiziente Nutzung von Rohstoffen, die möglichst hohe Rezyklierbarkeit der hergestellten Produkte und die Wiederverwendung von Produktionsabfällen.

Gleichzeitig reduzieren die leichtgewichtigen Systeme und Komponenten von Autoneum auch das Gewicht von Fahrzeugen, was zu einem niedrigeren Kraftstoffverbrauch und einem verminderten CO₂-Ausstoss führt. Dies ist für Kunden von grosser Wichtigkeit, wird doch auch der CO₂-Ausstoss von Fahrzeugen zunehmend gesetzlich begrenzt.

Zudem legt das Unternehmen Wert auf eine effiziente Nutzung von Rohstoffen, die möglichst hohe Rezyklierbarkeit der hergestellten Produkte und die Wiederverwendung von Produktionsabfällen. Mit spezifischen Kennzahlen («Key Performance Indicators») analysiert Autoneum monatlich die ökologische Effizienz aller Produktionsstandorte und leitet daraus Ansätze für Verbesserungen ab. Ausserdem werden die Daten verwendet, um Nachhaltigkeitsanforderungen von Kunden zu dokumentieren und an globalen Initiativen wie dem «Carbon Disclosure Project» teilzunehmen.

Autoneum erreichte im Geschäftsjahr 2013 unter anderem folgende Fortschritte:

- In Guangzhou (China) werden Abfälle aus der Teppichproduktion zu thermoplastischen Kunststofffasern (PET) recycelt und anschliessend für die Produktion von Filzstücken wiederverwendet. Die Einführung dieses Recyclingkonzepts an anderen Produktionsstätten von Autoneum wird bereits geprüft.
- In Genk (Belgien), Bor (Tschechische Republik) und Hermosillo (Mexiko) werden Transporte vermehrt mit sogenannten Mizusumashi-Zügen statt mit Gabelstaplern durchgeführt. Dies erhöht die Taktzeit in den Fertigungslinien und reduziert gleichzeitig den Energiebedarf.

Ökonomische Nachhaltigkeit

Als Automobilzulieferer muss Autoneum jedes Jahr bis zu 20 Prozent des Umsatzes durch neue Kundenaufträge ersetzen. Die leistungsfähigen und leichtgewichtigen Produkte tragen wesentlich zu dem profitablen Wachstum bei, das Autoneum als strategische Priorität verfolgt. Um immer leichtere Produkte bei gleichbleibendem oder verbessertem Akustik- und Wärmemanagement anbieten zu können, investiert das Unternehmen kontinuierlich in Produkt- und Technologieinnovationen.

Ein weiterer Investitionsschwerpunkt war 2013 ein umfassendes, fortlaufendes Projekt zur Definition und Implementierung von global einheitlichen Prozessen und Abläufen an allen Standorten. Um diese weltweiten Standards zu erreichen, wurden 2013 unter anderem folgende Massnahmen umgesetzt:

- Das Autoneum-Produktionssystem (APS) wurde als Basis für Seminare zur weltweiten Angleichung und Optimierung der Logistik, der Qualitätssicherung und des Projektmanagements genutzt.
- Autoneum führte Abläufe zur einheitlichen Steuerung der globalen Kundenprogramme ein. Dieser weltweite Programmmanagement-Prozess soll ab 2014 die Koordination zwischen den Business Groups vereinfachen und gleichzeitig die bestmögliche Betreuung der Kunden sicherstellen.

Damit die hohen Ansprüche der Kunden optimal erfüllt werden, arbeitet Autoneum mit sorgfältig ausgewählten Zulieferern zusammen. Diese Zusammenarbeit basiert auf gegenseitigem Respekt und ist auf langjährige Partnerschaft ausgelegt. Die Lieferanten unterstützen Autoneum auch bei der Umsetzung von Wertanalyse-Methoden (VA/VE-Methoden), um langfristig eine hohe Wettbewerbsfähigkeit zu garantieren.

Soziale Nachhaltigkeit

Um die Grundsätze, Werte und Verhaltensweisen von Autoneum innerhalb des gesamten Unternehmens weiter zu implementieren, bildeten diese 2013 erstmals einen festen Bestandteil der jährlichen Mitarbeiter-Evaluationen. Die Beurteilungskriterien wurden um sechs feststehende Unternehmenswerte¹, darunter «Verantwortung», «Leidenschaft» und «ständige Verbesserung», ergänzt. So möchte Autoneum erreichen, dass diese Grundsätze weltweit gelebt werden und die Entscheidungen und Handlungen aller Mitarbeitenden leiten.

Weiterhin höchste Priorität geniessen die Sicherheitsbedingungen. An erster Stelle stehen dabei kontinuierliche Schulungen und Kontrollen an allen Standorten. Auch 2013 waren die entsprechenden regelmässigen Sicherheitstrainings für alle Produktionsmitarbeitenden obligatorisch; für 2014 sind zusätzliche Workshops zur Sicherheit geplant.

Gestützt auf den 2012 geschlossenen Vertrag zur Regelung der Zusammenarbeit, haben sich die 13 Mitglieder des Europäischen Betriebsrats im Sommer 2013 zu einer zweitägigen Konferenz getroffen, an der auch Vertreter der Konzernleitung von Autoneum teilnahmen. Zudem wurde der Europäische Betriebsrat zu einzelnen Themen angehört und konsultiert.

Um immer leichtere Produkte bei gleichbleibendem oder verbessertem Akustik- und Wärmemanagement anbieten zu können, investiert Autoneum kontinuierlich in Produkt- und Technologieinnovationen.

¹ Siehe Seite 11.

Corporate Governance

Als Unternehmen mit internationaler Ausrichtung, das der Schaffung langfristiger Werte verpflichtet ist, legt Autoneum grosses Gewicht auf eine gute Unternehmensführung im Sinne einer verantwortungsvollen Corporate Governance.

Als Unternehmen mit internationaler Ausrichtung, das der Schaffung langfristiger Werte verpflichtet ist, legt Autoneum grosses Gewicht auf eine gute Unternehmensführung im Sinne einer verantwortungsvollen Corporate Governance. Mit einer transparenten Berichterstattung gegenüber den verschiedenen Anspruchsgruppen schafft Autoneum die Grundlage für Vertrauen.

Die Grundsätze und Regeln der Corporate Governance sind bei Autoneum in zahlreichen Dokumenten festgelegt, insbesondere in den Statuten², den Management Regulations³ und in den Reglementen der Verwaltungsratsausschüsse. In Inhalt und Aufbau folgt Autoneum in diesem Bericht der Corporate-Governance-Richtlinie der SIX Swiss Exchange und den dazugehörigen Kommentaren. Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die Angaben auf den 31. Dezember 2013.

Auf der Webseite www.autoneum.com/investor-relations werden die Informationen laufend aktualisiert. Bei einigen Angaben finden sich Verweise auf den Finanzteil dieses Geschäftsberichts. Der Entschädigungsbericht ist ab Seite 92 des Finanzberichts zu finden.

1. Konzernstruktur und Aktionariat

Konzernstruktur

Die Autoneum Holding AG ist eine Gesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz in Winterthur. Die Aktien der Gesellschaft sind an der SIX Swiss Exchange AG, Zürich, kotiert (Valorennummer 12748036, ISIN CHO127480363, Valorensymbol AUTN). Die Börsenkapitalisierung per 31. Dezember 2013 betrug 633.3 Mio. CHF.

Der Autoneum-Konzern besteht aus den vier Business Groups Europe, North America, Asia und SAMEA (Südamerika, Mittlerer Osten, Afrika und Russland), dem Corporate Center mit seinen Konzernfachstellen sowie den dem CEO direkt unterstellten Konzernfachstellen. Er umfasst alle durch die Autoneum Holding AG beherrschten Gesellschaften.

Die Verantwortung für die wirtschaftliche Leistung der einzelnen Gesellschaften liegt im Rahmen der Reglemente bei den Business Groups, mit Ausnahme der dem Corporate Center direkt unterstellten Tätigkeiten und Gesellschaften.

Eine Business Group wird für bestimmte Marktregionen gebildet, die klar definiert und untereinander abgegrenzt sind. Jede Business Group führt ihr Geschäft im Rahmen der Management Regulations³ und wird durch ihren Leiter (Head Business Group) geführt, der dem CEO des Autoneum-Konzerns unterstellt ist.

Die Segmentberichterstattung befindet sich auf den Seiten 62 und 63.

Das Corporate Center wird vom CFO geführt, der auch als Stellvertreter des CEO amtiert. Es unterstützt den Verwaltungsrat, den CEO und die Leiter der Business Groups in deren Führungs- und Kontrollfunktionen. Zum Corporate Center gehören

² www.autoneum.com/de/investor-relations/corporate-governance/

³ www.autoneum.com/de/ueber-autoneum/

alle zentralen Konzernfachstellen, die nicht direkt dem CEO unterstellt sind. Das Corporate Center sichert die finanzielle Stabilität und ist verantwortlich für die finanziellen Führungs- und Berichtssysteme, die Risikomanagementsysteme, die Konzernkommunikation sowie das Rechts-, Steuer- und Versicherungswesen des Konzerns. Zusammen mit den Konzernfachstellen, die dem CEO direkt unterstellt sind, ist das Corporate Center zuständig für die Erarbeitung der Konzernstrategie, den strategischen Planungsprozess sowie die Vorbereitung und Durchführung von Unternehmenskäufen und -verkäufen.

Tochtergesellschaften werden aufgrund von gesetzlichen, geschäftlichen und finanziellen Überlegungen gegründet. Für jede Gesellschaft wird ein Verantwortlicher (Leiter der juristischen Einheit) ernannt. Er ist für die lokale finanzielle Steuerung, die Einhaltung der nationalen Gesetze und Vorschriften und der internen Richtlinien verantwortlich.

Aktivitäten ausserhalb der Business Groups wie Beteiligungsgesellschaften und Vorsorgeeinrichtungen sind dem Corporate Center zugeordnet.

Organisation

Stand: 31.12.2013



* bis 31.03.2014

Unternehmen mit Beteiligung weiterer Aktionäre werden grundsätzlich wie oben beschrieben und gemäss den jeweiligen Vereinbarungen geführt.

Zum Autoneum-Konzern gehörten per 31. Dezember 2013 weltweit 35 Gesellschaften. Eine Übersicht über die Konzerngesellschaften befindet sich auf der Seite 85. Die Führungsorganisation des Autoneum-Konzerns ist unabhängig von der juristischen Struktur des Konzerns und der einzelnen Gesellschaften.

Bedeutende Aktionäre

Per 31. Dezember 2013 war Autoneum bekannt, dass folgende Aktionäre mit mehr als 3% aller Stimmrechte am Unternehmen beteiligt waren:

- Artemis Beteiligungen I AG / Centinox Holding AG / Michael Pieper, Hergiswil, Schweiz
- PCS Holding AG, Warth-Weiningen, Schweiz / Peter Spuhler, Weiningen, Schweiz
- Capital Group Companies, Inc. (CGC), Los Angeles, USA
- First Eagle Overseas Fund, New York, USA

Alle Meldungen von Aktionären, die mit mehr als 3% aller Stimmrechte am Unternehmen beteiligt sind, wurden gemäss Art. 20 BEHG (Bundesgesetz über die Börsen und den Effektenhandel) der Offenlegungsstelle der SIX Swiss Exchange gemeldet und über deren elektronische Veröffentlichungsplattform publiziert. Sie können via Suchfunktion auf www.six-exchange-regulation.com/obligations/disclosure/major_shareholders_de.html eingesehen werden.

Details zu diesen Beteiligungen und Offenlegungsmeldungen siehe Seite 91.

Im Zusammenhang mit der Verselbständigung der Autoneum Gruppe sind die beiden Hauptaktionäre von Autoneum, PCS Holding AG und Artemis Beteiligungen I AG, eine Lock-up-Verpflichtung eingegangen und haben sich verpflichtet, während (i) sechs Monaten nach dem ersten Handelstag (13. Mai 2011) der Autoneum-Aktien (die «Erste Lock-up-Periode»), (ii) während 30 Monaten nach der Ersten Lock-up-Periode (die «Zweite Lock-up-Periode») und (iii) während der Periode beginnend am Ende der Zweiten Lock-up-Periode und endend am Tag der vollständigen Erfüllung aller Verpflichtungen von Autoneum unter dem am 12. April 2011 mit einem Bankenkonsortium abgeschlossenen Kreditvertrag (die «Dritte Lock-up-Periode») keine Autoneum-Aktien zu verkaufen, welche die beiden Hauptaktionäre am ersten Handelstag von Autoneum besaßen, mit Ausnahme von (i) Aktienverkäufen während der Ersten Lock-up-Periode für Mitarbeiterbeteiligungsprogramme von Autoneum, sofern der Aktienbestand von PCS Holding AG und Artemis Beteiligungen I AG je nicht unter 10% des Aktienkapitals von Autoneum fällt, (ii) Aktienverkäufen während der Zweiten Lock-up-Periode, sofern der Aktienbestand von PCS Holding AG und Artemis Beteiligungen I AG je nicht unter 10% des Aktienkapitals von Autoneum fällt, und (iii) Aktienverkäufen während der Dritten Lock-up-Periode, sofern die Eigenkapitalquote von Autoneum in dem Quartal, das dem Verkauf unmittelbar vorangeht, mindestens 35% beträgt.

Kreuzbeteiligungen

Autoneum sind keine Kreuzbeteiligungen bekannt, bei denen die kapital- oder stimmenmässigen Beteiligungen einen Grenzwert von 3% überschreiten.

2. Kapitalstruktur

Aktienkapital

Per 31. Dezember 2013 betrug das Aktienkapital der Autoneum Holding AG 233 618.15 CHF und ist eingeteilt in 4 672 363 voll einbezahlte Namenaktien mit einem Nennwert von je 0.05 CHF. Die Aktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert (Valorenummer 12748036, ISIN CH0127480363, Valorensymbol AUTN).

Genehmigtes Aktienkapital

Die Autoneum Holding AG verfügt über kein genehmigtes Aktienkapital.

Bedingtes Kapital für Begebung von Wandel- und/oder Optionsanleihen oder Einräumung von Aktionärsoptionen

Das Aktienkapital kann sich durch Ausgabe von höchstens 700 000 voll zu liberierenden Namenaktien im Nennwert von je 0.05 CHF um höchstens 35 000 CHF erhöhen durch freiwillige oder Pflichtausübung von Wandel- und/oder Optionsrechten, die in Verbindung mit der Ausgabe von Anleiensobligationen oder anderen Finanzinstrumenten der Gesellschaft oder einer ihrer Konzerngesellschaften auf nationalen oder internationalen Kapitalmärkten eingeräumt werden, und/oder durch Ausübung von Optionsrechten, die den Aktionären eingeräumt werden. Bei der Ausgabe von Anleiensobligationen oder anderen Finanzinstrumenten, mit denen Wandel- und/oder Optionsrechte verbunden sind, ist das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen. Zum Bezug der neuen Aktien sind die jeweiligen Inhaber von Wandel- und/oder Optionsrechten berechtigt. Die Wandel- und/oder Optionsbedingungen sind durch den Verwaltungsrat festzulegen. Der Erwerb von Aktien durch die freiwillige oder Pflichtausübung von Wandel- und/oder Optionsrechten sowie jede nachfolgende Übertragung der Aktien unterliegen den Beschränkungen von §4 der Statuten⁴.

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, bei der Ausgabe von Anleiensobligationen oder anderen Finanzinstrumenten, mit denen Wandel- und/oder Optionsrechte verbunden sind, das Vorwegzeichnungsrecht der Aktionäre zu beschränken oder aufzuheben, (1) falls solche Instrumente zum Zwecke der Finanzierung oder Refinanzierung der Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen oder Investitionen ausgegeben werden oder (2) falls solche Instrumente (i) auf nationalen oder internationalen Kapitalmärkten oder (ii) an einen oder mehrere Finanzinvestoren ausgegeben werden. Wird das Vorwegzeichnungsrecht durch Beschluss des Verwaltungsrats beschränkt oder aufgehoben, gilt Folgendes: Die Instrumente sind zu den jeweiligen marktüblichen Bedingungen auszugeben, und die Ausgabe neuer Aktien erfolgt zu den Bedingungen des betreffenden Finanzinstruments. Dabei dürfen Wandelrechte höchstens zehn Jahre und Optionsrechte höchstens sieben Jahre ab dem Zeitpunkt der betreffenden Emission ausübbar sein. Die Ausgabe von neuen Aktien bei freiwilliger oder Pflichtausübung von Wandel- und/oder Optionsrechten erfolgt zu Bedingungen, die den Marktpreis der Aktien und/oder vergleichbarer Instrumente zum Zeitpunkt der Ausgabe des betreffenden Finanzinstruments berücksichtigen.



Das Aktienkapital der Autoneum Holding AG ist eingeteilt in 4 672 363 voll einbezahlte Namenaktien.

Das Aktienkapital der Autoneum Holding AG hat sich seit ihrer Gründung am 2. Dezember 2010 nicht verändert.

Bedingtes Kapital für Ausgabe von Aktien an Mitarbeitende

Das Aktienkapital kann sich zudem durch Ausgabe von höchstens 250 000 voll zu liberierenden Namenaktien im Nennwert von je 0.05 CHF um höchstens 12 500 CHF durch Ausgabe von Aktien an Mitarbeiter der Gesellschaft und ihrer Konzerngesellschaften erhöhen. Das Bezugsrecht wie auch das Vorwegzeichnungsrecht der Aktionäre der Gesellschaft sind ausgeschlossen. Die Ausgabe von Aktien oder diesbezüglichen Bezugsrechten an Mitarbeitende erfolgt gemäss einem oder mehreren vom Verwaltungsrat zu erlassenden Reglementen und unter Berücksichtigung der Leistungen, Funktionen, Verantwortungsstufen und Rentabilitätskriterien. Die Ausgabe von Aktien oder Bezugsrechten darauf an Mitarbeiter kann zu einem unter dem Börsenkurs liegenden Preis erfolgen. Der Erwerb von Aktien im Rahmen der Mitarbeiterbeteiligung sowie jede nachfolgende Übertragung der Aktien unterliegen den Beschränkungen von §4 der Statuten⁵.

Kapitalveränderungen

Das Aktienkapital der Autoneum Holding AG hat sich seit ihrer Gründung am 2. Dezember 2010 nicht verändert. Mit Beschluss vom 22. März 2011 hat die Generalversammlung ein bedingtes Aktienkapital von 35 000 CHF (vgl. Seite 29) und ein bedingtes Aktienkapital von 12 500 CHF geschaffen (vgl. oben). Das ebenfalls mit Beschluss vom 22. März 2011 geschaffene genehmigte Aktienkapital von 47 500 CHF ist nach der zweijährigen Frist am 22. März 2013 unbenutzt abgelaufen. Die Frist wurde nicht verlängert und entsprechend verfügt die Autoneum Holding AG über kein genehmigtes Aktienkapital.

Partizipations- und Genussscheine

Die Autoneum Holding AG hat weder Partizipations- noch Genussscheine ausgegeben.

Aktien

Die Autoneum Holding AG hat 4 672 363 vollständig liberierte Namenaktien zu je 0.05 CHF Nennwert ausgegeben. Jede Namenaktie ist dividendenberechtigt und berechtigt an der Generalversammlung der Autoneum Holding AG zu einer Stimme. Der Verwaltungsrat führt ein Aktienbuch, in das die Eigentümer und Nutzniesser mit Namen, Vornamen bzw. Firma sowie Adresse unter den nachfolgenden Voraussetzungen eingetragen werden. Im Verhältnis zur Gesellschaft wird als Aktionär oder als Nutzniesser nur anerkannt, wer im Aktienbuch eingetragen ist. Jede Namens- oder Adressänderung muss der Gesellschaft mitgeteilt werden. Der Erwerber von Namenaktien hat einen schriftlichen Antrag auf Eintragung ins Aktienbuch zu stellen. Die Gesellschaft kann seine Eintragung verweigern, wenn er nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat und halten wird. Der Verwaltungsrat trägt einzelne Personen, die im Antrag auf Eintragung ins Aktienbuch nicht ausdrücklich erklären, die Aktien auf eigene Rechnung zu halten (nachfolgend die Nominees), mit Stimmrecht im Aktienbuch ein, wenn der Nominee mit dem Verwaltungsrat eine Vereinbarung über seine Stellung getroffen hat und einer anerkannten Bank- oder Finanzaufsicht untersteht. Der Verwaltungsrat kann nach Anhörung des eingetragenen Aktionärs oder Nominees Eintragungen im Aktienbuch mit Rückwirkung auf das Datum der Eintragung streichen, wenn diese durch falsche Angaben zustande gekommen sind. Der Betroffene muss über die Streichung sofort informiert werden. Der Verwaltungsrat regelt die Einzelheiten und trifft die zur Einhaltung der vorstehenden Bestimmungen notwendigen Anordnungen. Er kann in beson-

⁵ www.autoneum.com/de/investor-relations/corporate-governance/

deren Fällen Ausnahmen von der Nominee-Regelung bewilligen. Er kann seine Aufgaben delegieren.

Die Gesellschaft anerkennt nur einen Vertreter pro Aktie. Das Stimmrecht und die damit zusammenhängenden Rechte aus einer Aktie können der Gesellschaft gegenüber nur von einem Aktionär, Nutzniesser oder Nominee, der mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen ist, ausgeübt werden.

Die Namenaktien der Autoneum Holding AG sind als Wertrechte ausgegeben und als Bucheffekten im Sinne des schweizerischen Bucheffektengesetzes bei der SIX SIS AG eingebucht. Bucheffekten, denen Namenaktien der Gesellschaft zugrunde liegen, können nicht durch Zession übertragen werden und an ihnen können keine Sicherheiten durch Zession bestellt werden. Die Gesellschaft hat das Recht, die in Form von Wertrechten ausgegebenen Aktien jederzeit und ohne Zustimmung der Aktionäre in die Form von Einzelurkunden oder Globalurkunden umzuwandeln. Der Aktionär hat keinen Anspruch auf Umwandlung von in bestimmter Form ausgegebenen Aktien in eine andere Form. Jeder Aktionär kann jedoch von der Gesellschaft jederzeit die Ausstellung einer Bescheinigung über die von ihm gemäss Aktienbuch gehaltenen Namenaktien verlangen.

Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Als stimmberechtigter Aktionär wird anerkannt, wer im Aktienregister eingetragen ist. Die Autoneum-Aktien können ohne Beschränkungen erworben und veräussert werden. Gemäss §4 der Statuten⁶ kann die Eintragung ins Aktienregister verweigert werden, wenn nicht ausdrücklich erklärt wird, dass die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung gehalten werden. Ansonsten bestehen keine Eintragungsbeschränkungen.

Treuhänderisch gehaltene Aktien werden grundsätzlich nicht ins Aktienregister eingetragen. Als Ausnahme werden Nominee-Gesellschaften eingetragen, sofern die betreffende Gesellschaft mit Autoneum einen Nominee-Vertrag abgeschlossen hat und einer anerkannten Bank- oder Finanzaufsicht untersteht. Die Nominee-Gesellschaft übt das Stimmrecht an der Generalversammlung aus. Auf Verlangen der Autoneum Holding AG ist der Nominee verpflichtet, die Person bekannt zu geben, für deren Rechnung er Aktien hält.

Für die Aufhebung der Beschränkungen der Übertragbarkeit ist ein Beschluss der Generalversammlung nötig, der die absolute Mehrheit der vertretenen stimmberechtigten Aktien auf sich vereinigt.

Wandelanleihen und Optionen

Die Autoneum Holding AG hat keine Wandelanleihen und keine Optionen ausstehend.

3 Verwaltungsrat

Die Zusammensetzung, die allgemeinen Rechte, Pflichten und Verantwortlichkeiten sowie die Arbeitsweise des Verwaltungsrats der Autoneum Holding AG richten sich nach dem Schweizerischen Obligationenrecht sowie den Statuten⁶ und den Management Regulations⁷ der Autoneum Holding AG.

⁶ www.autoneum.com/de/investor-relations/corporate-governance/

⁷ www.autoneum.com/de/ueber-autoneum/

Verwaltungsrat



Hans-Peter Schwald (1959)

Präsident

Schweizer Staatsangehöriger ¹⁾

Erstwahl in den Verwaltungsrat Verwaltungsrat und Präsident seit 2011 . **Ablauf aktuelle Amtsperiode 2014** . **Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang** Lic. iur. HSG, Rechtsanwalt; Verwaltungsratspräsident und Managing Partner der Anwaltskanzlei Staiger, Schwald & Partner AG, Zürich . **Weitere Tätigkeiten und Interessensverbindungen** Vizepräsident des Verwaltungsrats der Stadler Rail AG, Bussnang, und der Ruag Holding AG, Bern; Mitglied des Verwaltungsrats der Rieter Holding AG, Winterthur; Präsident AVIA Vereinigung unabhängiger Importeure von Erdölprodukten, Zürich; Mitglied des Verwaltungsrats weiterer Schweizer Aktiengesellschaften . **Mitglied in Ausschüssen** Vorsitzender des Strategieausschusses, Mitglied des Revisions- und des Personal-, Entschädigungs- sowie Nominierungsausschusses . **Nicht-exekutiv**

Rainer Schmückle (1959)

Vizepräsident

Deutscher Staatsangehöriger ²⁾

Erstwahl in den Verwaltungsrat Verwaltungsrat und Vizepräsident seit 2011 . **Ablauf aktuelle Amtsperiode 2014** . **Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang** Dipl. Wirtsch.-Ing. Universität Karlsruhe; 1984 bis 1997 verschiedene Positionen bei der Daimler Group, darunter CFO und Senior Vice President IT bei Freightliner LLC; von 1998 bis 2000 zuerst CFO und anschliessend CEO bei Adtranz LLC; von 2001 bis 2005 Präsident und CEO bei Freightliner LLC; von 2005 bis 2010 COO der Mercedes Car Group; von 2010 bis 2011 Operating Partner von Advent International; seit 1. November 2011 Chief Operating Officer und President Seating Systems von Johnson Controls . **Weitere Tätigkeiten und Interessensverbindungen** Verwaltungs- bzw. Aufsichtsratsmitglied zweier privat gehaltener Gesellschaften . **Mitglied in Ausschüssen** Vorsitzender des Revisionsausschusses; Mitglied des Strategieausschusses . **Nicht-exekutiv**

Michael Pieper (1946)

Mitglied

Schweizer Staatsangehöriger ³⁾

Erstwahl in den Verwaltungsrat Verwaltungsrat seit 2011 . **Ablauf aktuelle Amtsperiode 2014** . **Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang** Lic. oec. HSG; Inhaber und Konzernleitungsvorsitzender der Artemis Holding AG . **Weitere Tätigkeiten und Interessensverbindungen** Mitglied des Verwaltungsrats diverser Artemis- und Franke-Tochtergesellschaften weltweit. Mitglied des Verwaltungsrats der Berenberg Bank (Schweiz) AG, Zürich; Hero AG, Lenzburg; Forbo Holding AG, Baar; Adval Tech Holding AG, Niederwangen; Rieter Holding AG, Winterthur . **Nicht-exekutiv**

This E. Schneider (1952)

Mitglied

Schweizer Staatsangehöriger ⁴⁾

Erstwahl in den Verwaltungsrat Verwaltungsrat seit 2011 . **Ablauf aktuelle Amtsperiode 2014** . **Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang** Lic. oec. HSG; von 1991 bis 1993 Direktionspräsident und CEO des börsenkotierten Unternehmens SAFAA, Paris; von 1994 bis 1997 Mitglied der Konzernleitung Valora, verantwortlich für den Konzernbereich Betriebsverpflegung; von 1997 bis 2002 Delegierter des Verwaltungsrats und CEO der Selecta-Gruppe; seit 2004 Delegierter des Verwaltungsrats und CEO der Forbo-Gruppe . **Weitere Tätigkeiten und Interessensverbindungen** Mitglied des Verwaltungsrats der Galenica SA, Bern; Vizepräsident des Verwaltungsrats der Rieter Holding AG, Winterthur . **Mitglied in Ausschüssen** Vorsitzender des Personal-, Entschädigungs- sowie Nominierungsausschusses . **Nicht-exekutiv**

Peter Spuhler (1959)

Mitglied

Schweizer Staatsangehöriger ⁵⁾

Erstwahl in den Verwaltungsrat Verwaltungsrat seit 2011 . **Ablauf aktuelle Amtsperiode 2014** . **Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang** Mehrheitsaktionär und CEO der Stadler Rail AG, Bussnang . **Weitere Tätigkeiten und Interessensverbindungen** Verwaltungsratspräsident Stadler Rail AG, Bussnang, und bei verschiedenen Gesellschaften der Stadler Rail Group; ferner der Aebi-Schmidt Holding AG, Burgdorf, sowie der PCS Holding AG, Warth-Weiningen; Mitglied des Verwaltungsrats Walo Bertschinger Central AG, Zürich, Allreal Holding AG, Baar, Rieter Holding AG, Winterthur, DSH Holding AG, Warth-Weiningen, und Wohnpark Promenade AG, Frauenfeld; von 1999 bis 2012 Mitglied des Eidgenössischen Parlaments (Nationalrat) . **Nicht-exekutiv**

Ferdinand Stutz (1957)

Mitglied

Schweizer Staatsangehöriger ⁶⁾

Erstwahl in den Verwaltungsrat Verwaltungsrat seit 2011 . **Ablauf aktuelle Amtsperiode 2014** . **Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang** Dipl. Giesserei-Ing. Universität Duisburg; 1982 bis 1989 Produktionsleiter und stellvertretender Giessereileiter der Rieter AG, Winterthur; von 1989 bis 1994 Hauptabteilungsleiter bzw. ab 1994 Mitgesellschafter und Geschäftsführer von Schubert + Salzer; von 1995 bis 1997 Geschäftsführer der Georg Fischer Eisenguss GmbH, Leipzig; von 1998 bis 2009 Konzernleitungsmittglied der Georg Fischer AG und CEO bei GF Automotive; seit 2009 Inhaber der von ihm gegründeten Stutz Improvement AG . **Weitere Tätigkeiten und Interessensverbindungen** Beiratsmitglied der Halder Beteiligungsgesellschaft GmbH, Frankfurt; Verwaltungs- bzw. Aufsichtsratsmitglied weiterer privater Aktiengesellschaften . **Mitglied in Ausschüssen** Mitglied des Revisions-, des Strategie- und des Personal-, Entschädigungs- sowie Nominierungsausschusses . **Nicht-exekutiv**

Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat der Autoneum Holding AG setzt sich gemäss den Statuten⁸ aus mindestens drei und höchstens neun Mitgliedern zusammen. Am 31. Dezember 2013 bestand der Verwaltungsrat aus sechs Mitgliedern, die allesamt nicht-exekutiv tätig waren. Durch die personelle Trennung von Präsidentenamts und CEO-Funktion soll ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Geschäftsleitungs- und Kontrollorgan sichergestellt werden.

Wahl und Amtszeit, Grundsätze des Wahlverfahrens

Im Hinblick auf die Verselbständigung der Autoneum-Gruppe wurden die aktuellen Verwaltungsratsmitglieder der Autoneum Holding AG alle im März 2011 für eine dreijährige Amtszeit bis zur ordentlichen Generalversammlung 2014 gewählt. Ab der ordentlichen Generalversammlung 2014 werden der Präsident und die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats jeweils einzeln und für eine Amtszeit von einem Jahr gewählt werden, wobei unter einem Jahr der Zeitraum von einer ordentlichen Generalversammlung bis zur nächsten zu verstehen ist.

Wiederwahl ist zulässig. Die Mitglieder scheidern nach Erreichen des 70. Lebensjahrs an der nächstfolgenden Generalversammlung aus. Bei der Nominierung neuer Kandidaten für den Verwaltungsrat wird auf eine ausgewogene Zusammensetzung des Gremiums geachtet. Berücksichtigt werden dabei Branchen- und internationale Führungserfahrung sowie spezielle Fachkompetenzen.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat (VR) hat die oberste Verantwortung für die Geschäftsstrategie und die Oberleitung über den Autoneum-Konzern und die Konzerngesellschaften. Er übt die Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen aus. Er beschliesst über alle Geschäfte, die ihm das Gesetz, die Statuten⁸ der Gesellschaft und die Management Regulations⁹ zuweisen. Er erstellt den Geschäftsbericht, bereitet die Generalversammlung vor und trifft die für die Ausführung der Generalversammlungsbeschlüsse notwendigen Anordnungen. Der Verwaltungsrat bestimmt:

- die Zusammensetzung des Geschäftsportfolios und strategische Ausrichtung des Konzerns
- die organisatorische Ausrichtung
- über die Ernennung und Abberufung der Mitglieder der Konzernleitung
- die Kompetenzen und Aufgaben des VR-Präsidenten, der VR-Ausschüsse sowie des CEO und CFO & Deputy CEO des Autoneum-Konzerns und der Heads Business Group
- die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle sowie der Finanzplanung
- über die Genehmigung der strategischen und finanziellen Planung, des Budgets und des Jahresabschlusses sowie des Geschäftsberichts
- die Grundsätze für Finanz- und Investitionspolitik, Personal- und Sozialpolitik, Führung und Kommunikation
- die Unterschriftenregelung und Kompetenzordnung
- die Grundsätze der internen Revision
- über Investitionsprojekte, deren Finanzvolumen 10 Mio. CHF übersteigt
- über die Aufnahme von Anleihen und die Durchführung bedeutender Finanzmarkttransaktionen
- über Gründung, Kauf, Verkauf und Liquidation von Tochtergesellschaften

⁸ www.autoneum.com/de/investor-relations/corporate-governance/

⁹ www.autoneum.com/de/ueber-autoneum/

Der Verwaltungsrat besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und den übrigen Mitgliedern. Er konstituiert sich selbst. Ab der Generalversammlung 2014 wird der Präsident des Verwaltungsrats durch die Generalversammlung auf ein Jahr gewählt. Der Verwaltungsrat bezeichnet auch einen Sekretär, der nicht Mitglied des Verwaltungsrats sein muss. Der Vizepräsident übernimmt bei Abwesenheit des Präsidenten dessen Stellvertretung. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Das Präsenzquorum ist auch erreicht, wenn die Mitglieder über Telefon, Videokonferenz, Internet oder andere elektronische Mittel miteinander kommunizieren können. Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse mit der absoluten Mehrheit der anwesenden Stimmen. Bei Stimmgleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid.

Im Jahr 2013 traf sich der Verwaltungsrat zu fünf regulär angesetzten Sitzungen. Alle dauerten rund einen halben Tag; eine der fünf Sitzungen fand im Ausland mit anschliessender Besichtigung des Produktionsstandortes statt. Die Teilnahme der Verwaltungsräte betrug insgesamt 93%. Zusätzlich fanden drei Telefonkonferenzen statt.

Die Traktanden für die Verwaltungsratssitzungen werden vom Präsidenten festgelegt. Ebenso kann jedes Mitglied des Verwaltungsrats die Aufnahme von Verhandlungsgegenständen in die Traktandenliste beantragen. An den Verwaltungsratssitzungen nehmen in der Regel auch der CEO und der CFO & Deputy CEO teil sowie die übrigen Mitglieder der Konzernleitung für die sie betreffenden Geschäfte. Sie präsentieren die Ergebnisse, den Ausblick und das Budget ihrer operativen Einheiten und stellen die Projekte vor, die der Genehmigung durch den Verwaltungsrat bedürfen.

Einmal im Jahr beurteilt der Verwaltungsrat in einer speziellen Sitzung seine Leistung, die interne Arbeitsweise und die Zusammenarbeit mit der Konzernleitung im Rahmen eines Self-Assessments. Darin eingeschlossen ist die Beurteilung des Informationsstands der Verwaltungsratsmitglieder bezüglich des Konzerns und dessen Geschäftsentwicklung.

Einmal im Jahr führt der
Verwaltungsrat ein
Self-Assessment durch.

Im Entscheidungsprozess über Geschäfte und Verhandlungsgegenstände, bei denen die Gefahr der Interessenkollision besteht, hat das betreffende Mitglied des Verwaltungsrats bei Beratung und Beschlussfassung in den Ausstand zu treten und sich der Stimme zu enthalten.

Ausschüsse

Zu seiner Unterstützung hat der Verwaltungsrat einen Revisions-, einen Personal-, Entschädigungs- sowie Nominierungsausschuss und einen Strategieausschuss geschaffen. Die Ausschüsse sind grundsätzlich beratende Gremien und haben keine Entscheidungskompetenz; Beschlüsse werden vom Gesamtverwaltungsrat gefasst. Jeder Ausschuss hat ein schriftliches Reglement, das die Aufgaben und Zuständigkeiten festlegt. Die Vorsitzenden und die weiteren Mitglieder der Ausschüsse werden vom Verwaltungsrat gewählt. Ab der Generalversammlung 2014 jedoch werden die Mitglieder des Entschädigungsausschusses durch die Generalversammlung gewählt. Die Ausschüsse treffen sich regelmässig und sind dazu verpflichtet, Sitzungsprotokolle und Empfehlungen für Verwaltungsratssitzungen zu erstellen.

Der **Revisionsausschuss** setzt sich aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen. Vorsitzender ist Rainer Schmückle, die weiteren Mitglieder sind Hans-Peter Schwald und Ferdinand Stutz.

Im Geschäftsjahr 2013 war kein Mitglied des Revisionsausschusses exekutiv tätig. Der Vorsitzende wird jeweils für ein Jahr gewählt. Der Revisionsausschuss tagt pro vollständiges Geschäftsjahr mindestens zweimal. An den Sitzungen nehmen zudem der Leiter der Internen Revision, Vertreter der Revisionsstelle KPMG, der CEO und der CFO & Deputy CEO sowie fallweise weitere Mitglieder der Konzernleitung und des Managements teil. Die wichtigsten Aufgaben des Revisionsausschusses sind:

- Erarbeitung von Grundsätzen für die externe und interne Revision zuhanden des Verwaltungsrats und Orientierung über ihre Umsetzung
- Beurteilung des Einsatzes der externen und internen Revision sowie ihrer Zusammenarbeit und Berichterstattung an den Verwaltungsrat
- Beurteilung der Prüfungsberichte und des umfassenden Berichts der Revisionsstelle sowie der belasteten Kosten
- Oberaufsicht über das Risikomanagement und Entgegennahme des Risikoberichts der Konzernleitung zuhanden des Verwaltungsrats
- Unterstützung des Verwaltungsrats bei der Nominierung der Revisionsstelle zuhanden der Generalversammlung
- Behandlung der Prüfungsergebnisse der Internen Revision, Genehmigung des Prüfungsprogramms für das folgende Jahr, Nominierung des Leiters der Internen Revision
- Entgegennahme von Beschwerden (Whistleblowing) im Zusammenhang mit dem Verhaltenskodex (Reglement über das Verhalten in Geschäftsbeziehungen) durch den Vorsitzenden des Revisionsausschusses

Der Revisionsausschuss traf sich 2013 zu zwei regulären Sitzungen. Beide Sitzungen dauerten jeweils dreieinhalb Stunden. Alle Ausschussmitglieder haben an diesen Sitzungen teilgenommen und erhielten regelmässig die schriftlichen Berichte der Internen Revision.

Der **Personal-, Entschädigungs- sowie Nominierungsausschuss** besteht aus drei Mitgliedern. Der Vorsitzende dieses Ausschusses ist This E. Schneider. Die weiteren Mitglieder sind Hans-Peter Schwald und Ferdinand Stutz. Der Ausschuss versammelt sich wann immer notwendig, mindestens aber zweimal jährlich. Er legt das Anforderungsprofil und die Grundsätze für die Auswahl der Verwaltungsratsmitglieder fest und bereitet die Wahl von neuen Konzernleitungsmitgliedern und deren Anstellungsbedingungen vor. Er erarbeitet die Grundsätze für die Entschädigungen der Mitglieder des Verwaltungsrats, der Konzernleitung und des oberen Managements im Autoneum-Konzern, insbesondere Bonusprogramme und Aktienzuteilungspläne (LTI). Ebenso lässt sich der Ausschuss über die Nachfolgeplanung für den Verwaltungsrat, die Konzernleitung und wichtige Managementpositionen und die damit verbundenen Entwicklungsmassnahmen orientieren.

Der Ausschuss traf sich 2013 zu fünf regulären Sitzungen. Die Sitzungen dauerten jeweils zwei bis dreieinhalb Stunden. Alle Ausschussmitglieder haben an allen Sitzungen teilgenommen.

Der **Strategieausschuss** besteht aus drei Mitgliedern. Vorsitzender ist Hans-Peter Schwald, die weiteren Mitglieder sind Rainer Schmückle und Ferdinand Stutz.

Im Geschäftsjahr 2013 war kein Mitglied des Strategieausschusses exekutiv tätig. Der Strategieausschuss tagt mindestens zweimal jährlich. An den Sitzungen nehmen zudem der CEO und der CFO & Deputy CEO sowie fallweise weitere Mitglieder der Konzernleitung und des Managements teil.

Die wichtigsten Aufgaben des Strategieausschusses sind: Unterstützung und Begleitung des Verwaltungsrats im Bereich Strategieplanung, im Speziellen die Beurteilung der Veränderungen und Marktentwicklungen im Umfeld des Konzerns, und Überprüfung der eigenen kurz- und langfristigen strategischen Ausrichtung, insbesondere betreffend Märkte, Kunden, Wettbewerb, Produkte und Technologien, sowie Begleitung von Vorhaben mit strategischer Bedeutung.

Der Ausschuss traf sich 2013 zu zwei regulären Sitzungen sowie einem zweitägigen Strategie-Workshop mit der gesamten Konzernleitung. Die regulären Sitzungen dauerten drei bis sechs Stunden in Abhängigkeit vom Themenspektrum. Alle Ausschussmitglieder haben an diesen Sitzungen und dem Strategie-Workshop teilgenommen.

Kompetenzregelung

Die operative Geschäftsführung ist vom Verwaltungsrat an den CEO delegiert. Die Mitglieder der Konzernleitung sind dem CEO unterstellt. Der CFO ist Stellvertreter des CEO. Die Kompetenzordnung zwischen Verwaltungsrat und CEO ist in den Management Regulations¹⁰ festgehalten, Details zu den dem Verwaltungsrat vorbehaltenen Kompetenzen finden sich auf S. 34, «Interne Organisation». Zur Zusammenarbeit zwischen dem Verwaltungsrat, dem CEO, den Business Groups und dem Corporate Center bestimmen die Management Regulations¹⁰ des Konzerns unter anderem Folgendes: Der CEO erarbeitet mit der Konzernleitung die strategische Planung, den Finanzplan sowie das Budget und legt diese dem Verwaltungsrat zur Genehmigung vor. Er erstattet regelmässig Bericht über den Geschäftsgang sowie über Risiken im Konzern und personelle Veränderungen auf Managementebene. Bei Geschäftsvorgängen von grundsätzlicher Bedeutung ausserhalb der periodischen Berichterstattung ist er zur sofortigen Information des Verwaltungsrats verpflichtet.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Konzernleitung

Der Verwaltungsrat erhält von der Konzernleitung monatlich einen schriftlichen Bericht über die Kennzahlen des Konzerns und der Business Groups, der Auskunft gibt über Bilanz, Mittelfluss- und Erfolgsrechnung sowie Investitionen. Die Zahlen werden mit dem Budget und dem Vorjahr verglichen. Zusätzlich wird der Verwaltungsrat an jeder Sitzung über den Geschäftsgang, wichtige Projekte und Risiken sowie über die laufende Ertrags- und Liquiditätsplanung informiert. Soweit der Verwaltungsrat gemäss den Management Regulations¹⁰ über grössere Projekte entscheiden muss, wird dazu ein schriftlicher Antrag gestellt, der vor der Sitzung verteilt wird. Die vom Verwaltungsrat bewilligten Projekte werden im Rahmen eines speziellen Projektcontrollings verfolgt, das dem Verwaltungsrat vierteljährlich vorgelegt wird. Einmal jährlich be-

Der Strategieausschuss traf sich 2013 zu zwei regulären Sitzungen sowie einem zweitägigen Strategie-Workshop mit der gesamten Konzernleitung.

¹⁰ www.autoneum.com/de/ueber-autoneum/

schliesst der Verwaltungsrat die von der Konzernleitung erarbeitete strategische Planung sowie den Finanzplan. Abschlüsse zur Publikation werden zweimal jährlich erstellt.

Darüber hinaus standen der Präsident des Verwaltungsrats, der CEO und der CFO & Deputy CEO zu allen wesentlichen unternehmenspolitischen Fragen anlässlich eines monatlichen Jour fixe in regelmässigem Kontakt.

Der Verwaltungsrat hat ein umfassendes System zur Überwachung und Steuerung der mit der unternehmerischen Tätigkeit verbundenen Risiken in Kraft gesetzt. Dieser Prozess beinhaltet die Risikoidentifikation, -analyse, -steuerung und das Risiko-Reporting. Für Details zum Risikomanagement-Prozess und zum Management von Finanzrisiken vgl. die Seiten 57 bis 60.

Die Mitglieder des Revisionsausschusses, der CEO, der CFO & Deputy CEO und die zuständigen Mitglieder des Managements erhalten die internen Revisionsberichte. Im Jahr 2013 führte die Interne Revision 16 reguläre Revisionen durch. Die Ergebnisse wurden mit den betreffenden Gesellschaften und Business Groups im Detail besprochen. Allfällige Massnahmen eingeleitet und überwacht. Die Revisionsstelle hat Zugang zu den Protokollen der Verwaltungsratssitzungen.

Verhaltenskodex

Der Code of Conduct (Verhaltenskodex) ist ein integraler Bestandteil des Arbeitsvertrags jedes Arbeitnehmers. In den einzelnen Einheiten wird der Code of Conduct den Mitarbeitern erläutert. Im Rahmen der internen Revision und durch zusätzliche Audits wird die Einhaltung des Code of Conduct regelmässig überprüft. Diese Richtlinie ist auf der Internetseite www.autoneum.com/ueber-autoneum/code-of-conduct/ zugänglich.

4 Konzernleitung

Die Konzernleitung setzte sich per 31. Dezember 2013 aus sechs Personen zusammen: dem CEO, dem CFO & Deputy CEO und den vier Leitern der Business Groups.

Weiterführende Angaben zu den Konzernleitungsmitgliedern siehe Seite 40f.

Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge zwischen der Autoneum Holding AG und Drittpersonen.

5 Entschädigungsbericht

Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme sowie Informationen zur Entschädigung von Verwaltungsrat und Konzernleitung finden sich im Entschädigungsbericht ab Seite 92.

6 Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Stimmrechtsbeschränkung

Die Autoneum Holding AG hat keine Stimmrechtsbeschränkungen.

Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse mit der absoluten Mehrheit der vertretenen stimmberechtigten Aktien. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Quoren.

Einberufung der Generalversammlung, Traktandierung und Stimmrechtsvertretung

Die Generalversammlung wird gemäss §8 der Statuten¹¹ vom Verwaltungsrat mindestens 20 Tage vor dem Anlass mit Angabe der Traktanden schriftlich einberufen. Zudem wird die Einladung im Publikationsorgan der Gesellschaft (Schweizerisches Handelsamtsblatt) veröffentlicht. Gemäss §9 der Statuten¹¹ können Aktionäre, die Aktien im Nennwert von mindestens 20 000 CHF vertreten, in einer von der Gesellschaft publizierten Frist unter Angabe der Anträge die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangen. Aktionäre, die nicht persönlich an der Generalversammlung teilnehmen, können sich durch ihren gesetzlichen Vertreter, einen anderen stimmberechtigten Aktionär oder den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen.

Eintragungen im Aktienbuch

Im Hinblick auf ein ordnungsgemässes Verfahren setzt der Verwaltungsrat den Stichtag, an dem die Aktionäre im Aktienbuch eingetragen sein müssen, um ihre Mitwirkungsrechte bei der Teilnahme an der Generalversammlung ausüben zu können, kurz vor der Generalversammlung an. Der Stichtag wird zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht.

7 Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Angebotspflicht

Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen gemäss Art. 22 BEHG. Das heisst: Ein Aktionär oder eine verbundene Aktionärsgruppe, der oder die mehr als 33⅓% aller Aktien besitzt, muss den übrigen Aktionären ein Übernahmeangebot unterbreiten.

Kontrollwechselklauseln

Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln in Arbeits- und Mandatsverträgen von Autoneum, mit der Ausnahme des Head Business Group Europe, dessen Arbeitsvertrag bis mindestens 31. März 2015 gültig ist. Im Falle eines Kontrollwechsels werden alle im Rahmen des Aktienkaufplans gesperrten Aktien freigegeben.

Die Autoneum Holding AG
hat keine Stimmrechts-
beschränkungen.

¹¹ www.autoneum.com/de/investor-relations/corporate-governance/

Konzernleitung



Martin Hirzel (1970)

Chief Executive Officer (CEO)
Schweizer Staatsangehöriger ¹⁾

Mitglied der Konzernleitung seit 2011 .

Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang
Dipl. Betriebsökonom HWV; General Management Program der Harvard Business School; von 1989 bis 1994 Controller einer Geschäftseinheit der IBM (Switzerland) AG; von 1997 bis 1999 Chief Controller International der Division Textile Systems der Rieter Holding AG; von 2000 bis 2005 General Manager von Rieter Textile Systems China; von 2005 bis 2007 Leiter der Geschäftseinheit China bei Rieter Automotive Systems; von 2007 bis 2011 als Head Business Group SAMEA Geschäftsleitungsmitglied der Division Automotive Systems der Rieter Holding AG; in der jetzigen Funktion seit 2011.

Richard Derr (1952)

Head Business Group North America
US-amerikanischer Staatsangehöriger ⁴⁾

Mitglied der Konzernleitung seit 2011 .

Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang
MBA der Harvard Graduate School of Business; von 1979 bis 1995 im Automotive-Geschäft des US-Unternehmens Allied Signal tätig, zuletzt als Group Director, Finance-Safety Restraints; von 1995 bis 2000 bei Solvay Automotive Inc. bzw. beim Nachfolgeunternehmen Inergy Automotive Systems (USA) LLC, zuletzt als CFO und Vice President Program Management; von 2000 bis 2001 Vice President Finance US and Canada beim US-Unternehmen Tower Automotive; von 2002 bis 2004 zunächst als CFO und von 2004 bis 2011 als Head Business Group North America Geschäftsleitungsmitglied der Division Automotive Systems der Rieter Holding AG; in der jetzigen Funktion seit 2011.

Urs Leinhäuser (1959) – bis 31. März 2014

Chief Financial Officer (CFO) und Deputy
CEO . Schweizer Staatsangehöriger ²⁾

Mitglied der Konzernleitung seit 2011 .

Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang
Dipl. Betriebsökonom HWV; Senior Executive Program am IMD in Lausanne; 1995 bis 1999 Georg Fischer AG, zuletzt als Leiter Finanzen und Controlling Unternehmensgruppe Piping Systems; von 1999 bis 2003 Mitglied der Konzernleitung der Mövenpick Holding als Chief Financial Officer; von 2003 bis 2011 Mitglied der Konzernleitung der Rieter Holding AG als CFO und Leiter des Corporate Center; in der jetzigen Funktion seit 2011 .
Weitere Tätigkeit und Interessensverbindungen
Mitglied des Verwaltungsrats der Burckhardt Compression Holding AG, Winterthur, und des Verwaltungsrats der Ammann Group Holding AG, Bern.

Uwe Trautmann (1957)

Head Business Group Asia
Deutscher Staatsangehöriger ⁵⁾

Mitglied der Konzernleitung seit 2011 .

Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang
Dipl. Maschinenbauingenieur und Dr. oec. der Technischen Hochschule Zwickau; von 1992 bis 1997 als Verantwortlicher für die regionalen Aktivitäten der deutschen Aesculap AG in Penang, Malaysia; von 1997 bis 2004 als Verantwortlicher für das Asien-Geschäft der deutschen ZF Lenksysteme GmbH in Malaysia sowie ab 2002 in Schanghai; von 2004 bis 2007 als CEO für das Chinageschäft der deutschen Hella KGaA in Schanghai; von 2007 bis 2011 als Head Business Group Asia Geschäftsleitungsmitglied der Division Automotive Systems der Rieter Holding AG; in der jetzigen Funktion seit 2011.

Matthias Holzammer (1965)

Head Business Group Europe
Deutscher Staatsangehöriger ³⁾

Mitglied der Konzernleitung seit 2012 .

Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang
Dipl. Wirtschaftsingenieur FH; von 1993 bis 2009 Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG; Faurecia Sitztechnik GmbH & Co. KG und Beru AG in leitenden Funktionen in den Bereichen Produktion und Logistik; von 2009 bis 2011 Geschäftsführer Produktion der Keiper GmbH & Co. KG (später Johnson Controls), zuletzt als General Manager der Product Business Unit «Metal Region Europe»; in der jetzigen Funktion seit 2012.

Volker Eimertenbrink (1959)

Head Business Group SAMEA
Deutscher Staatsangehöriger ⁶⁾

Mitglied der Konzernleitung seit 2012 .

Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang
Dipl. Wirtschaftsingenieur FH; von 1985 bis 1995 als Konstrukteur und Produktplaner/Wertanalytiker bei Hymmen GmbH und bei Fr. Buschjost GmbH & Co. von 1995 bis 2008 bei Faurecia Autositze GmbH in verschiedenen leitenden Positionen im Controlling und Engineering; von 2008 bis 2011 CFO der Division Automotive Systems der Rieter Holding AG; in der jetzigen Funktion seit 2012.

Vertreter der externen und internen Revision nehmen an den Sitzungen des Revisionsausschusses teil.

8 Revisionsstelle

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

KPMG AG, Zürich, ist seit dem Geschäftsjahr 2011 Revisionsstelle der Autoneum Holding AG und der Autoneum-Gruppe. Kurt Stocker, zugelassener Revisionsexperte, ist bei KPMG der leitende Revisor für dieses Mandat. Die Amtsdauer des leitenden Revisors ist auf sieben Jahre begrenzt.

Revisionshonorar und zusätzliche Honorare

KPMG und andere Prüfer stellten dem Autoneum-Konzern für das Geschäftsjahr 2013 rund 1.1 Mio. CHF für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnungen der Konzerngesellschaften sowie der Konzernrechnung von Autoneum in Rechnung. Für zusätzliche Dienstleistungen fakturierten KPMG und andere Prüfer rund 0.3 Mio. CHF, grösstenteils für Steuerberatung.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Die externe Revisionsstelle berichtet in schriftlicher Form in jeder Sitzung des Revisionsausschusses über relevante Prüfungsaktivitäten und weitere wichtige Vorgänge im Zusammenhang mit dem Unternehmen. Vertreter der externen und internen Revision nehmen an den Sitzungen des Revisionsausschusses teil, erläutern ihre Tätigkeit und stehen für Fragen zur Verfügung.

Der Revisionsausschuss des Verwaltungsrats beurteilt jährlich die Leistung, Honorierung und Unabhängigkeit der Revisionsstelle und des Konzernprüfers und unterbreitet dem Verwaltungsrat einen Vorschlag zur Frage, welcher externe Prüfer der Generalversammlung zur Wahl vorgeschlagen werden soll. Der Revisionsausschuss prüft sodann jährlich den Umfang der externen Revision, die Revisionspläne und die relevanten Abläufe und bespricht jeweils die Revisionsergebnisse mit den externen Prüfern. Für weitere Informationen zur Revision siehe Kapitel 3.

9 Informationspolitik

Autoneum unterhält mit allen Anspruchsgruppen einen regelmässigen, offenen Dialog, insbesondere mit Investoren, Finanzanalysten, Banken sowie Medienvertretern. Die Kommunikation erfolgt durch Geschäftsbericht, Halbjahresbericht und Generalversammlung sowie mindestens eine jährliche Medien- und Finanzanalystenkonferenz.

Die Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2013 umfasst den Geschäftsbericht mit dem Jahresbericht, der Jahres- und Konzernrechnung sowie dem Corporate Governance-Bericht, eine Medienmitteilung sowie eine Folienpräsentation. Der Geschäftsbericht kann von den Aktionären mit dem zur Einladung zur ordentlichen Generalversammlung beigelegten Anmeldeformular bestellt werden. Er liegt zudem spätestens 20 Tage vor der Generalversammlung am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht auf. Anlässlich der Generalversammlung informieren Verwaltungsrat und Konzernleitung über die Jahresrechnung und den Geschäftsgang der Gesellschaft und beantworten Fragen der Aktionäre.

Informationsquellen

Autoneum stellt allen Interessierten umfangreiche Informationen zur Verfügung, die unter folgenden Links im Internet abrufbar sind:

- **Statuten Autoneum Holding AG:** www.autoneum.com/de/investor-relations/corporate-governance
- **Management Regulations:** www.autoneum.com/de/ueber-autoneum
- **Bestellung aktueller Geschäftsbericht (gedruckte Version):** www.autoneum.com/bestellformular
- **Aktueller und frühere Geschäftsberichte:** www.autoneum.com/de/investor-relations/berichte
- **Aktienkurs:** www.autoneum.com/de/investor-relations/aktie
- **Präsentationen:** www.autoneum.com/de/medien/presentationen
- **Medienmitteilungen:** www.autoneum.com/de/medien/medienmitteilungen
- **Automatische Zustellung der Medienmitteilungen:** www.autoneum.com/de/medien/abonnement
- **Nachhaltigkeit:** www.autoneum.com/de/ueber-autoneum/nachhaltigkeit
- **Kontaktaufnahme:** www.autoneum.com/de/kontakt

Die Aktionäre und der Kapitalmarkt werden durch Medienmitteilungen über wesentliche aktuelle Veränderungen und Entwicklungen informiert. Die Bekanntmachung kursrelevanter Ereignisse wird gemäss der Ad-hoc-Publizitätspflicht der SIX Swiss Exchange sichergestellt. Zudem pflegt Autoneum den Dialog mit Investoren, Finanzanalysten und Medienschaffenden an entsprechenden Veranstaltungen.

Auf der Internetseite www.autoneum.com/abonnement können sich Aktionäre und andere Interessierte für die automatische Zustellung der Medienmitteilungen eintragen.

Die wichtigsten Termine

- Generalversammlung 2014: 16. April 2014
- Halbjahresbericht 2014: 23. Juli 2014
- Generalversammlung 2015: 26. März 2015

Kontakt für Investoren und Finanzanalysten

| | |
|--|--|
| Bis 31. März 2014 | Ab 1. April 2014 |
| Urs Leinhäuser | Dr. Martin Zwysig |
| CFO & Deputy CEO | CFO |
| Telefon +41 52 244 82 82 | Telefon +41 52 244 82 82 |
| investor@autoneum.com | investor@autoneum.com |

Kontakt für Medien

Dr. Anahid Rickmann
Head Corporate Communications
Telefon +41 52 244 83 88
media@autoneum.com

Postadresse

Autoneum Holding AG
Schlosstalstrasse 43
Postfach
CH-8406 Winterthur

Financial report

| | |
|---|----|
| Consolidated financial statements | |
| Consolidated income statement and consolidated statement of comprehensive income | 46 |
| Consolidated balance sheet | 47 |
| Consolidated statement of changes in equity | 48 |
| Consolidated statement of cash flows | 49 |
| Notes to the consolidated financial statements | 50 |
| Subsidiaries and associated companies | 85 |
| Report of the statutory auditor on the consolidated financial statements | 86 |
| Financial statements of Autoneum Holding Ltd | |
| Income statement | 87 |
| Balance sheet | 88 |
| Notes to the financial statements | 89 |
| Dividend proposal | 96 |
| Report of the statutory auditor on the financial statements | 97 |
| Additional information for investors | |
| Review 2009–2013 | 98 |

Consolidated income statement

| CHF million | Notes | 2013 | % ¹ | 2012 restated ² | % ¹ |
|---|-------|----------------|----------------|----------------------------|----------------|
| Net sales | | 2 053.3 | 100.0 | 1 940.9 | 100.0 |
| Change in semi-finished and finished goods | | 4.3 | | 0.6 | |
| Material expenses | | -1 040.8 | 50.7 | -984.7 | 50.7 |
| Employee expenses | (6) | -532.0 | 25.9 | -518.0 | 26.7 |
| Other operating expenses | (7) | -309.6 | 15.1 | -302.0 | 15.6 |
| Other operating income | (8) | 9.0 | 0.4 | 9.6 | 0.5 |
| Operating result before interest, taxes, depreciation, and amortization (EBITDA) | | 184.3 | 9.0 | 146.4 | 7.5 |
| Depreciation and amortization | (9) | -66.8 | 3.3 | -69.1 | 3.6 |
| Operating result before one-time expenses, interest, and taxes | | 117.4 | 5.7 | 77.3 | 4.0 |
| One-time expenses ³ | | -38.2 | | 0.0 | |
| Operating result before interest and taxes (EBIT) | | 79.2 | 3.9 | 77.3 | 4.0 |
| Financial income | (10) | 1.0 | | 1.1 | |
| Financial expenses | (11) | -17.7 | | -23.6 | |
| Share of profit of associated companies | (16) | 2.0 | | 0.0 | |
| Profit before taxes | | 64.5 | 3.1 | 54.8 | 2.8 |
| Income taxes | (12) | -28.3 | | -25.2 | |
| Net profit | | 36.2 | 1.8 | 29.6 | 1.5 |
| Attributable: | | | | | |
| to shareholders of Autoneum Holding Ltd | | 14.5 | | 12.1 | |
| to non-controlling interests | | 21.7 | | 17.5 | |
| Basic earnings per share in CHF | (23) | 3.12 | | 2.61 | |
| Diluted earnings per share in CHF | (23) | 3.11 | | 2.60 | |

Consolidated statement of comprehensive income

| CHF million | 2013 | 2012 restated ² |
|---|-------------|----------------------------|
| Net profit | 36.2 | 29.6 |
| Items that will be reclassified to income statement: | | |
| Changes in currency translation | -8.7 | -4.1 |
| Changes in fair value of financial instruments available for sale | 3.1 | 0.3 |
| Income taxes | 0.0 | 0.0 |
| Items that will not be reclassified to income statement: | | |
| Remeasurement of defined benefit liability | 17.9 | 1.8 |
| Income taxes | -5.3 | -0.3 |
| Total other comprehensive income | 7.1 | -2.3 |
| Total comprehensive income | 43.3 | 27.3 |
| Attributable: | | |
| to shareholders of Autoneum Holding Ltd | 24.3 | 11.2 |
| to non-controlling interests | 19.0 | 16.1 |

¹ As a % of net sales.

² Refer to note 1.2 (p. 55 ff.).

³ One-time expenses consist of 24.8 million CHF from the sale of the subsidiary Autoneum Italy S.p.A. (refer to note 3 [p. 61]) and expenses of 13.4 million CHF from the closure of the plant Dieppe in France (refer to note 26 [p. 75]).

The accompanying notes (p. 50–85) are part of the consolidated financial statements.

Consolidated balance sheet

| CHF million | Notes | December 31, 2013 | December 31, 2012 restated ¹ | December 31, 2011 restated ¹ |
|--|-------|----------------------|--|--|
| Assets | | | | |
| Tangible assets | (14) | 367.6 | 382.1 | 381.9 |
| Intangible assets | (15) | 7.9 | 2.8 | 0.4 |
| Investments in associated companies | (16) | 4.9 | 1.0 | 1.0 |
| Other non-current assets | (17) | 51.4 | 37.2 | 23.3 |
| Deferred tax assets | (12) | 8.9 | 11.3 | 10.4 |
| Non-current assets | | 440.7 | 434.4 | 417.0 |
| Inventories | (18) | 116.9 | 112.2 | 130.1 |
| Trade receivables | (19) | 218.0 | 256.7 | 297.1 |
| Advance payments to suppliers | | 6.2 | 11.8 | 8.1 |
| Other receivables | (20) | 72.1 | 61.3 | 57.0 |
| Marketable securities and interest bearing receivables | (21) | 18.7 | 0.2 | 9.0 |
| Cash and cash equivalents | (22) | 117.9 | 75.3 | 64.9 |
| Current assets | | 549.9 | 517.5 | 566.2 |
| Assets | | 990.6 | 951.9 | 983.2 |
| Shareholders' equity and liabilities | | | | |
| Share capital | | 0.2 | 0.2 | 0.2 |
| Reserves and other equity components | | 232.7 | 213.0 | 200.2 |
| Equity attributable to shareholders of Autoneum Holding Ltd | (23) | 232.9 | 213.2 | 200.4 |
| Equity attributable to non-controlling interests | (24) | 69.1 | 62.3 | 56.4 |
| Total shareholders' equity | | 302.0 | 275.5 | 256.8 |
| Subordinated shareholder loans | (25) | 25.0 | 25.0 | 25.0 |
| Long-term financial liabilities | (25) | 138.0 | 130.9 | 121.7 |
| Deferred tax liabilities | (12) | 8.1 | 3.2 | 4.6 |
| Employee benefit liabilities | (29) | 14.2 | 37.0 | 37.6 |
| Long-term provisions | (26) | 33.1 | 40.4 | 39.4 |
| Other non-current liabilities | | 16.4 | 0.5 | 0.6 |
| Non-current liabilities | | 234.9 | 237.0 | 228.9 |
| Short-term financial liabilities | (25) | 48.6 | 42.6 | 83.1 |
| Advance payments from customers | | 41.2 | 29.0 | 46.0 |
| Current tax liabilities | | 5.5 | 18.0 | 10.8 |
| Short-term provisions | (26) | 25.8 | 20.6 | 21.0 |
| Other current liabilities | (27) | 101.3 | 84.3 | 82.5 |
| Trade payables | | 231.3 | 244.9 | 254.1 |
| Current liabilities | | 453.8 | 439.4 | 497.5 |
| Liabilities | | 688.6 | 676.4 | 726.4 |
| Shareholders' equity and liabilities | | 990.6 | 951.9 | 983.2 |

¹ Refer to note 1.2 (p. 55 ff.).

The accompanying notes (p. 50–85) are part of the consolidated financial statements.

Consolidated statement of changes in equity

| CHF million | Share capital | Treasury shares | Retained earnings | Available for sale reserves | Currency transl. adjustm. | Attrib. to Autoneum | Non-controlling interests | Total equity |
|---|---------------|-----------------|-------------------|-----------------------------|---------------------------|---------------------|---------------------------|--------------|
| At December 31, 2011, reported | 0.2 | -1.0 | 237.4 | -0.9 | -5.1 | 230.6 | 56.4 | 287.0 |
| Change in accounting principles ¹ | 0.0 | 0.0 | -30.2 | 0.0 | 0.0 | -30.2 | 0.0 | -30.2 |
| At December 31, 2011, restated¹ | 0.2 | -1.0 | 207.2 | -0.9 | -5.1 | 200.4 | 56.4 | 256.8 |
| Net profit | 0.0 | 0.0 | 12.1 | 0.0 | 0.0 | 12.1 | 17.5 | 29.6 |
| Total other comprehensive income | 0.0 | 0.0 | 1.5 | 0.3 | -2.7 | -0.9 | -1.4 | -2.3 |
| Total comprehensive income | 0.0 | 0.0 | 13.6 | 0.3 | -2.7 | 11.2 | 16.1 | 27.3 |
| Dividends to non-controlling interests | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | -10.2 | -10.2 |
| Purchase of treasury shares | 0.0 | -0.1 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | -0.1 | 0.0 | -0.1 |
| Share-based remuneration | 0.0 | 1.0 | 0.7 | 0.0 | 0.0 | 1.7 | 0.0 | 1.7 |
| At December 31, 2012, restated¹ | 0.2 | -0.1 | 221.5 | -0.6 | -7.8 | 213.2 | 62.3 | 275.5 |
| Net profit | 0.0 | 0.0 | 14.5 | 0.0 | 0.0 | 14.5 | 21.7 | 36.2 |
| Total other comprehensive income | 0.0 | 0.0 | 12.6 | 3.1 | -5.9 | 9.8 | -2.7 | 7.1 |
| Total comprehensive income | 0.0 | 0.0 | 27.1 | 3.1 | -5.9 | 24.3 | 19.0 | 43.3 |
| Dividends paid | 0.0 | 0.0 | -3.0 | 0.0 | 0.0 | -3.0 | -12.2 | -15.2 |
| Purchase of treasury shares | 0.0 | -3.8 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | -3.8 | 0.0 | -3.8 |
| Share-based remuneration | 0.0 | 1.6 | 0.7 | 0.0 | 0.0 | 2.3 | 0.0 | 2.3 |
| At December 31, 2013 | 0.2 | -2.3 | 246.2 | 2.5 | -13.7 | 232.9 | 69.1 | 302.0 |

¹ Refer to note 1.2 (p. 55 ff.).

The accompanying notes (p. 50-85) are part of the consolidated financial statements.

Consolidated statement of cash flows

| CHF million | Notes | 2013 | 2012 restated ¹ |
|--|-------|--------------|-------------------------------|
| Net profit | | 36.2 | 29.6 |
| Dividend income | | -0.2 | -0.2 |
| Interest income | (10) | -0.6 | -0.6 |
| Interest expenses | (11) | 17.0 | 19.9 |
| Income taxes | (12) | 28.3 | 25.2 |
| Depreciation and amortization | (9) | 66.8 | 69.1 |
| Share of profit of associated companies | (16) | -2.0 | 0.0 |
| Other non-cash income and expenses | | 0.1 | -2.6 |
| Change in net working capital | | 34.6 | 26.0 |
| Change in employee benefit assets and liabilities | | 1.6 | -2.2 |
| Change in long-term provisions | | 8.4 | 1.4 |
| Change in operating receivables within non-current assets | | -0.8 | -9.4 |
| Change in operating liabilities within non-current liabilities | | 1.1 | 0.0 |
| Loss on disposal of subsidiary | (3) | 24.8 | 0.0 |
| Dividends received | | 0.2 | 0.2 |
| Interest received | | 0.6 | 0.6 |
| Interest paid | | -16.1 | -19.6 |
| Income taxes paid | | -34.3 | -22.5 |
| Cash flows from operating activities | | 165.7 | 114.9 |
| Investments in tangible assets | (14) | -75.5 | -72.6 |
| Investments in intangible assets | (15) | -5.3 | -2.7 |
| Investments in other non-current assets | | -1.1 | -0.6 |
| Disposal of tangible assets | (14) | 0.5 | 0.3 |
| Disposal of subsidiary, net of cash disposed of | (3) | -13.9 | 0.0 |
| Increase in investments in associated companies | | -2.1 | 0.0 |
| Increase in investments in non-consolidated companies | | -0.8 | 0.0 |
| Purchase of marketable securities and interest bearing receivables | | -0.4 | 0.0 |
| Sale of marketable securities and interest bearing receivables | | 0.0 | 8.8 |
| Cash flows from investing activities | | -98.6 | -66.8 |
| Dividends to shareholders of Autoneum Holding Ltd | | -3.0 | 0.0 |
| Dividends to non-controlling interests | | -12.2 | -10.2 |
| Acquisition of treasury shares | | -3.8 | -0.1 |
| Proceeds from short-term financial liabilities | | 18.2 | 0.0 |
| Repayment of short-term financial liabilities | | -27.1 | -38.2 |
| Proceeds from long-term financial liabilities | | 8.8 | 0.0 |
| Repayments of long-term financial liabilities | | -1.6 | -111.9 |
| Proceeds from bond | | 0.0 | 124.0 |
| Cash flows from financing activities | | -20.7 | -36.4 |
| Currency effects on cash and cash equivalents | | -3.8 | -1.3 |
| Change in cash and cash equivalents | | 42.6 | 10.4 |
| Cash and cash equivalents at beginning of the year | (22) | 75.3 | 64.9 |
| Cash and cash equivalents at end of the year | (22) | 117.9 | 75.3 |

¹ Refer to note 1.2 (p. 55 ff.).

The accompanying notes (p. 50-85) are part of the consolidated financial statements.

Notes to the consolidated financial statements

1.1 Significant accounting policies

Basis of preparation

Autoneum Holding Ltd (“the Company”) was incorporated on December 2, 2010, as a Swiss corporation headquartered in Winterthur. The Company has been listed on the SIX Swiss Exchange (AUTN, ISIN Number: CH0127480363) since May 13, 2011. Autoneum Holding Ltd together with its subsidiaries will henceforth be referred to as “Autoneum Group” or “Autoneum”. A list of subsidiaries and associated companies of Autoneum Group can be found on page 85.

The consolidated financial statements have been prepared in accordance with International Financial Reporting Standards (IFRS). The consolidated financial statements are based on historical cost, with the exception of specific financial instruments, which are measured at fair value. The consolidated financial statements were authorized for issue by the Board of Directors on March 18, 2014, and are subject to approval by the Annual General Meeting of shareholders on April 16, 2014.

The consolidated financial statements are published exclusively in English. Due to rounding, numbers presented throughout this report may not add up precisely to the totals provided. All ratios and variances are calculated using the underlying amount rather than the presented rounded amount.

Assumptions and estimates

Financial reporting requires management to make estimates and assumptions that affect the reported amounts of assets, liabilities, contingent assets and contingent liabilities at the date of the financial statements, and reported amounts of revenues and expenses during the reporting period. When such estimates and assumptions deviate from the actual circumstances, the estimates and assumptions are updated in the reporting period in which the circumstances changed. The estimates and assumptions relate primarily to the areas of tangible assets impairment, inventories, employee benefits, provisions, income taxes, and whether Autoneum has

control over an entity. The corresponding book values are included in the notes.

The most significant elements of estimates and assumptions are as follows:

Impairment losses on tangible assets are assessed based on estimated cash flows, which may vary from actual cash flows. Important assumptions to consider are useful lives, growth rates, achievable margins as well as discount rates. The corresponding book values are included in the notes.

When assessing inventories, estimates for their recoverability based on the expected consumption of the corresponding item are considered. The valuation adjustments for inventories are determined for each item using a coverage analysis. The parameters are checked annually and modified if necessary. Changes in sales or other circumstances can lead to the book value having to be adjusted accordingly.

For defined benefit plans, actuarial valuations are done regularly, which are the basis for the pension assets and liabilities in the balance sheet. These calculations are based on statistical and actuarial assumptions. In particular the present value of the defined benefit obligation is affected by assumptions such as discount rate, future salary increases, and the life expectancy at age of 65. Other assumptions for the valuation are derived from statistical data such as mortality tables and staff turn-over rates. Actuaries are independent from Autoneum. Assumptions made by actuaries may differ significantly to actual results. These deviations can ultimately have an effect on the pension assets or liabilities in future periods.

In the course of the ordinary operating activities of Autoneum Group, obligations from guarantee and warranty, legal claims, and claims related to environmental risks can arise. Provisions for these obligations are measured on the basis of estimates of the expected cash outflow. The outcome of these business transactions may result in claims against Autoneum that may be below or above the related provisions. Provisions for obligations from guarantee

and warranty are recognized when a damage has occurred and the related cash outflow can be estimated reliably, but a material uncertainty concerning the kind of damage and the kind of compensation exists. Provisions for legal claims comprise complex cases that include material uncertainties. Environmental provisions are recognized for the expected costs for the clean-up and reconstruction of contaminated sites that are interdependent of many uncertainties, such as Autoneum's share of the cost or the applicable approach for determining these costs. The financial impact of these cases for future periods cannot be predicted, because uncertainties relating to amount and date of cash outflow exist.

Assumptions in relation to income taxes include interpretations of the tax regulations in place in the relevant countries. The adequacy of these interpretations is assessed by the tax authorities. This can result, at a later stage, in changes in the tax expense. To determine whether a deferred tax asset on tax loss carry-forwards may be recognized requires judgment in assessing whether there will be future taxable profits against which these loss carry-forwards can be offset.

Assessing whether Autoneum has control over an entity includes all facts and circumstances that may indicate that the Group is able to direct the relevant activities and key decisions. Autoneum concludes that it has control over the entities in which it holds 50% or more (refer to note 24 [p. 72]), based on specific rights allocated. Facts and circumstances indicating that Autoneum controls an entity may change and lead to a reassessment of the management's conclusion.

Scope and methods of consolidation

The consolidated financial statements of Autoneum Holding Ltd include the Company and its subsidiaries. Subsidiaries are entities controlled by the Group. The Group controls an entity when it is exposed to, or has rights to, variable returns from its involvement with the entity and has the ability to affect those returns through its power over the entity. The financial

statements of subsidiaries are included in the consolidated financial statements from the date on which control commences until the date on which control is lost. Acquisitions are accounted for using the acquisition method. Intercompany transactions are eliminated.

If Autoneum does not have control over entities, interests of 20% to 50% are accounted for using the equity method. Interests of less than 20% are accounted for at fair value. The subsidiaries and associated companies are listed on page 85.

Foreign currency translation

Items included in the financial statements of each group company are measured using the currency of the primary economic environment in which the company operates ("functional currency"). The consolidated financial statements are prepared in Swiss francs, which is the functional currency and the reporting currency of Autoneum Holding Ltd.

Transactions in foreign currencies are translated into the functional currency by applying the exchange rates prevailing on the date of the transaction. Foreign exchange gains and losses resulting from the settlement of such transactions and from the translation at year-end exchange rates of monetary assets and liabilities denominated in foreign currencies are recognized in the income statement.

For consolidation purposes, items in the balance sheet of foreign subsidiaries are translated at year-end exchange rates, while income statement items are translated at average rates for the period. The resulting currency translation differences are recognized in other comprehensive income and, in the event of an entity's deconsolidation, transferred to the income statement as part of the gain or loss of the entity's divestment or liquidation.

Tangible assets

Tangible assets are stated at historical cost less accumulated depreciation, which is recognized on a straight-line basis over the estimated useful life of the asset. Historical cost includes expenditures

that are directly attributable to the acquisition of the assets. Useful life is determined according to the expected utilization of each asset. The relevant ranges are as follows:

| | |
|-------------------------------|-------------|
| Factory buildings | 20–50 years |
| Machinery and plant equipment | 5–15 years |
| Tools/IT equipment/furniture | 3–10 years |
| Vehicles | 3–5 years |

The residual values and useful lives of tangible and intangible assets are reviewed, and adjusted if appropriate, at each balance sheet date. Tangible assets are tested for impairment if there are indications that, due to changed circumstances, their carrying value may no longer be fully recoverable. If such a situation arises, the recoverable amount is determined. This is the higher of its value in use and its fair value less cost to sell. Value in use is based on the estimated future cash flows, discounted to their present value using a pre-tax discount rate that reflects current market assessments of the time value of money and the risks specific to the asset. If the recoverable amount is below the carrying amount, a corresponding impairment loss is recognized in the income statement. Where the recoverable amount cannot be determined for an individual asset, it is determined for the cash generating unit to which the asset belongs. To determine the value of an asset, estimates of the expected future cash flows from both usage and disposal are made.

Components of certain assets with differing useful lives are depreciated separately. All gains or losses arising from the disposal of tangible assets are recognized in the income statement. Costs of maintenance and repair are charged to the income statement as incurred.

Leases

Leased assets where Autoneum substantially bears all the risks and rewards of ownership (finance leases) are capitalized. Assets held under such finance leases are depreciated over the shorter of their estimated useful life or the lease term. The corresponding lease obligations, excluding finance charges, are included in either short-term or long-

term financial liabilities. Lease installments are divided into an interest and a principal component.

All other leases are classified as operating leases. Payments in respect of operating leases are charged to the income statement on a straight-line basis over the duration of the lease.

Intangible assets

Intangible assets such as product licenses, patents and trademark rights as well as software acquired from third parties are included in the balance sheet at acquisition cost and are amortized on a straight-line basis over a period of up to eight years. Autoneum has neither in the current reporting period nor in the prior period material intangible assets that have an indefinite useful life recorded on the balance sheet.

Research and development

Research costs are recognized in the income statement when they are incurred. Development costs for major projects are capitalized as intangible assets if the cost can be measured reliably, if it can be demonstrated that the project is technically feasible and is expected to generate future economic benefits and if Autoneum plans to provide sufficient resources in order to complete the development and to use or sell the intangible asset.

Goodwill

Autoneum has neither in the current reporting period nor in the prior period goodwill capitalized on the balance sheet.

Financial assets

Financial assets are initially recognized at fair value plus transaction costs for all financial assets not carried at fair value through profit or loss. Financial assets carried at fair value through profit or loss are initially recognized at fair value, and transaction costs are expensed in the income statement.

Subsequent valuation depends on the category into which the financial assets are classified. Autoneum distinguishes between the following categories:

Financial assets at fair value through profit or loss include financial assets held for trading and those which are designated as such at inception. Derivatives are also assigned to this category. Assets in this category are presented as current assets if they are either held for trading or are expected to be realized within twelve months of the balance sheet date. They are measured at fair value and changes in fair value are recognized in the income statement.

Loans and receivables are non-derivative financial assets with fixed or determinable payments that are not quoted in an active market. They are included in current assets, except for maturities greater than twelve months after the balance sheet date, in which case they are presented as non-current assets. They are valued at amortized cost less impairment losses.

Available-for-sale financial assets are non-derivative financial assets that are either classified as such or not assigned to any of the above categories. They are measured at market value as of the balance sheet date. Changes in the value are recorded in equity prior to sale, and recognized in the income statement when they are sold. All impairment is charged to income. They are included in non-current assets unless management intends the disposal within twelve months of the balance sheet date. Autoneum has no financial instruments that are classified as held-to-maturity.

Derivative financial instruments

Foreign currency risks can be hedged using forward foreign exchange contracts and currency options. Hedge accounting within the definition of IAS 39 is not applied.

Derivatives are initially recognized at fair value on the date a derivative contract is entered. Subsequent to initial recognition, derivatives are measured at fair value, and changes therein are recognized directly in the income statement. The corresponding positive and negative fair values are recognized on the balance sheet as "Other receivables" and "Other current liabilities", respectively.

Inventories

Raw material, consumables and purchased parts are valued at the lower of average cost or net realizable value. Semi-finished goods and finished goods are valued at the lower of manufacturing cost or net realizable value. Valuation adjustments are made for obsolete materials and excess stock.

Trade receivables

Trade receivables are classified as "loans and receivables" and are stated at amortized cost, which usually equal the original invoice value less any impairment loss. The loss is measured as the difference between the invoiced amount and the expected payment. The allowances are established based on maturity structure and identifiable solvency risks.

Cash and cash equivalents

Cash and cash equivalents include bank accounts and short-term time deposits with original maturities from the date of acquisition of up to three months.

Financial liabilities

Financial liabilities are recognized initially at fair value, net of transaction costs incurred. Financial liabilities are subsequently stated at amortized cost. Any difference between the proceeds (net of transaction costs) and the redemption value is recognized in the income statement over the period of the obligation using the effective interest method.

Provisions

Provisions are recognized when the Group has a present legal or constructive obligation as a result of past events, it is probable that an outflow of resources will be required to settle an obligation, and the amount can be reliably estimated. Provisions are discounted if the impact is significant.

Income taxes

Income taxes comprise both current and deferred income taxes. Normally income taxes are recognized in the income statement, unless they are linked to a position which is recognized directly in equity or in other comprehensive income. In this case,

the current and deferred taxes are also recognized directly in equity or in other comprehensive income.

Current taxes are calculated and accrued on the basis of taxable income for the year. Deferred taxes on temporary differences between carrying amounts of assets and liabilities for financial reporting purposes and amounts determined for local tax purposes are calculated using the liability method; deferred tax is measured at the tax rates expected to be applied to temporary differences when they reverse, using tax rates enacted or substantially enacted at the reporting date. Deferred tax assets and liabilities are offset to the extent that an entity has a legally enforceable right to offset current taxes, and the deferred taxes relate to income taxes levied by the same taxation authority and relate to the same taxable entity.

Temporary differences resulting from investments in group companies are not considered if it is probable that these temporary differences will not reverse in future.

The tax impact of losses is capitalized to the extent it appears probable that such losses will be offset in the future by taxable income.

Employee benefits

Employee pension plans are operated by certain subsidiaries, depending upon the level of coverage provided by the government pension facilities in the various countries in which they are present. Some are provided by independent pension funds. If there is no independent pension fund, the respective obligations are shown in the balance sheet under employee benefit liabilities. As a rule, pensions are funded by employees' and employer's contributions. Pension plans exist on the basis of both defined contribution and defined benefit.

Pension liabilities arising from defined benefit plans are calculated annually by independent actuaries using the projected unit credit method. The discount rate used for the calculation is based on interest rates of high quality corporate bonds that are denom-

inated in the currency in which the benefits will be paid, and that have terms to maturity approximating to the terms of the related pension obligation.

Actuarial gains and losses are recognized in other comprehensive income. Pension costs relating to services rendered in the reporting period are recognized in the income statement as current service costs. Pension costs relating to services rendered in previous periods as a result of new or amended pension benefits are recognized in the income statement as past service costs. The net interest expense (income) on the net defined benefit liability (asset) for the period is determined by applying the discount rate used to measure the defined benefit obligation at the beginning of the period to the then net defined benefit liability (asset), taking into account any changes in the net defined benefit liability (asset) during the period as a result of contributions and benefit payments. The fair value of plan assets is deducted from the pension obligation. Any asset resulting from this calculation is only capitalized up to an amount not exceeding benefits from future contribution reductions or refunds.

In the case of defined contribution plans, the contributions are recognized as expense in the period in which they incurred.

Share-based payments

Share-based payments to members of the Board of Directors, the Executive Board, and senior management are measured at fair value at the grant date, and recognized in the income statement over the vesting period. For share-based payments that are settled with equity instruments a corresponding increase in equity is recognized.

Revenue recognition

Sales resulting from business activities are disclosed as revenue. Autoneum recognizes revenue when the significant risks and rewards of ownership of the goods were transferred to the customer. Revenues arising from services are recorded based on the stage of completion of the services. Credits, discounts, and rebates are already deducted from net sales.

Financing costs

Borrowing costs that are directly attributable to the acquisition, construction or production of a qualified asset are capitalized as a part of the acquisition costs of the qualified asset. All other financial costs are recognized in the income statement.

1.2 Changes in accounting policies

Adopted changes in accounting policies

The following changes in accounting policies were adopted as of January 1, 2013:

In accordance with the standard IAS 1 (revised) "Presentation of financial statements" the items recognized in the consolidated statement of comprehensive income are classified into items that will be reclassified to income statement and items that will not be reclassified to income statement.

The new standards IFRS 10 "Consolidated financial statements", IFRS 11 "Joint arrangements", IFRS 12 "Disclosures of interests in other entities", and IFRS 13 "Fair value measurement" have no impact on Autoneum's assets and liabilities, but led to additional disclosures of interests in other entities in note 24 of the consolidated financial statements 2013.

Freight costs and other charges that incur during the revenue recognition process have previously been deducted from gross sales. Based on an analysis, Autoneum decided disclosing these items as a component of other operating expenses starting from 2013. In 2012, sales deductions in the amount of 33.2 million CHF were reclassified into expenses, which led to an increase in net sales. The previous year figures were adjusted accordingly. The impact of this reclassification for 2013 is not materially different as for 2012.

Due to an increase in net sales of Autoneum's associated companies, the development in the financial performance of associated companies in aggregate became material to Autoneum. Consequently, the

share of profit of associates and the investments in associated companies are disclosed as separate line items in the consolidated income statement and in the consolidated balance sheet.

First-time application of IAS 19 (revised) "Employee benefits"

Autoneum adopted IAS 19 (revised) "Employee benefits" for the first time as of January 1, 2013. The adoption takes place retrospectively and prior year figures were adjusted accordingly. The following changes in IAS 19 are of relevance for Autoneum:

- Actuarial gains and losses resulting from the periodic recalculations were previously charged to the income statement on a straight line basis over the average remaining service period, to the extent that 10% of the higher of plan assets or defined benefit obligation are exceeded ("corridor method"). With the adoption of IAS 19 (revised), actuarial gains and losses are recognized directly in equity as other comprehensive income.
- The previous approach, determining interest income on plan assets based on the long-term expected return on plan assets, is replaced by using the same discount rate that is used for calculating the present value of the defined benefit obligation. Additionally, Autoneum has decided recognizing net interest cost of the pension liability as a part of the financial result.
- Pension plan liabilities were previously disclosed within provisions. Starting from 2013, these liabilities are disclosed in the separate line item "Employee benefit liabilities" in the balance sheet, as a part of non-current liabilities.

Due to the retrospective adoption of IAS 19 (revised), certain line items in the consolidated income statement, consolidated statement of comprehensive income, consolidated balance sheet, and consolidated statement of cash flows were adjusted. The impact of IAS 19 (revised) on the income statement for the financial year 2013 is not materially different as for 2012.

| CHF million | Restated | Adjustment | Reported |
|--|----------|------------|----------|
| Consolidated income statement 2012 | | | |
| Employee expenses | -518.0 | 1.8 | -519.8 |
| Financial expenses | -23.6 | -1.0 | -22.6 |
| Income taxes | -25.2 | 0.1 | -25.3 |
| Net profit | 29.6 | 0.9 | 28.7 |
| Earnings per share (in CHF) | 2.61 | 0.20 | 2.41 |
| Consolidated statement of comprehensive income 2012 | | | |
| Net profit | 29.6 | 0.9 | 28.7 |
| Changes in currency translation | -4.1 | 0.6 | -4.7 |
| Remeasurement of defined benefit liability | 1.8 | 1.8 | 0.0 |
| Income taxes | -0.3 | -0.3 | 0.0 |
| Total comprehensive income | 27.3 | 3.0 | 24.3 |
| Consolidated balance sheet as of December 31, 2011 | | | |
| Other non-current assets | 24.3 | -13.2 | 37.5 |
| Deferred tax assets | 10.4 | 0.0 | 10.4 |
| Deferred tax liabilities | 4.6 | -3.2 | 7.8 |
| Employee benefit liabilities ¹ | 37.6 | 37.6 | 0.0 |
| Long-term provisions | 39.4 | -17.4 | 56.8 |
| Equity attributable to shareholders of Autoneum Holding Ltd | 200.4 | -30.2 | 230.6 |
| Consolidated balance sheet as of December 31, 2012 | | | |
| Other non-current assets ² | 38.2 | -8.4 | 46.6 |
| Deferred tax assets | 11.3 | 0.4 | 10.9 |
| Deferred tax liabilities | 3.2 | -2.6 | 5.8 |
| Employee benefit liabilities ¹ | 37.0 | 37.0 | 0.0 |
| Long-term provisions | 40.4 | -15.2 | 55.6 |
| Equity attributable to shareholders of Autoneum Holding Ltd | 213.2 | -27.2 | 240.4 |
| Consolidated statement of cash flows 2012 | | | |
| Net profit | 29.6 | 0.9 | 28.7 |
| Income taxes | 25.2 | -0.1 | 25.3 |
| Change in employee benefit assets and liabilities ³ | -2.2 | -2.2 | 0.0 |
| Change in provisions ⁴ | 0.7 | 1.4 | -0.7 |
| Cash flows from operating activities | 114.9 | 0.0 | 114.9 |

1 The adjustment of 37.0 million CHF (2011: 37.6 million CHF) comprises the effect of the first-time adoption of IAS 19 (revised) in the amount of 21.8 million CHF (2011: 20.2 million CHF) and the reclassification of pension liabilities from long-term provisions to employee benefit liabilities in the amount of 15.2 million CHF (2011: 17.4 million CHF).

2 Other non-current assets 2012 restated in above table are 1.0 million CHF higher as in the consolidated balance sheet, because the reclassification of investments in associated companies of 1.0 million CHF is not included in above table.

3 The adjustment of 2.2 million CHF comprises the effect of the first-time adoption of IAS 19 (revised) in the amount of 0.8 million CHF and the effect from the reclassification of pension liabilities from long-term provisions to employee benefit liabilities in the amount of 1.4 million CHF.

4 Unlike in 2012, the change in long-term provisions is disclosed separately and the change in short-term provisions is included in the change in net working capital in the consolidated cash flow statement 2013. As a consequence, the restated change in provisions 2012 cannot be traced to the restated consolidated cash flow statement 2012.

Future changes in accounting policies

The following new and revised standards and interpretations have been published by the International Accounting Standards Board (IASB) and will be implemented by January 1, 2014:

- Offsetting financial assets and financial liabilities (amendments to IAS 32)
- Recoverable amount disclosures for non-financial assets (amendments to IAS 36)
- IFRIC 21 “Levies”
- Annual improvements to IFRS 2010–2012 cycle and 2011–2013 cycle

Autoneum expects that the impact of these new and revised standards and interpretations will not have a material impact on the result or on the financial status of the Group in 2014.

The IASB has additionally published changes in IFRS 9 “Financial Instruments”. The effective date for the first-time application will be determined once the classification and measurement and impairment phases of IFRS 9 are finalized. Autoneum is currently assessing the possible impact of this new standard. Based on an analysis, it is not expected that these changes will have a material impact on the result or the financial status of Autoneum.

2.1 Risk management process

Autoneum maintains an Internal Control System with the objective of ensuring effectiveness and efficiency of operations, reliability of financial reporting, and compliance with applicable laws and regulations. The Internal Control System is a significant part of the risk management system.

The process of risk management is governed by the directive “Autoneum risk management system”, which was adopted by the Board of Directors. The directive defines the main categories of risks, which serve as a basis of the risk management, and the bodies which deal within the Group with the various risks. In addition, the policy defines the procedures

for detecting, reporting, and managing risks, the criteria for qualitative and quantitative risk assessment as well as limits for reporting identified risks to the appropriate management levels.

The directive defines the following main risk categories: strategic risks (market and products), operational risks, financial risks, other risks (political, legal, organizational, environmental, and work safety risks).

Besides the financial risks (refer to paragraph 2.2), the following risks within the main risk categories are of focus by Autoneum:

- Strategic market and product risks: these risks result on the one hand from different markets in which Autoneum is operating (local aspects, legal regularizations, degree of maturity of markets). On the other hand, the risks result from the dimension of the customers in relation to Autoneum, as well as from the technical and regulatory requirements on Autoneum products.
- Operational risks: these risks result from the technical development of orders until end of production, from the requirement of a cost efficient production, and the possibility of interruptions in production.
- Environmental and work safety risks.

Market and business risks resulting from developments in the relevant markets and of the products offered therein are assessed as part of the strategic planning and the financial planning processes. On the other hand, these risks, as well as operational risks, were regularly reviewed at the monthly meetings within the Business Groups and with the CEO and the CFO of the Group. As a part of these meetings, other risks impacting actual performance against budget were also dealt with, in order to identify and implement corrective measures. Significant individual risks were included in the monthly reports to the attention of the CEO.

Risks resulting from acquisitions, divestments, or other major projects are monitored at the corporate level within the framework of competencies and

approvals for the respective project. Such projects are reviewed in the monthly meetings of the CEO and CFO with the Business Groups. Quarterly review reports were prepared for the attention of the Board of Directors.

Specific risks were addressed by periodic reports. Such reports cover environmental and work safety risks at the various sites, treasury risks, and risks from legal actions and legal compliance.

An aggregate review of all identified risks and of the instruments and measures to address these risks is performed on a semi-annual basis. The review results are summarized to the attention of the Board of Directors.

2.2 Financial risk management

Financial risk factors

As a result of its worldwide activities, Autoneum is exposed to various financial risks, such as fluctuations in exchange rates, interest rates, and stock market prices, credit risks and liquidity risks. Autoneum's financial risk management has the aim to minimize the potential adverse impact of the development of the financial markets on the Groups financial performance and to secure its financial stability. This includes the use of derivative financial instruments to hedge certain risk exposures.

Financial risk management is carried out centrally for the Group, in accordance with the directives adopted by the Board of Directors and the Group Executive Board. Financial risks are identified primarily locally and evaluated and managed centrally in close cooperation with the Group's legal units.

Foreign exchange risk

Foreign currency risks arise from investments in foreign subsidiaries (translation risk) and from transactions, assets, or liabilities that are denominated in a currency other than the functional currency of a legal unit (transaction risk). In order to hedge transaction risks which cannot be reduced through offsetting transactions in the same foreign

currency (natural hedging), subsidiaries may use forward contracts and currency options, which are usually completed with the corporate headquarters and from the latter by trading with banks.

The majority of the business transacted in Autoneum's foreign subsidiaries is in their functional currency. Nevertheless, the Group is exposed to foreign currency risks, mostly against the euro. Assuming that the euro against the Swiss franc as at December 31, 2013, would have been 5% stronger, and all other parameters remained the same, the profit before taxes would have been 0.9 million CHF higher (2012: 0.6 million CHF). In the opposite case, the profit before taxes would have been reduced to the same extent. This would mainly have been due to exchange gains/losses on trade receivables and payables.

The companies' cash holdings with banks are denominated mostly in the relevant functional currency. The foreign currency risks of cash positions in foreign currencies are reviewed periodically.

Interest rate risk

The interest risks of the Group relate to interest bearing assets and liabilities. Assets and liabilities with fluctuating interests result in cash flow risks, while fixed interest bearing assets and liabilities lead to a fair value interest risk if measured at fair value. Autoneum maintains, in consideration of seasonal fluctuations, a balanced relation between fixed and fluctuating interest bearing financial liabilities. The Group analyzes the interest risk on a net basis. A 1% higher interest rate would have reduced the profit before taxes of the group by 1.2 million CHF (2012: 2.4 million CHF).

No hedging of the interest rate was performed in the reporting period or in the prior period.

Price risk

Holding marketable securities exposes Autoneum to a risk of price fluctuation. Since Autoneum held no significant shares (except for treasury shares) or options at the end of the reporting period, no sensitivity analysis of fair value risk is prepared.

Credit risk

Credit risks arise from deposits and financial derivatives held with financial institutions and from trade receivable accounts, other receivables and marketable securities and interest bearing receivables. The maximum risk of these positions corresponds to the book values and is disclosed in the balance sheet or in the relevant notes. Significant relationships with financial institutions are basically only entered into with counterparties rated no lower than "A" (according to S&P). Autoneum maintains business relationships with all significant automotive manufacturers and, compared to the industry sector, has a geographically broad, diversified customer portfolio. Relevant risks of loss are considered low based on historical data. No customer accounted for more than 16.8% (2012: 14.0%) of Autoneum's sales.

Capital management

Autoneum Group maintains a healthy balance sheet with an adequate portion of equity, which is also aspired for the future, whereas the part of equity of the balance sheet shall not fall below 30% over a longer period. As of December 31, 2013, the share capital quota (including subordinated shareholder loans) equaled to 33.0% (2012: 31.6%).

For the next few years, the dividend policy will depend on a number of factors, such as net income and the financial situation of the Group, the demand for capital and liquidity, the general business environment, as well as legal and contractual restrictions. Subject to the foregoing, the Group intends to distribute up to 30% of its net profit attributable to shareholders of Autoneum Holding Ltd.

Dividends, if any, are expected to be declared and paid in Swiss francs. If possible, dividends are taken from the reserve from paid-in capital.

Liquidity risk

The liquidity risk management of Autoneum includes the maintenance of sufficient reserves of cash and time deposits and the availability of funding through an adequate amount of credit lines. Due to the dynamic business environment in which the Group operates, it is the aim of the Group to ensure the financial stability and to maintain the necessary flexibility in funding by generating sufficient free cash flow and holding a reasonable amount of unused credit lines. Autoneum maintains a credit agreement for the medium- and long-term financing with a group of banks (refer to note 25, p. 73) which expires in December 2014, and the two main shareholders have granted a subordinated loan of 12.5 million CHF each (refer to note 30, p. 81). Furthermore, a bond in the amount of 125.0 million CHF with maturity as of December 14, 2017, was issued on the SIX Swiss Exchange.

The table below shows the contractual maturities of Autoneum's financial liabilities (including interest):

| Financial liabilities at December 31, 2013 | Carrying amount | Contractual undiscounted cash flows | | | |
|--|-----------------|-------------------------------------|--------------|-------------------|-----------------|
| | | Less than 1 year | 1 to 5 years | More than 5 years | Total cash flow |
| CHF million | | | | | |
| Bond | 124.2 | 5.5 | 141.4 | 0.0 | 146.9 |
| Bank debt | 31.8 | 20.4 | 13.6 | 0.0 | 34.0 |
| Subordinated shareholder loans | 25.0 | 1.5 | 25.0 | 0.0 | 26.5 |
| Finance leasing obligations | 1.3 | 0.7 | 0.7 | 0.0 | 1.4 |
| Other financial liabilities | 29.3 | 29.6 | 0.0 | 0.0 | 29.6 |
| Trade payables | 231.3 | 231.3 | 0.0 | 0.0 | 231.3 |
| Other liabilities | 87.7 | 87.7 | 0.0 | 0.0 | 87.7 |
| Total | 530.6 | 376.7 | 180.7 | 0.0 | 557.4 |

| Financial liabilities at December 31, 2012 | Carrying amount | Contractual undiscounted cash flows | | | |
|--|-----------------|-------------------------------------|--------------|-------------------|-----------------|
| | | Less than 1 year | 1 to 5 years | More than 5 years | Total cash flow |
| CHF million | | | | | |
| Bond | 124.0 | 5.5 | 146.9 | 0.0 | 152.4 |
| Bank debt | 45.4 | 42.6 | 5.9 | 0.0 | 48.5 |
| Subordinated shareholder loans | 25.0 | 1.5 | 26.5 | 0.0 | 28.0 |
| Finance leasing obligations | 2.1 | 0.7 | 1.5 | 0.0 | 2.2 |
| Other financial liabilities | 2.0 | 2.1 | 0.0 | 0.0 | 2.1 |
| Trade payables | 244.9 | 244.9 | 0.0 | 0.0 | 244.9 |
| Other liabilities | 70.1 | 70.1 | 0.0 | 0.0 | 70.1 |
| Total | 513.5 | 367.4 | 180.8 | 0.0 | 548.2 |

3 Change in scope of consolidation

In 2013, the company Summit & Autoneum (Thailand) Co., Ltd., Rayong, was established. Autoneum Spain Northwest S.L.U., Terrassa, was merged into Autoneum Spain S.A.U., Terrassa, with effect as of January 1, 2013.

In 2012, the companies Autoneum (Shenyang) Sound-Proof Parts Co. Ltd., Shenyang (China), and Autoneum Rus LLC, Ryazan (Russia), were established.

On July 22, 2013, Autoneum has sold its subsidiary Autoneum Italy S.p.A., Torino, to the German industrial holding company Mutares. The transaction resulted in a loss of 24.8 million CHF. No subsidiaries were disposed in 2012.

| CHF million | 2013 | 2012 |
|---|--------------|----------|
| Tangible assets | 12.1 | – |
| Other non-current assets | 0.2 | – |
| Current assets | 55.3 | – |
| Long-term provisions | –1.0 | – |
| Employee benefit liabilities | –11.1 | – |
| Current liabilities | –50.8 | – |
| Net assets disposed | 4.7 | – |
| Net assets disposed | 4.7 | – |
| Loss on disposal | –24.8 | – |
| Release of the related restructuring provision | –7.1 | – |
| Recycling of currency translation adjustments into other comprehensive income | 5.1 | – |
| Non-cash items | 1.2 | – |
| Deferred consideration | 7.7 | – |
| Cash and cash equivalents disposed of | –0.7 | – |
| Cash outflow on disposal | –13.9 | – |

4 Segment information

Segment information is based on Autoneum Group's internal organization and management structure as well as on the internal financial reporting to the Executive Committee and to the Board of Directors. Chief Operating Decision Maker is the CEO.

The reporting is based on the four following reportable segments (Business Groups): BG Europe, BG North America (USA, Canada, and Mexico), BG Asia and BG SAMEA (South America, Middle East, Africa, and Russia). Corporate includes Autoneum Holding Ltd, the corporate center with its respective legal entities, as well as inter-segment eliminations. Autoneum Group develops, produces, and sells components, modules and integrated systems in order to provide acoustic and thermal comfort in motor vehicles. Transactions between the Business Groups are made on the same basis as with independent third parties.

Segment information 2013

| CHF million | Total Group | Corporate | Total Segments | BG Europe | BG North America | BG Asia | BG SAMEA |
|---|-------------|-----------|----------------|-----------|------------------|---------|----------|
| Third party net sales | 2 053.3 | 4.3 | 2 049.0 | 891.1 | 892.4 | 128.1 | 137.5 |
| Inter-segment net sales | 0.0 | -11.8 | 11.8 | 10.6 | 0.0 | 0.3 | 1.0 |
| Net sales | 2 053.3 | -7.5 | 2 060.8 | 901.6 | 892.4 | 128.3 | 138.4 |
| EBITDA | 184.3 | 1.4 | 182.9 | 46.9 | 107.2 | 22.4 | 6.3 |
| Depreciation and amortization | -66.8 | -0.9 | -66.0 | -31.5 | -24.6 | -6.7 | -3.1 |
| EBIT before one-time expenses | 117.4 | 0.5 | 116.9 | 15.4 | 82.6 | 15.7 | 3.2 |
| EBIT | 79.2 | 0.5 | 78.7 | -22.8 | 82.6 | 15.7 | 3.2 |
| Assets ¹ | 990.6 | 25.9 | 964.7 | 435.3 | 359.3 | 105.1 | 65.1 |
| Liabilities | 688.6 | 31.8 | 656.8 | 383.9 | 176.7 | 46.4 | 49.8 |
| Investments in tangible and intangible assets | 80.7 | 6.2 | 74.5 | 23.1 | 34.0 | 10.5 | 7.0 |
| Number of employees ² | 9 613 | 160 | 9 453 | 3 731 | 3 372 | 1 019 | 1 331 |

Segment information 2012 restated³

| CHF million | Total Group | Corporate | Total Segments | BG Europe | BG North America | BG Asia | BG SAMEA |
|---|-------------|-----------|----------------|-----------|------------------|---------|----------|
| Third party net sales | 1 940.9 | 2.9 | 1 938.0 | 892.5 | 800.4 | 101.1 | 143.9 |
| Inter-segment net sales | 0.0 | -9.6 | 9.6 | 8.6 | 0.0 | 0.3 | 0.7 |
| Net sales | 1 940.9 | -6.7 | 1 947.6 | 901.2 | 800.4 | 101.4 | 144.7 |
| EBITDA | 146.4 | 2.7 | 143.7 | 36.3 | 86.2 | 15.4 | 5.8 |
| Depreciation and amortization | -69.1 | -1.1 | -68.1 | -34.4 | -24.0 | -6.6 | -3.0 |
| EBIT | 77.3 | 1.7 | 75.5 | 1.7 | 62.2 | 8.8 | 2.8 |
| Assets ¹ | 951.9 | -60.7 | 1 012.6 | 519.8 | 331.9 | 91.6 | 69.3 |
| Liabilities | 676.4 | -92.7 | 769.0 | 478.5 | 197.5 | 41.2 | 51.9 |
| Investments in tangible and intangible assets | 75.3 | 3.1 | 72.2 | 27.9 | 28.2 | 7.5 | 8.6 |
| Number of employees ² | 9 820 | 151 | 9 669 | 4 202 | 3 196 | 1 000 | 1 271 |

¹ Assets in Corporate include investments in associated companies in the amount of 4.9 million CHF (2012: 1.0 million CHF), refer to note 16 (p. 69).

² Excluding apprentices and temporary employees.

³ Refer to note 1.2 (p. 55 ff.).

Net sales and non-current assets by country

| CHF million | Net sales 2013 | Net sales 2012 restated ¹ | Non-current assets 2013 | Non-current assets 2012 |
|--------------------------|-------------------|---|----------------------------|----------------------------|
| Switzerland ² | 5.1 | 0.0 | 42.2 | 35.4 |
| USA | 663.4 | 634.1 | 116.0 | 110.3 |
| Germany | 252.6 | 248.2 | 7.5 | 6.8 |
| Great Britain | 193.7 | 176.1 | 15.1 | 16.2 |
| France | 135.0 | 141.1 | 33.8 | 40.1 |
| Remaining countries | 803.5 | 741.4 | 161.0 | 176.1 |
| Total | 2 053.3 | 1 940.9 | 375.6 | 384.9 |

1 Refer to note 1.2 (p. 55 ff.).

2 Domicile of Autoneum Holding Ltd.

Net sales are disclosed by location of customers. Non-current assets consist of tangible assets and intangible assets.

Net sales to major customers

| CHF million | 2013 | 2012 restated ¹ |
|--|-------|-------------------------------|
| The following customers accounted for more than 10% of annual net sales: | | |
| Ford | 345.1 | 262.8 |
| BMW | 228.6 | 215.6 |
| Honda | 201.2 | 174.4 |

1 Refer to note 1.2 (p. 55 ff.).

Information on sales by product group is not available. The major customers generate turnover in all geographic segments.

5 Changes in net sales compared to the previous year

| CHF million | 2013 | 2012 restated ¹ |
|---|--------------|-------------------------------|
| Change in net sales due to volume and price in BG Europe | 46.1 | 1.0 |
| Change in net sales due to volume and price in BG North America | 106.1 | 187.9 |
| Change in net sales due to volume and price in BG Asia | 26.5 | 1.1 |
| Change in net sales due to volume and price in BG SAMEA | 11.8 | 10.9 |
| Effect from sale of subsidiary | -51.6 | 0.0 |
| Currency effects | -26.5 | 17.7 |
| Total | 112.4 | 218.6 |

1 Refer to note 1.2 (p. 55 ff.).

6 Employee expenses

| CHF million | 2013 | 2012 restated ¹ |
|---|--------------|-------------------------------|
| Wages and salaries | 417.3 | 411.3 |
| Social security expenses | 53.9 | 59.6 |
| Pension expenses for defined contribution plans | 5.1 | 4.2 |
| Pension expenses for defined benefit plans | 6.0 | 6.6 |
| Other personnel expenses | 49.6 | 36.4 |
| Total | 532.0 | 518.1 |

¹ Refer to note 1.2 (p. 55 ff.).

Autoneum started a long-term incentive plan (LTI) for the Management in 2012. In the frame of the LTI, part of Autoneum's net profit is converted into Autoneum shares, and the shares are allocated to defined beneficiaries. The shares become property of the beneficiaries after a vesting period of three years, if the beneficiaries are then still employed by an Autoneum company. Immediate vesting occurs in case of death or retirement of the beneficiary. In case of employment termination, shares not yet vested lapse without compensation. Exceptions are possible at the discretion of the Nomination and Compensation Committee. The first vesting date is in spring 2015. Employee costs resulting from share-based compensation are recognized over the vesting period. 10 248 shares (2012: 9 578 shares) valued at 63.45 CHF (2012: 52.20 CHF) were granted in 2013, and an expense of 0.3 million CHF (2012: 0.1 million CHF) was recognized in the income statement.

7 Other operating expenses

| CHF million | 2013 | 2012 restated ¹ |
|----------------------------------|--------------|-------------------------------|
| Energy, maintenance and repairs | 150.4 | 145.8 |
| Consulting and other fees | 24.4 | 20.7 |
| Marketing and distribution costs | 16.4 | 17.0 |
| Operating leasing expenses | 32.9 | 31.2 |
| Miscellaneous operating expenses | 85.5 | 87.3 |
| Total | 309.6 | 302.0 |

¹ Refer to note 1.2 (p. 55 ff.).

8 Other operating income

Other operating income contains mainly income that is generated with by-products arising during the manufacturing process.

9 Depreciation and amortization

| CHF million | 2013 | 2012 |
|-------------------|-------------|-------------|
| Tangible assets | 66.7 | 68.8 |
| Intangible assets | 0.1 | 0.3 |
| Total | 66.8 | 69.1 |

10 Financial income

| CHF million | 2013 | 2012 |
|------------------------|------------|------------|
| Interest income | 0.6 | 0.6 |
| Other financial income | 0.3 | 0.5 |
| Total | 1.0 | 1.1 |

11 Financial expenses

| CHF million | 2013 | 2012 restated ¹ |
|---|-------------|-------------------------------|
| Interest expenses | 14.7 | 17.6 |
| Amortization on transaction costs | 1.0 | 2.3 |
| Interest expenses for defined benefit plans | 1.2 | 1.0 |
| Foreign exchange result net | 0.6 | 1.8 |
| Other financial expenses | 0.1 | 0.9 |
| Total | 17.7 | 23.6 |

¹ Refer to note 1.2 (p. 55 ff.).

12 Income taxes

| CHF million | 2013 | 2012 restated ¹ |
|-----------------------|-------------|-------------------------------|
| Current income taxes | 26.3 | 27.8 |
| Deferred income taxes | 2.0 | -2.7 |
| Total | 28.3 | 25.2 |

¹ Refer to note 1.2 (p. 55 ff.).

Deferred income taxes resulting from the remeasurement of the defined benefit liability in the amount of 5.3 million CHF (2012: 0.3 million CHF) are recognized in other comprehensive income.

Reconciliation of expected and actual income tax expenses:

| CHF million | 2013 | 2012 restated ¹ |
|---|-------------|-------------------------------|
| Profit before taxes | 64.5 | 54.8 |
| Expected average tax rate | 28.1% | 27.7% |
| Expected income tax expenses on profit before taxes | 18.1 | 15.2 |
| Income and expenses without tax impact and effects from prior periods | 4.3 | -6.1 |
| Tax losses for which no deferred tax assets were recognized | 18.0 | 14.6 |
| Utilization of previously unrecognized tax loss carry-forwards | -15.3 | -0.6 |
| Income taxes at other tax rates | 2.2 | 2.4 |
| Impact of changes in tax rates | 0.8 | 0.0 |
| Other effects | 0.2 | -0.3 |
| Actual income tax expenses | 28.3 | 25.2 |

¹ Refer to note 1.2 (p. 55 ff.).

The change in the expected average tax rate is due to the different geographic composition of earnings before tax.

Deferred tax assets and liabilities on temporary differences result from the following balance sheet items:

| CHF million | Deferred tax assets 2013 | Deferred tax liabilities 2013 | Deferred tax assets 2012 restated ¹ | Deferred tax liabilities 2012 restated ¹ |
|---|--------------------------|-------------------------------|--|---|
| Tangible assets | 2.3 | -9.0 | 2.2 | -5.3 |
| Inventories | 2.8 | -0.9 | 1.0 | -0.6 |
| Other assets | 3.2 | -3.0 | 0.7 | -1.4 |
| Provisions | 7.1 | -1.3 | 3.3 | -1.7 |
| Other liabilities | 3.6 | -7.4 | 3.5 | -0.6 |
| Tax assets from tax loss carry-forwards and tax credits | 3.4 | | 7.0 | |
| Total | 22.4 | -21.6 | 17.7 | -9.6 |
| Offsetting | -13.5 | 13.5 | -6.4 | 6.4 |
| Deferred tax assets and liabilities | 8.9 | -8.1 | 11.3 | -3.2 |

¹ Refer to note 1.2 (p. 55 ff.).

Deferred tax assets arising from deductible temporary differences in the amount of 31.5 million CHF (2012: 36.7 million CHF) have not been recognized.

Capitalized and non-capitalized tax assets resulting from tax loss carry-forwards and other tax receivables, shown by year of expiry:

| CHF million | Capitalized 2013 | Non-capitalized 2013 | Total 2013 | Total 2012 |
|-------------------|------------------|----------------------|--------------|--------------|
| Less than 3 years | 0.3 | 3.9 | 4.2 | 9.5 |
| In 3 to 7 years | 0.8 | 4.2 | 5.0 | 23.1 |
| Thereafter | 2.3 | 138.1 | 140.4 | 155.3 |
| Total | 3.4 | 146.2 | 149.6 | 187.9 |

The Group has tax loss carry-forwards and other tax receivables in the amount of 499.3 million CHF (2012: 636.8 million CHF) that stem mainly from the time before the separation. The unused tax losses for which no deferred tax assets have been recognized originate primarily from countries with a tax rate between 19% and 34%.

13 Research and development

In 2013, 64.4 million CHF was spent on research and development (2012: 66.4 million CHF).

Autoneum Group invests in new production techniques and materials to improve product quality and thereby allow customers cost savings and product improvements (acoustic and thermal insulation). The focus in 2013 and 2012 was the development of acoustic solutions, underbody components, and carpets for new models and customer-specific requests from automobile manufacturers in Europe, America, and Asia.

Development costs must meet several criteria to be recognized as an intangible asset. Technical and financial resources must be available to ensure the completion of the development, and the costs attributed to the development must be reliably measured. Although for all major development projects in 2013 and 2012 this was the case, and the intention and ability to complete the projects was confirmed by the management, no development costs could be capitalized as intangible assets during the reporting year as in the previous year. Due to rapid technological changes, the required proof of future economic benefits could not be sufficiently supported.

14 Tangible assets

| CHF million | Land and buildings | Machinery and tools | Data processing equipment | Vehicles and furniture | Tangibles under construction | Total |
|--|-----------------------|------------------------|---------------------------------|------------------------------|------------------------------------|----------------|
| Cost at January 1, 2013 | 249.8 | 995.7 | 22.6 | 18.4 | 54.4 | 1 340.9 |
| Additions | 2.3 | 20.1 | 0.5 | 0.4 | 52.2 | 75.5 |
| Disposals | -1.3 | -23.6 | -7.3 | -2.3 | -0.3 | -34.8 |
| Sale of subsidiary | -14.2 | -124.2 | -2.8 | -2.1 | 0.0 | -143.3 |
| Reclassification | 5.3 | 51.6 | 0.2 | 0.8 | -57.9 | 0.0 |
| Currency effects | -4.4 | -22.1 | -0.4 | -0.3 | -0.9 | -28.1 |
| Cost at December 31, 2013 | 237.5 | 897.4 | 12.8 | 14.9 | 47.5 | 1 210.1 |
| Accumulated depreciation at January 1, 2013 | -139.1 | -783.9 | -20.2 | -15.6 | 0.0 | -958.8 |
| Depreciation | -8.9 | -56.0 | -1.1 | -0.7 | 0.0 | -66.7 |
| Disposals | 1.2 | 23.4 | 7.3 | 2.3 | 0.0 | 34.3 |
| Sale of subsidiary | 14.2 | 112.3 | 2.6 | 2.0 | 0.0 | 131.1 |
| Reclassification | 2.2 | -2.3 | 0.0 | 0.1 | 0.0 | 0.0 |
| Currency effects | 1.2 | 16.1 | 0.3 | -0.1 | 0.0 | 17.6 |
| Accumulated depreciation at December 31, 2013 | -129.2 | -690.4 | -11.0 | -11.9 | 0.0 | -842.5 |
| Net book value at December 31, 2013 | 108.3 | 207.0 | 1.8 | 3.0 | 47.5 | 367.6 |

| CHF million | Land and buildings | Machinery and tools | Data processing equipment | Vehicles and furniture | Tangibles under construction | Total |
|--|--------------------|---------------------|---------------------------|------------------------|------------------------------|----------------|
| Cost at January 1, 2012 | 246.5 | 958.0 | 21.9 | 19.3 | 56.9 | 1 302.6 |
| Additions | 2.4 | 17.3 | 1.0 | 1.2 | 50.7 | 72.6 |
| Disposals | -0.2 | -18.1 | -0.4 | -2.1 | -0.1 | -20.9 |
| Reclassification | 2.6 | 49.3 | 0.3 | 0.2 | -52.4 | 0.0 |
| Currency effects | -1.5 | -10.8 | -0.2 | -0.2 | -0.7 | -13.4 |
| Cost at December 31, 2012 | 249.8 | 995.7 | 22.6 | 18.4 | 54.4 | 1 340.9 |
| Accumulated depreciation at January 1, 2012 | -131.0 | -752.9 | -19.4 | -17.4 | 0.0 | -920.7 |
| Depreciation | -9.3 | -57.5 | -1.3 | -0.7 | 0.0 | -68.8 |
| Disposals | 0.1 | 18.1 | 0.4 | 2.0 | 0.0 | 20.6 |
| Reclassification | -0.1 | -0.2 | -0.1 | 0.4 | 0.0 | 0.0 |
| Currency effects | 1.2 | 8.6 | 0.2 | 0.1 | 0.0 | 10.1 |
| Accumulated depreciation at December 31, 2012 | -139.1 | -783.9 | -20.2 | -15.6 | 0.0 | -958.8 |
| Net book value at December 31, 2012 | 110.7 | 211.8 | 2.4 | 2.8 | 54.4 | 382.1 |

The book value of the tangible assets financed by long-term leasing contracts is 0.7 million CHF (2012: 1.3 million CHF). In both the reporting year and the prior year no borrowing costs were capitalized.

15 Intangible assets

| CHF million | 2013 | 2012 |
|--|-------------|-------------|
| Cost at January 1 | 4.4 | 1.7 |
| Additions | 5.3 | 2.7 |
| Currency effects | 0.0 | 0.0 |
| Cost at December 31 | 9.7 | 4.4 |
| Accumulated amortization at January 1 | -1.6 | -1.3 |
| Amortization | -0.1 | -0.3 |
| Currency effects | 0.0 | 0.0 |
| Accumulated amortization at December 31 | -1.7 | -1.6 |
| Net book value at December 31 | 7.9 | 2.8 |

The additions comprise mainly investments in a new ERP system.

16 Investments in associated companies

Investments in associated companies comprise the 49% share in SHN CO., Ltd., Daegu (Korea), the 30% share in SRN Sound Proof Co Ltd., Chonburi (Thailand), and the 25% share in Wuhan Nittoku Autoneum Sound-Proof Co. Ltd., Wuhan (China), that was acquired in 2013. The investments are measured using the equity method. The carrying amount of Autoneum's interest in associated companies amounted to 4.9 million CHF (2012: 1.0 million CHF). Autoneum recognized a share of profit from continuing operations and total comprehensive income of 2.0 million CHF in 2013. No share of profit of associates was recognized in prior periods due to materiality reasons.

17 Other non-current assets

| CHF million | 2013 | 2012 restated ¹ |
|---|-------------|-------------------------------|
| Investments in non-consolidated companies | 11.6 | 7.7 |
| Long-term interest-bearing receivables | 5.0 | 0.6 |
| Pension plan assets | 6.9 | 1.2 |
| Non-current receivables | 27.9 | 27.7 |
| Total | 51.4 | 37.2 |

¹ Refer to note 1.2 (p. 55 ff.).

18 Inventories

| CHF million | 2013 | 2012 |
|----------------------------------|--------------|--------------|
| Raw materials and consumables | 34.3 | 45.9 |
| Purchased parts | 2.8 | 2.6 |
| Semi-finished and finished goods | 35.0 | 34.7 |
| Work in progress | 46.7 | 33.2 |
| Allowance | -1.9 | -4.2 |
| Total | 116.9 | 112.2 |

19 Trade receivables

| CHF million | 2013 | 2012 |
|------------------------------------|--------------|--------------|
| Trade receivables | 224.3 | 261.7 |
| Allowance for doubtful receivables | -6.3 | -5.0 |
| Total | 218.0 | 256.7 |

The following summarizes the movement in the allowance for doubtful receivables:

| CHF million | 2013 | 2012 |
|---------------------------------|-------------|-------------|
| Allowance at January 1 | -5.0 | -4.8 |
| Additions | -4.6 | -3.1 |
| Utilization and release | 2.5 | 2.8 |
| Sale of subsidiary | 0.4 | 0.0 |
| Currency effects | 0.4 | 0.1 |
| Allowance at December 31 | -6.3 | -5.0 |

The collectability of receivables is monitored on an ongoing basis. An allowance for doubtful receivables is recorded, which is calculated from the difference between the invoiced amount and the expected payment.

Trade receivables include amounts denominated in the following major currencies:

| CHF million | 2013 | 2012 |
|--------------|--------------|--------------|
| CHF | 1.6 | 1.6 |
| EUR | 91.9 | 135.4 |
| USD | 62.7 | 66.0 |
| CNY | 19.3 | 11.2 |
| CAD | 13.0 | 17.2 |
| BRL | 8.6 | 8.7 |
| GBP | 7.3 | 4.8 |
| Other | 13.6 | 11.8 |
| Total | 218.0 | 256.7 |

The table below sets forth the aging of trade receivables and the allowance for doubtful receivables, showing amounts that are not yet due as well as an analysis of overdue amounts. Trade receivables that are not due and that are not impaired are expected to be settled within the agreed payment terms.

| CHF million | 2013 receivables | 2013 allowance | 2012 receivables | 2012 allowance |
|-------------------------|---------------------|-------------------|---------------------|-------------------|
| Not due | 201.6 | -5.7 | 239.6 | -2.8 |
| Overdue 1 to 89 days | 19.6 | 0.0 | 16.9 | 0.0 |
| Overdue 90 to 179 days | 1.7 | -0.1 | 2.0 | -0.1 |
| Overdue 180 to 359 days | 0.9 | -0.2 | 0.6 | -0.1 |
| Thereafter | 0.5 | -0.2 | 2.6 | -2.1 |
| Total | 224.3 | -6.2 | 261.7 | -5.0 |

At December 31, 2013, trade receivables with a book value of 4.0 million CHF (2012: 3.8 million CHF) were used as collateral for credit facilities with financing banks. In addition, trade receivables with a book value of 3.4 million CHF (2012: 12.9 million CHF) were sold to third parties based on factoring agreements, and no material risks remain with Autoneum.

20 Other receivables

| CHF million | 2013 | 2012 |
|--|-------------|-------------|
| Short-term receivables | 55.3 | 44.6 |
| Prepaid expenses and accruals | 16.5 | 16.7 |
| Fair value of derivative financial instruments | 0.2 | 0.0 |
| Total | 72.0 | 61.3 |

21 Marketable securities and interest bearing receivables

| CHF million | 2013 | 2012 |
|--|-------------|------------|
| Short-term loans | 17.9 | 0.0 |
| Marketable securities | 0.6 | 0.0 |
| Time deposits with original maturities between 3 and 12 months | 0.1 | 0.2 |
| Total | 18.7 | 0.2 |

22 Cash and cash equivalents

| CHF million | 2013 | 2012 |
|--|--------------|-------------|
| Cash at banks | 103.1 | 61.2 |
| Time deposit with original maturities up to 3 months | 14.8 | 14.1 |
| Total | 117.9 | 75.3 |

23 Shareholders' equity

Since the founding of Autoneum Holding Ltd on December 2, 2010, the number of registered shares has remained unchanged at 4 672 363, each with a nominal value of 0.05 CHF per share. The share capital amounts to 233 618 CHF and is as follows:

| | | 2013 | 2012 |
|----------------------------|------------------|------------------|------------------|
| Shares outstanding | Number of shares | 4 636 301 | 4 669 913 |
| Treasury shares | Number of shares | 36 062 | 2 450 |
| Total shares issued | Number of shares | 4 672 363 | 4 672 363 |
| Nominal value per share | CHF | 0.05 | 0.05 |
| Share capital | CHF | 233 618 | 233 618 |

Conditional share capital

For issuing bonds and/or granting shareholder options, the share capital can be increased by a maximum of 700 000 paid registered shares with a par value of 0.05 CHF up to a maximum value of 35 000 CHF. Furthermore, for the issue of shares to employees and subsidiaries, the share capital can be increased by a maximum of 250 000 paid registered shares with a par value of 0.05 CHF up to a maximum value of 12 500 CHF.

Retained earnings

The position includes both retained earnings and capital reserves.

For information regarding transactions with treasury shares refer to Autoneum Holding Ltd, note 4 (p. 89).

Earnings per share

| | | 2013 | 2012 restated ¹ |
|--|------------------|-----------|-------------------------------|
| Profit attributable to shareholders of Autoneum Holding Ltd ² | CHF million | 14.5 | 12.1 |
| Average number of shares outstanding | Number of shares | 4 639 847 | 4 657 958 |
| Average number of shares outstanding diluted | Number of shares | 4 658 582 | 4 667 536 |
| Basic earnings per share | CHF | 3.12 | 2.61 |
| Diluted earnings per share | CHF | 3.11 | 2.60 |

¹ Refer to note 1.2 (p. 55 ff.).

² The LTI does not lead to a dilution effect in profit attributable to shareholders of Autoneum Holding Ltd.

The average number of shares outstanding is calculated based on the number of shares issued less the weighted average number of treasury shares held. The consideration of shares granted but not yet vested in the course of the Management's long-term incentive plan (LTI) leads to a diluted average number of shares outstanding.

24 Non-controlling interests

The non-controlling interests derive from UGN Inc. (USA), Autoneum Erkurt Otomotive AS (Turkey), Tianjin Autoneum Nittoku Sound-Proof Co. Ltd. (China), Autoneum Nittoku (Guangzhou) Sound-Proof Co. Ltd. (China), Autoneum Nittoku Sound Proof Products India Pvt. Ltd. (India), Autoneum Feltex (Pty) Ltd. (South Africa), and Autoneum Portugal Lda. (Portugal). Due to disclosure restrictions in the joint venture agreements, information on significant non-controlling interests are only disclosed on an aggregated level.

The table below sets out aggregated financial information of the subsidiaries that have a non-controlling interest:

| CHF million | 2013 | 2012 |
|--|--------------|--------------|
| Non-current assets | 112.9 | 109.4 |
| Current assets | 134.9 | 109.2 |
| Non-current liabilities | -32.5 | -25.7 |
| Current liabilities | -70.1 | -61.8 |
| Net assets | 145.2 | 131.1 |
| Thereof non-controlling interests | 69.1 | 62.3 |
| Net sales | 454.2 | 397.4 |
| Net profit | 45.0 | 36.4 |
| Other comprehensive income | -5.4 | -2.8 |
| Total comprehensive income | 39.6 | 33.6 |
| Thereof non-controlling interests | 19.0 | 16.1 |
| Cash flows from operating activities | 59.3 | 43.4 |
| Cash flows from investing activities | -22.6 | -9.4 |
| Cash flows from financing activities | -16.2 | -25.7 |
| Net change in cash and cash equivalents | 20.5 | 8.3 |

25 Financial liabilities

| CHF million | Duration less than 1 year | Duration 1 to 5 years | Duration 5 and more years | Total |
|--------------------------------|------------------------------|--------------------------|------------------------------|--------------|
| Bond | 0.0 | 124.2 | 0.0 | 124.2 |
| Bank debt | 18.7 | 13.1 | 0.0 | 31.8 |
| Subordinated shareholder loans | 0.0 | 25.0 | 0.0 | 25.0 |
| Finance lease obligations | 0.6 | 0.7 | 0.0 | 1.3 |
| Other financial liabilities | 29.3 | 0.0 | 0.0 | 29.3 |
| Total 2013 | 48.6 | 163.0 | 0.0 | 211.6 |

| CHF million | Duration less than 1 year | Duration 1 to 5 years | Duration 5 and more years | Total |
|--------------------------------|------------------------------|--------------------------|------------------------------|--------------|
| Bond | 0.0 | 124.0 | 0.0 | 124.0 |
| Bank debt | 39.9 | 5.5 | 0.0 | 45.4 |
| Subordinated shareholder loans | 0.0 | 25.0 | 0.0 | 25.0 |
| Finance lease obligations | 0.7 | 1.4 | 0.0 | 2.1 |
| Other financial liabilities | 2.0 | 0.0 | 0.0 | 2.0 |
| Total 2012 | 42.6 | 155.9 | 0.0 | 198.5 |

On December 14, 2012, Autoneum Holding Ltd issued a fixed rate bond with a nominal value of 125.0 million CHF, which is listed on the SIX Swiss Exchange. The bond carries a coupon rate of 4.375%, and has a term of five years with a final maturity on December 14, 2017. The proceeds from the bond issue were used to repay existing bank debt and allowed Autoneum to diversify its financial resources, extend the maturity of the financing and take advantage of the favorable capital market. On December 31, 2013, the market value of the bond was 132.4 million CHF (2012: 126.0 million CHF).

At the same time as the bond issue, the long-term credit agreement of 285.0 million CHF, which was concluded on April 12, 2011, between a banking syndicate, Autoneum Holding Ltd, and certain of its subsidiaries, has been amended in various ways: the credit agreement has been reduced to 130.0 million CHF and consists now of one line of credit, which may partly also be used as a guarantee facility. Moreover, securities granted to the lending banks (mortgages on properties in Switzerland and Germany, the deposit of shares of individual subsidiaries, assignment of claims of Autoneum Holding Ltd from intercompany loans, and guarantees of selected subsidiaries) were released in full. The final maturity of the credit agreement is unchanged until December 31, 2014, and the interest rate remains based on the Libor rate plus an applicable margin, which is measured by the ratio of gross debt to EBITDA.

The credit agreement contains financial covenants, regarding among other things equity, gross debt, and other financial ratios. Compliance with financial covenants was checked quarterly and reported to the banking syndicate. In fiscal years 2013 and 2012, the minimum financial requirements were met at all times.

The two main shareholders of Autoneum Holding Ltd have granted a subordinated loan of 12.5 million CHF each. These are described in note 30 (p. 81).

In addition to the aforementioned loan, the long-term credit agreement and the subordinated shareholder loans, local credit limits, and borrowings exist in several countries with individual, customary market conditions.

The financial liabilities are denominated in the following currencies:

| CHF million | 2013 | 2012 |
|--------------|--------------|--------------|
| CHF | 151.0 | 149.3 |
| EUR | 27.0 | 21.8 |
| USD | 18.3 | 10.7 |
| BRL | 12.3 | 13.3 |
| Other | 3.0 | 3.4 |
| Total | 211.6 | 198.5 |

26 Provisions

| CHF million | Guarantee and warranty | Litigation and tax risk | Environ- mental | Restruc- turing | Other | Total |
|---|---------------------------|----------------------------|--------------------|--------------------|------------|-------------|
| Provisions at January 1, 2013 restated ¹ | 2.0 | 16.4 | 9.7 | 10.1 | 22.9 | 61.0 |
| Additions | 5.7 | 14.8 | 0.0 | 13.4 | 2.3 | 36.3 |
| Utilization | 0.0 | -2.7 | 0.0 | -2.4 | -3.9 | -9.0 |
| Release | -0.5 | -5.3 | 0.0 | -7.1 | -0.4 | -13.3 |
| Reclassification | 0.0 | 0.0 | 0.2 | 0.0 | -14.5 | -14.3 |
| Sale of subsidiary | 0.0 | -0.2 | 0.0 | -0.8 | 0.0 | -1.1 |
| Currency effects | 0.1 | -0.2 | 0.0 | 0.0 | -0.7 | -0.7 |
| Provisions at December 31, 2013 | 7.3 | 22.8 | 9.9 | 13.2 | 5.6 | 58.9 |
| Thereof long-term | 4.4 | 15.1 | 9.9 | 0.0 | 3.7 | 33.1 |
| Thereof short-term | 2.9 | 7.7 | 0.0 | 13.2 | 2.0 | 25.8 |

¹ Refer to note 1.2 (p. 55 ff.).

Guarantee and warranty provisions are related to the production and supply of goods or services and are based on experience. The increase 2013 is particularly based on single events and the respective claims for indemnification. The long-term guarantee and warranty provisions of 4.4 million CHF are expected to be used over a period of one to two years on average.

Litigation and tax risk provisions comprise provisions for expected costs resulting from investigations and proceedings of government agencies, provisions for court cases, such as claims brought up by workers for health or accident-related incidents, and provisions for tax risks. The increase of 14.8 million CHF mainly relates to existing tax risks. The majority of litigation and tax risk provisions are expected to be used within the next two to three years. Litigation and tax risk provisions are disclosed as a separate category in 2013, whereas in 2012 these cases were either allocated to guarantee and warranty provisions (7.7 million CHF) or other provisions (8.7 million CHF). The prior year figures were adjusted accordingly.

Environmental provisions contain the estimated costs for the clean-up of contaminated sites due to past industrial operations. The majority of provisions stems from legal entities within Business Group Europe. Long-term environmental provisions are expected to be used mainly over the next five to ten years.

Restructuring provisions comprise legal and factual liabilities from restructuring. During the reporting period, the provisions were increased by 13.4 million CHF that are recognized as one-time expenses in connection with the closure of the plant Dieppe in France. The amount of 2.4 million CHF was used mainly in Western Europe for structural and capacity adjustments. Due to the sale of the Italian subsidiary, the amount of 7.1 million CHF were released. The remaining provisions of 13.2 million CHF relate substantially to the closure of the plant Dieppe in France.

Other provisions are made for contracts where the unavoidable costs to fulfill the obligation are greater than the expected economic benefits, as well as for other constructive or legal liabilities of Group companies. Due to an analysis, Autoneum decided that certain liabilities that arise during some company's production cycles can more precisely be classified as other non-current liabilities than as provisions, because the inherent uncertainty of these liabilities is not material. As a consequence, 14.3 million CHF were reclassified from other long-term provisions to other non-current liabilities. The majority of the remaining other long-term provisions are expected to be used within the next two to three years.

27 Other current liabilities

| CHF million | 2013 | 2012 |
|----------------------------------|--------------|-------------|
| Accrued holidays | 13.2 | 14.2 |
| Accrued expenses | 39.9 | 29.1 |
| Derivative financial liabilities | 0.5 | 0.0 |
| Short-term liabilities | 47.7 | 41.0 |
| Total | 101.3 | 84.3 |

28 Financial instruments

The following tables summarize all financial instruments classified by categories according to IAS 39.

| CHF million | 2013 | 2012 |
|--|--------------|--------------|
| Securities held for trading ¹ | 0.6 | 0.0 |
| Fair value of derivative financial instruments ² | 0.2 | 0.0 |
| Total financial assets at fair value through profit or loss | 0.8 | 0.0 |
| Cash | 103.1 | 61.2 |
| Time deposits with original maturities up to 3 months | 14.8 | 14.1 |
| Time deposits with original maturities between 3 and 12 months | 0.1 | 0.2 |
| Trade receivables | 218.0 | 256.7 |
| Short-term loans | 17.9 | 0.0 |
| Other short-term receivables | 71.8 | 61.3 |
| Long-term interest-bearing receivables | 5.0 | 0.6 |
| Other long-term receivables | 27.9 | 27.7 |
| Total loans and receivables | 458.6 | 421.8 |
| Investments in non-consolidated companies ¹ | 11.6 | 7.7 |
| Total available-for-sale financial assets | 11.6 | 7.7 |
| Total financial assets and derivatives | 471.0 | 429.5 |

| CHF million | 2013 | 2012 |
|---|--------------|--------------|
| Long-term financial liabilities | 163.0 | 155.9 |
| Short-term financial liabilities | 48.6 | 42.6 |
| Trade payables | 231.3 | 244.9 |
| Other current liabilities | 87.6 | 70.1 |
| Total financial liabilities at amortized cost | 530.5 | 513.5 |
| Fair value of derivative financial instruments ² | 0.5 | 0.0 |
| Total financial liabilities and derivatives | 531.0 | 513.5 |

¹ Measured at fair values which are based on quoted prices in active markets (level 1).

² Measured at fair values which are calculated based on observable market data (level 2).

The long-term financial liabilities comprise the bond with a net book value of 124.2 million CHF (2012: 124.0 million CHF) and a fair value¹ of 132.4 million CHF (2012: 126.0 million CHF). Refer to note 25 (p. 73) for further information. The book values of other financial instruments correspond to the fair values.

29 Pension plans

The cost for pensions is charged to employee costs and for the current reporting year totaled 12.3 million CHF (2012: 12.2 million CHF).

Some employees have defined contribution plans, whose insurance benefit results solely from the paid contributions and the return on investment on the plan asset. The other employees have defined benefit plans which are based upon direct benefits of Autoneum Group.

Defined contribution plans

The expenses for defined contribution plans totaled 5.1 million CHF in the current reporting year (2012: 4.2 million CHF).

Defined benefit plans

Autoneum maintains defined benefit pension plans in Switzerland, the United Kingdom, Italy (until July 2013), the United States of America, and Canada. The most significant pension plans are the Swiss and the US pension plans. Those plans sum up to 79.1% (2012: 72.3%) of the Group's defined benefit liability and to 79.6% (2012: 78.1%) of the Group's plan assets.

The status of the defined benefit plans at year end is as follows:

| CHF million | 2013 | 2012 restated ¹ |
|---|-------------|-------------------------------|
| Switzerland | | |
| Fair value of plan assets at December 31 | 98.8 | 88.4 |
| Present value of defined benefit obligation at December 31 | -93.3 | -88.1 |
| Surplus at December 31 | 5.5 | 0.3 |
| USA | | |
| Fair value of plan assets at December 31 | 27.2 | 25.5 |
| Present value of defined benefit obligation at December 31 | -36.4 | -42.0 |
| Deficit at December 31 | -9.2 | -16.5 |
| Other countries | | |
| Fair value of plan assets at December 31 | 32.3 | 31.9 |
| Present value of defined benefit obligation at December 31 | -34.2 | -49.9 |
| Deficit at December 31 | -1.9 | -18.0 |
| Total deficit at December 31 | -5.6 | -34.2 |
| Recognized in the balance sheet | | |
| as pension assets (within other non-current assets) | 6.9 | 1.2 |
| as pension liabilities (within employee benefit liabilities) ² | -12.5 | -35.4 |

¹ Refer to note 1.2 (p. 55 ff.).

² Employee benefit liabilities include besides pension liabilities other employee-related liabilities in the amount of 1.7 million CHF (2012: 1.6 million CHF).

Swiss pension plans

Pension plans are governed by the Swiss Federal Law on Occupational Retirement, Survivors' and Disability Pension Plans (BVG). The Group's pension plans are administered by separate legal foundations, which are funded by regular employee and company contributions. Plan participants are insured against the financial consequences of old age, disability, and death. The most senior governing body of the pension plan is the Board of Trustees. All governing and administration bodies have an obligation to act in the interests of the plan participants. The final benefit is contribution-based with certain minimum guarantees. Due to these minimum guarantees, the Swiss plans are treated as defined benefit plans for the purposes of these IFRS financial statements, although they have many of the characteristics of defined contribution plans. Retirement benefits are based on the accumulated savings capital which can either be drawn as a life-long pension or as a lump sum payment. The pension is calculated by multiplying the balance of the savings capital with the currently applicable conversion rate. The plan is exposed to actuarial risks, such as longevity risk, interest rate risk, and market (investment) risk. In case of an underfunding, the Board of Trustees is required to take the necessary measures to ensure that full funding can be expected to be restored within a reasonable period. The measures may include increasing employee and company contributions, lowering the interest rate on retirement account balances, or reducing prospective benefits.

US pension plans

The Group's major defined benefit plans in the US have been closed to new members. New employees in the US now join defined contribution plans. The defined benefit plans are subject to the provisions of the Employee Retirement Income Security Act of 1974 (ERISA), which defines minimum standards such as the statutory minimum funded status.

Pension plans in other countries

Autoneum maintains defined benefit plans in Canada and in Great Britain. The pension plan in Great Britain has been closed for new members. New employees join a defined contribution plan. The pension plan in Canada is open for all Canadian employees. The plan is funded and the majority of the contributions is paid by the employer.

The movement in the defined benefit obligation over the year was as follows:

| CHF million | 2013 | 2012 restated ¹ |
|--|--------------|-------------------------------|
| Defined benefit obligation at January 1 | 180.0 | 170.4 |
| Current service cost | 5.2 | 5.6 |
| Past service cost | 0.7 | 1.0 |
| Interest cost | 5.1 | 5.8 |
| Actuarial gains and losses | -6.7 | 5.3 |
| Employee contributions | 3.0 | 3.3 |
| Benefits paid | -8.9 | -10.1 |
| Sale of subsidiary | -10.6 | 0.0 |
| Currency effects | -3.9 | -1.3 |
| Defined benefit obligation at December 31 | 163.9 | 180.0 |

¹ Refer to note 1.2 (p. 55 ff.).

The movement in the fair value of plan assets over the year was as follows:

| CHF million | 2013 | 2012 restated ¹ |
|---|--------------|-------------------------------|
| Fair value of plan assets at January 1 | 145.7 | 134.0 |
| Interest income | 3.8 | 4.4 |
| Return on plan assets excluding interest income | 11.2 | 7.1 |
| Employer contributions | 7.2 | 7.6 |
| Employee contributions | 3.0 | 3.3 |
| Benefits paid | -8.9 | -10.1 |
| Currency effects | -3.7 | -0.6 |
| Fair value of plan assets at December 31 | 158.3 | 145.7 |

¹ Refer to note 1.2 (p. 55 ff.).

The major categories of plan assets as a percentage of total plan assets were as follows:

| in % | 2013 | 2012 |
|-------------|------|------|
| Equity | 44 | 46 |
| Debt | 28 | 27 |
| Real estate | 11 | 14 |
| Other | 18 | 13 |

All equity and debt instruments are listed on a stock exchange.

The amounts recognized in the income statement were as follows:

| CHF million | 2013 | 2012 restated ¹ |
|---|------------|-------------------------------|
| Current service cost | 5.2 | 5.6 |
| Past service cost | 0.7 | 1.0 |
| Net interest cost | 1.2 | 1.4 |
| Pension costs of defined benefit plans | 7.2 | 8.0 |
| Recognized in the income statement: | | |
| as employee costs | 6.0 | 6.6 |
| as interest expense (within financial expenses) | 1.2 | 1.4 |

¹ Refer to note 1.2 (p. 55 ff.).

The expected contributions for the Group's defined benefit pension plans for 2014 amount to 8.7 million CHF (2013: 7.6 million CHF). The actual return on plan assets amounted to 14.9 million CHF in 2013 (2012: 11.6 million CHF).

The effects of the revaluation of the defined benefit pension plans recognized in the statement of comprehensive income are as follows:

| CHF million | 2013 | 2012 restated ¹ |
|--|-------------|-------------------------------|
| Actuarial gains and losses | | |
| from changes in demographic assumptions | -4.1 | -5.7 |
| from changes in financial assumptions | 14.7 | 10.9 |
| from experience adjustment | -3.9 | 0.1 |
| Return on plan assets excluding interest income | 11.2 | -7.1 |
| Recognized in statement of comprehensive income | 17.9 | -1.8 |

¹ Refer to note 1.2 (p. 55 ff.).

The table below discloses the main actuarial assumptions at year-end.

| Weighted average all pension plans | | 2013 | 2012 |
|--|----------|------|------|
| Discount rate | in % | 3.3 | 3.0 |
| Expected future salary growth | in % | 0.6 | 0.2 |
| Life expectancy for females at age of 65 | in years | 22.8 | 21.8 |
| Life expectancy for males at age of 65 | in years | 20.5 | 19.6 |

At December 31, 2013, the weighted average duration of the defined benefit obligation was 14.5 years (2012: 14.5 years).

The table below shows the results of the sensitivity analysis. It was analyzed how expected changes in the discount rate and expected changes in the future salary growth rate would impact the defined benefit liability. A change in the discount rate by 0.25 points or a change in the future salary growth rate by 0.5 points would have had the following effect on the defined benefit liability:

| CHF million | Increase | Decrease |
|---|----------|----------|
| Change in discount rate (0.25 percentage point) | -5.8 | 6.1 |
| Change in future salary growth (0.5 percentage point) | 1.5 | -1.5 |

30 Related parties

Related parties are members of the Board of Directors and the Executive Board, pension funds, associated companies as well as companies controlled by significant shareholders.

The following transactions were carried out with related parties:

| CHF million | 2013 | 2012 |
|---|------|------|
| Interest paid to shareholders on shareholder loans | 1.5 | 1.5 |
| Fees paid to the law firm of the Chairman of the Board of Directors | 0.3 | 0.0 |

The total remuneration to the Board of Directors and to the Group Executive Board was as follows:

| CHF million | 2013 | 2012 |
|--|------|------|
| Remuneration in cash | 4.0 | 3.8 |
| Remuneration in shares of Autoneum Holding Ltd | 1.8 | 1.4 |
| Employer contributions in pension fund | 0.2 | 0.2 |
| Employer contributions in social security | 0.3 | 0.2 |

The remuneration report and the compensation of the Board of Directors and the Group Executive Board in compliance with Swiss law are disclosed in the financial statements of Autoneum Holding Ltd on pages 92 to 95.

Members of the Group Executive Board can deposit part of their cash remuneration as a receivable due from Autoneum Management Ltd. The interest rate of these deposits is in line with market conditions.

The main shareholders of Autoneum Holding Ltd have granted a subordinated loan of 12.5 million CHF each. The interest rate on these loans is 6% per annum. The loans are due after written notification of the creditors of the company, but not before the credit facilities of the bank syndicate are fully repaid. They rank after the claims of any unsubordinated creditors of the company and certain of its subsidiaries, and prior to the claims of other subordinated creditors without fixed maturity.

Year-end balances were as follows:

| CHF million | 2013 | 2012 |
|--------------------------------|------|------|
| Payables due to employees | 2.3 | 1.9 |
| Subordinated shareholder loans | 25.0 | 25.0 |

31 Other commitments

Some Group companies rent factory and office space under operating lease agreements. The leases have varying terms, escalation clauses, and renewal rights.

The future, cumulated minimum lease payments for operating leases are due as follows:

| CHF million | 2013 | 2012 |
|------------------|-------------|-------------|
| Less than 1 year | 21.7 | 22.9 |
| 1 to 5 years | 45.1 | 45.7 |
| Thereafter | 15.8 | 13.4 |
| Total | 82.6 | 82.0 |

In the reporting period, 31.9 million CHF was charged to the income statement under operating leases (2012: 31.2 million CHF).

At year end, open commitments for large investments in tangible assets summed up to 5.8 million CHF (2012: 4.3 million CHF).

32 Contingent liabilities

Along with other automobile suppliers, Autoneum Germany GmbH, a subsidiary of Autoneum Holding Ltd, is subject to investigations by the German Federal Cartel Office. The investigations affect, among others, the market for floor systems and trunk trim.

The investigations are ongoing and no decisions have been received from the German Federal Cartel Office so far. No provision or quantification of the contingent liability for this case was made in the consolidated financial statements 2013, since it is currently not possible to reliably estimate a potential financial impact for this case.

There are no further single matters pending that Autoneum expects to be material in relation to the Group's business, financial position, or results of operations.

33 Cash flow

| CHF million | 2013 | 2012 restated¹ |
|--|--------------|--------------------------------------|
| Net profit | 36.2 | 29.6 |
| Depreciation and amortization | 66.8 | 69.1 |
| Loss on disposal of subsidiary | 24.8 | 0.0 |
| Other non-cash income and expenses | 0.1 | -2.6 |
| Cash flow | 127.9 | 96.1 |
| Share of profit of associated companies | -2.0 | 0.0 |
| Change in long-term provisions and in employee benefit liabilities | 10.0 | -0.8 |
| Net cash flow | 135.9 | 95.3 |
| Change in net working capital and in operating receivables and liabilities | 29.8 | 19.6 |
| Investments in tangible and intangible assets net | -80.3 | -75.0 |
| Investments in other non-current assets net | -1.1 | -0.6 |
| Disposal of subsidiary, net of cash disposed of | -13.9 | 0.0 |
| Increase in investments | -2.9 | 0.0 |
| Change in marketable securities and interest bearing receivables | -0.4 | 8.8 |
| Free cash flow | 67.1 | 48.1 |

¹ Refer to note 1.2 (p. 55 ff.).

34 Net debt

| CHF million | 2013 | 2012 |
|--|--------------|---------------|
| Cash and cash equivalents | 117.9 | 75.3 |
| Marketable securities and interest bearing receivables | 18.7 | 0.2 |
| Short-term financial liabilities | -48.6 | -42.6 |
| Long-term financial liabilities | -138.0 | -130.9 |
| Subordinated shareholder loans | -25.0 | -25.0 |
| Net debt | -75.0 | -123.0 |

35 Exchange rates for currency translation

| | | Average rate 2013 | Average rate 2012 | Year-end rate 2013 | Year-end rate 2012 |
|----------------|---------|----------------------|----------------------|-----------------------|-----------------------|
| CHF | | | | | |
| Argentina | 1 ARS | 0.17 | 0.20 | 0.14 | 0.19 |
| Brazil | 1 BRL | 0.43 | 0.48 | 0.38 | 0.45 |
| Canada | 1 CAD | 0.89 | 0.93 | 0.83 | 0.92 |
| China | 100 CNY | 15.03 | 14.79 | 14.67 | 14.68 |
| Czech Republic | 100 CZK | 4.73 | 4.79 | 4.47 | 4.80 |
| Euro countries | 1 EUR | 1.23 | 1.20 | 1.23 | 1.21 |
| Great Britain | 1 GBP | 1.45 | 1.48 | 1.47 | 1.48 |
| India | 100 INR | 1.58 | 1.75 | 1.44 | 1.66 |
| Poland | 100 PLN | 29.19 | 28.91 | 29.55 | 29.63 |
| USA | 1 USD | 0.92 | 0.93 | 0.89 | 0.92 |

36 Events after balance sheet date

There were no events between December 31, 2013, and March 18, 2014, which would necessitate adjustments to the book value of the Group's assets or liabilities, or which require additional disclosure in the consolidated financial statements.

Subsidiaries and associated companies

| | | | Capital in million | Voting rights | Research & development | Sales/trading | Production | Service/financing |
|-----------------------|--|-----|--------------------|---------------|------------------------|---------------|------------|-------------------|
| Switzerland | Autoneum Holding Ltd, Winterthur | CHF | 0.2 | 100% | | | | • |
| | Autoneum International AG, Winterthur | CHF | 5.0 | 100% | | | | • |
| | Autoneum Management AG, Winterthur | CHF | 1.3 | 100% | • | | | • |
| | Autoneum Switzerland AG, Sevelen | CHF | 0.3 | 100% | • | | • | |
| Argentina | Autoneum Argentina SA, Córdoba | ARS | 22.5 | 100% | | • | • | |
| Belgium | Autoneum Belgium N.V., Genk | EUR | 8.0 | 100% | | • | • | |
| Brazil | Autoneum Brasil Têxteis Acústicos Ltda., São Bernardo do Campo | BRL | 109.9 | 100% | • | • | • | |
| Canada | Autoneum Canada Ltd., Tillsonburg | CAD | 5.9 | 100% | | | • | |
| China | Autoneum (Chongqing) Sound-Proof Parts Co. Ltd., Chongqing | CHF | 7.6 | 100% | • | • | • | |
| | Autoneum (Shenyang) Sound-Proof Parts Co. Ltd., Shenyang | EUR | 6.0 | 100% | | • | • | |
| | Autoneum Nittoku (Guangzhou) Sound-Proof Co. Ltd., Guangzhou | USD | 9.3 | 51% | | • | • | |
| | Tianjin Autoneum Nittoku Sound-Proof Co. Ltd., Tianjin | USD | 5.7 | 51% | | • | • | |
| | Wuhan Nittoku Autoneum Sound-Proof Co. Ltd., Wuhan | USD | 19.0 | 25% | | • | • | |
| Czech Republic | Autoneum CZ s.r.o., Choceň | CZK | 206.2 | 100% | | • | • | |
| France | Autoneum Holding France SASU, Lyon | EUR | 0.1 | 100% | | | | • |
| | Autoneum France SASU, Aubergenville | EUR | 8.0 | 100% | • | • | • | |
| Germany | Autoneum Germany GmbH, Rossdorf | EUR | 11.2 | 100% | • | • | • | |
| Italy | Porfima Uno S.r.l., Torino | EUR | 0.0 | 100% | | | | • |
| | Porfima Due S.r.l., Torino | EUR | 0.0 | 100% | | | | • |
| India | Autoneum India Pvt. Ltd., New Delhi | INR | 293.6 | 100% | | • | • | |
| | Autoneum Nittoku Sound Proof Products India Pvt. Ltd., Chennai | INR | 220.0 | 51% | | • | • | |
| Korea | SHN CO., Ltd., Daegu | KRW | 2 640.0 | 49% | | • | • | |
| Mexico | Autoneum Mexico, S. de R.L. de C.V., Hermosillo | MXN | 0.0 | 100% | | • | • | |
| | UGN de Mexico, S. de R.L. de C.V., Silao | USD | 0.0 | 50% | | • | • | |
| | UGN Servicios de Acoustical Solutions, S. de R.L. de C.V., Silao | USD | 0.0 | 50% | | • | | |
| Netherlands | Autoneum Netherland B.V., Weert | EUR | 2.0 | 100% | | | | • |
| Poland | Autoneum Poland Sp.z.o.o., Katowice | PLN | 20.8 | 100% | • | | • | |
| Portugal | Autoneum Portugal Lda., Setúbal | EUR | 1.2 | 87% | | | • | |
| Russia | Autoneum Rus LLC, Ryazan | RUB | 0.8 | 100% | | • | • | |
| Spain | Autoneum Spain S.A.U., Terrassa | EUR | 10.8 | 100% | | • | • | |
| South Africa | Autoneum Feltex (Pty) Ltd., Durban | ZAR | 11.1 | 51% | | • | • | |
| Thailand | SRN Sound Proof Co., Ltd., Chonburi | THB | 100.0 | 30% | | • | • | |
| | Summit & Autoneum (Thailand) Co., Ltd., Rayong | THB | 9.3 | 51% | | • | • | |
| Turkey | Autoneum Erkurt Otomotive AS, Bursa | TRY | 2.4 | 51% | | • | • | |
| United Kingdom | Autoneum Great Britain Ltd., Stoke-on-Trent | GBP | 41.8 | 100% | | • | • | |
| USA | Autoneum America Corporation, Farmington Hills | USD | 0.1 | 100% | | | | • |
| | Autoneum North America Inc., Farmington Hills | USD | 0.1 | 100% | • | • | • | |
| | UGN Inc., Tinley Park | USD | 1.0 | 50% | • | • | • | |



Report of the statutory auditor on the consolidated financial statements to the General Meeting of Shareholders of Autoneum Holding Ltd, Winterthur

As statutory auditor, we have audited the consolidated financial statements of Autoneum Holding Ltd, which comprise the income statement, statement of comprehensive income, balance sheet, statement of changes in equity, cash flow statement, and notes on pages 46 to 85 for the year ended December 31, 2013.

Board of Directors' responsibility

The Board of Directors is responsible for the preparation of the consolidated financial statements in accordance with International Financial Reporting Standards (IFRS) and the requirements of Swiss law. This responsibility includes designing, implementing, and maintaining an internal control system relevant to the preparation and fair presentation of consolidated financial statements that are free from material misstatement, whether due to fraud or error. The Board of Directors is further responsible for selecting and applying appropriate accounting policies and making accounting estimates that are reasonable in the circumstances.

Auditor's responsibility

Our responsibility is to express an opinion on these consolidated financial statements based on our audit. We conducted our audit in accordance with Swiss law and Swiss Auditing Standards as well as International Standards on Auditing. Those standards require that we plan and perform the audit to obtain reasonable assurance whether the consolidated financial statements are free from material misstatement.

An audit involves performing procedures to obtain audit evidence about the amounts and disclosures in the consolidated financial statements. The procedures selected depend on the auditor's judgment, including the assessment of the risks of material misstatement of the consolidated financial statements, whether due to fraud or error. In making those risk assessments, the auditor considers the internal control system relevant to the entity's preparation and fair presentation of the consolidated financial statements in order to design audit procedures that are appropriate in the circumstances, but not for the purpose of expressing an opinion on the effectiveness of the entity's internal control system. An audit also includes evaluating the appropriateness of the accounting policies used and the reasonableness of accounting estimates made, as well as evaluating the overall presentation of the consolidated financial statements. We believe that the audit evidence we have obtained is sufficient and appropriate to provide a basis for our audit opinion.

Opinion

In our opinion, the consolidated financial statements for the year ended December 31, 2013, give a true and fair view of the financial position, the results of operations and the cash flows in accordance with International Financial Reporting Standards (IFRS) and comply with Swiss law.

Report on other legal requirements

We confirm that we meet the legal requirements on licensing according to the Auditor Oversight Act (AOA) and independence (article 728 CO and article 11 AOA) and that there are no circumstances incompatible with our independence.

In accordance with article 728a paragraph 1 item 3 CO and Swiss Auditing Standard 890, we confirm that an internal control system exists, which has been designed for the preparation of consolidated financial statements according to the instructions of the Board of Directors.

We recommend that the consolidated financial statements submitted to you be approved.

KPMG AG

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'K. Stocker', written over a light blue circular stamp.

Kurt Stocker
Licensed audit expert
Auditor in charge

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'K. Schünke', written over a light blue rectangular stamp.

Kathrin Schünke
Licensed audit expert

Zurich, March 18, 2014

Income statement of Autoneum Holding Ltd

For the period from January 1 to December 31

| CHF million | Notes | 2013 | 2012 |
|-------------------------|-------|-------------|-------------|
| Income | | | |
| Dividend income | | 5.7 | 5.6 |
| License income | | 5.6 | 5.5 |
| Financial income | (1) | 18.9 | 16.9 |
| Other income | | 0.0 | 1.5 |
| Total income | | 30.1 | 29.5 |
| Expenses | | | |
| Financial expenses | (2) | 12.5 | 16.4 |
| Administration expenses | | 4.2 | 4.9 |
| Total expenses | | 16.7 | 21.3 |
| Net profit | | 13.4 | 8.2 |

Balance sheet of Autoneum Holding Ltd

At December 31

| CHF million | Notes | 2013 | 2012 |
|---|-------|--------------|--------------|
| Assets | | | |
| Investments | (3) | 205.6 | 218.8 |
| Loans due from subsidiaries | | 253.8 | 330.4 |
| Loans due from third parties | | 4.3 | 0.0 |
| Non-current assets | | 463.8 | 549.2 |
| Loans due from subsidiaries | | 79.6 | 0.0 |
| Loans due from third parties | | 17.8 | 0.0 |
| Receivables and accruals due from subsidiaries | | 41.0 | 109.0 |
| Receivables and accruals due from third parties | | 2.9 | 1.9 |
| Treasury shares | (4) | 2.3 | 0.1 |
| Cash and cash equivalents | | 14.7 | 12.6 |
| Current assets | | 158.4 | 123.6 |
| Total assets | | 622.2 | 672.8 |
| Shareholders' equity and liabilities | | | |
| Share capital | (5) | 0.2 | 0.2 |
| Legal reserves | | | |
| General reserve | | 292.5 | 294.7 |
| Reserve for treasury shares | (5) | 2.3 | 0.1 |
| Reserve from paid-in capital | (5) | 82.0 | 85.0 |
| Retained earnings | | | |
| Balance brought forward | | 14.3 | 6.1 |
| Net profit for the year | | 13.4 | 8.2 |
| Shareholders' equity | | 404.7 | 394.3 |
| Subordinated shareholder loans | (6) | 25.0 | 25.0 |
| Bond | (7) | 124.2 | 124.0 |
| Long-term provisions | (9) | 11.9 | 46.0 |
| Non-current liabilities | | 161.1 | 195.0 |
| Liabilities and accruals due to subsidiaries | | 51.7 | 81.3 |
| Liabilities and accruals due to third parties | | 4.7 | 2.2 |
| Current liabilities | | 56.3 | 83.5 |
| Liabilities | | 217.4 | 278.5 |
| Total shareholders' equity and liabilities | | 622.2 | 672.8 |

Notes to the financial statements of Autoneum Holding Ltd

1 Financial income

Financial income comprises primarily of interest income from loans and receivables due from group companies.

2 Financial expenses

| CHF million | 2013 | 2012 |
|-----------------------------|-------------|-------------|
| Interest expenses | 9.8 | 11.5 |
| Foreign exchange result net | 2.6 | 4.8 |
| Other financial expenses | 0.1 | 0.1 |
| Total | 12.5 | 16.4 |

3 Investments

Autoneum Holding Ltd recapitalized subsidiaries by converting loans into equity in 2013 and 2012. Participation levels were increased accordingly. The subsidiaries are listed on page 85. They are owned directly or indirectly by Autoneum Holding Ltd.

4 Treasury shares

At December 31, 2013, the Company held 36 062 shares (2012: 2 450) that were purchased in 2013 and in prior periods at an average market price of 64.62 CHF (2012: 49.49 CHF) per share. In 2013, the Company purchased 61 747 (2012: 15 76) shares at an average share price of 61.20 CHF (2012: 46.83 CHF), transferred 11 358 shares (2012: 19 495) to beneficiaries at an average share price of 53.26 CHF (2012: 42.41 CHF), and sold 16 777 shares (2012: 0) to subsidiaries at an average share price of 64.86 CHF (2012: 0.00 CHF). The treasury shares are valued at the lower of cost or market value. At December 31, 2013, the shares were valued at historic cost.

5 Shareholders' equity

Share capital

The share capital amounts to 233 618.15 CHF. It is divided into 4 672 363 fully paid registered shares with a par value of 0.05 CHF each.

Conditional share capital

For issuing bonds and/or granting shareholder options, the share capital can be increased by a maximum of 700 000 paid registered shares with a par value of 0.05 CHF up to a maximum value of 35 000 CHF. Furthermore, for the issue of shares to employees and subsidiaries, the share capital can be increased by a maximum of 250 000 paid registered shares with a par value of 0.05 CHF up to a maximum value of 12 500 CHF.

Reserve for treasury shares

A reserve for treasury shares in the amount of the acquisition costs of the treasury shares was transferred from the general reserve.

Reserve from paid-in capital

The reserve includes an amount of 27.0 million CHF (2012: 30.0 million CHF) whose distribution as dividends is not subject to income taxes in Switzerland. As a consequence, the dividend distribution can be effected free of Swiss withholding tax.

6 Subordinated shareholder loans

The two main shareholders of Autoneum Holding Ltd have granted a subordinated loan of 12.5 million CHF each. The interest rate on these loans is 6% per annum. The loans are due after written notification of the creditors of the Company, but not before the credit facilities of the bank syndicate are fully repaid. They rank after the claims of any unsubordinated creditors of the company and specific subsidiaries, and prior to the claims of other subordinated creditors without fixed maturity.

7 Bond

On December 14, 2012, Autoneum Holding Ltd issued a fixed rate bond with a nominal value of 125.0 million CHF, which is listed on the SIX Swiss Exchange. The bond carries a coupon rate of 4.375%, and has a term of five years with a final maturity on December 14, 2017. The proceeds from the bond issue were used to repay existing bank debt and allowed Autoneum to diversify its financial resources, extend the maturity of the financing and take advantage of the favorable capital market.

8 Bank debt

At the same time as the bond issue, the long-term credit agreement of 285.0 million CHF, which was concluded on April 12, 2011, between a banking syndicate, Autoneum Holding Ltd, and certain of its subsidiaries, has been amended in various ways: the credit agreement has been reduced to 130.0 million CHF and consists now of one line of credit, which may partly also be used as a guarantee facility. Moreover, securities granted to the lending banks (mortgages on properties in Switzerland and Germany, the deposit of shares of individual subsidiaries, assignment of claims of Autoneum Holding Ltd from intercompany loans, and guarantees of selected subsidiaries) were released in full. The final maturity of the credit agreement is unchanged until December 31, 2014, and the interest rate remains based on the Libor rate plus an applicable margin, which is measured by the ratio of gross debt to EBITDA.

The credit agreement contains financial covenants, regarding among other things equity, gross debt, and other financial ratios. Compliance with financial covenants was checked quarterly and reported to the banking syndicate. In fiscal years 2013 and 2012, the minimum financial requirements were met at all times.

9 Long-term provisions

| CHF million | 2013 | 2012 |
|---|-------------|-------------|
| At January 1 | 46.0 | 46.0 |
| Loss from the sale of Autoneum Italy S.p.A. | -28.4 | 0.0 |
| Other losses | -5.7 | 0.0 |
| At December 31 | 11.9 | 46.0 |

10 Guarantees

Autoneum Holding Ltd has guaranteed 23.9 million CHF (2012: 28.6 million CHF) to financial institutions for granting credit facilities to direct and indirect subsidiaries and 48.3 million CHF to other third parties for securing transactions they entered with direct and indirect subsidiaries. Furthermore, a financing commitment in the amount of 7.4 million CHF (2012: 7.2 million CHF) was given in favor of a subsidiary.

11 Significant shareholders

At December 31, Autoneum knew that the following shareholders had more than 3% of the Company voting rights (in accordance with article 663c CO):

| | 2013 | 2012 |
|---|--------|--------|
| Artemis Beteiligungen I AG, Hergiswil, Switzerland, Centinox Holding AG, Hergiswil, Switzerland, and Michael Pieper | 20.18% | 20.14% |
| PCS Holding AG, Weiningen, Switzerland, and Peter Spuhler | 18.24% | 19.23% |
| Capital Group Companies, Inc. (CGC), Los Angeles, USA | 5.07% | 5.07% |
| First Eagle Overseas Fund, New York, USA | 3.43% | 5.06% |
| ID Sparinvest A/S, Randers, Denmark | n/a | 3.88% |

In the period from January 1, 2013, to December 31, 2013, Autoneum received the following disclosures from shareholders:

- ID Sparinvest A/S reported as of October 14, 2013, a decrease in participation to 2.99%.
- First Eagle Overseas Fund reported as of October 15, 2013, a decrease in participation to 4.63%.
- Centinox Holding AG, Artemis Beteiligungen I AG, and Michael Pieper reported as of December 23, 2013, the sale of shares held by Artemis Beteiligungen I AG to Centinox Holding AG (publication date: January 8, 2014).
- First Eagle Overseas Fund reported as of November 26, 2013, a decrease in participation to 3.43% (publication date: January 25, 2014, amendment and replacement of the publication dated November 29, 2013).

In the period from January 1, 2012, to December 31, 2012, Autoneum received the following disclosures from shareholders:

- Swiss & Global Asset Management AG disclosed as of January 3, 2012, a decrease in participation to 2.95%.
- Michael Pieper reported as of June 6, 2012, that Artemis Beteiligungen I AG holds a participation of 3.01% (additionally to the 11.51% that are held under the lock-up commitment as of May 13, 2011).
- Michael Pieper reported as of August 9, 2012, that Artemis Beteiligungen I AG holds a participation of 5.51% (additionally to the 11.51% that are held under the lock-up commitment as of May 13, 2011).
- ID Sparinvest A/S reported as of November 12, 2012, a participation of 3.88% (previously held by Sparinvest Fondsmæglersekskab A/S and transferred to ID Sparinvest A/S by merger of Sparinvest Fondsmæglersekskab A/S and ID-Sparinvest A/S).

Details of the disclosures can be found at:

www.six-exchange-regulation.com/obligations/disclosure/major_shareholders_en.html

12 Risk management

Risk management in Autoneum Group is based primarily on the management structure. The Company participates in this risk management process which is described in the consolidated financial statements of Autoneum Holding Ltd on pages 57 to 60.

13 Remuneration report and disclosure of payments to the Board of Directors and to the Group Executive Board according to the SIX Corporate Governance-Guideline and article 633b^{bis} and 663c, section 3 of the Swiss Code of Obligations

Components and definition process for remuneration and equity participation plans

Authority and definition process

The basic features of the remuneration policy are elaborated by the Compensation and Nominations Committee (NCC) and approved by the Board of Directors, which does also approve the Group bonus plan and the long-term incentive plan (LTI), implemented in 2012. The Board of Directors fixes annually the remuneration of the Directors and of the members of the Group Executive Board, based on suggestions of the NCC. The Directors, whose remuneration is decided on, do also participate in the meeting. The Board of Directors reviews annually the main features of the remuneration policy, approves the fixed portion of the remuneration of the Group Executive Board members, and defines the targets for the Group bonus plan as well as the parameters for the LTI. The Board of Directors has not engaged third-party consultants for the elaboration of the salary policy or of compensation programs.

Remuneration of the Board of Directors

The remuneration of the Board of Directors consists of the annual fee and of the compensation for representation expenses. The remuneration is determined at the discretion of the Board of Directors, taking into consideration the remuneration at companies with comparable size, industry, and globalization.

The members of the Board of Directors may opt to obtain all or part of their remuneration in cash or in Autoneum shares. The cash component is paid out in December of the related business year. The share price applicable for the conversion of the remuneration into shares is based on the average trading price of the ten trading days following the dividend payment. The shares are delivered at tax values and are blocked for three years following the fixing day. The tax value equals the average trading price described above, discounted to reflect the three-year block period.

Remuneration of the Group Executive Board

Remuneration of the Group Executive Board consists of a fixed component, a performance-related bonus, and the participation in the long-term incentive plan (LTI).

Remuneration is determined at the discretion of the Board of Directors taking into consideration function, responsibility and experience, as well as remuneration at comparable industrial companies for which information is publicly available or known to the Directors from their experience or office at similar companies. Industrial companies are considered comparable with Autoneum if they are similar in terms of business sector, structure, size, and international activity.

The members of the Group Executive Board may reach a performance-related remuneration of up to 80% of their basic salary, subject to the achievement or exceeding of defined minimum profitability and liquidity targets of the Group or of the Business Groups (BG), as well as to the achievement of agreed individual targets.

The targets for the CEO and the CFO refer to the net profit margin (weighted with 52.5%), RONA (22.5%) and individual targets (25%). For the heads of the BGs the targets refer to the net profit margin (17.5%), Group RONA (7.5%), BG EBIT margin (35%), BG free cash flow (15%) and individual targets (25%). Minimum and maximum limits are defined for the weighted targets. Achievement of the minimum limit is a condition for the bonus, while maximum bonus is achieved at the maximum limit. Bonus develops linearly between the two limits. Irrespective of the other targets, a bonus is only earned in case of a positive Group net profit.

At least 40% of the bonus (2012: 50%) are paid in shares of Autoneum. Each member of the Group Executive Board can opt for receiving up to 100% of the bonus in shares. The calculated bonus is multiplied by 1.4 and then converted into shares considering the average trading price of the last ten trading days in March. The resulting shares are blocked for three years.

The long-term incentive plan (LTI) allows the Board of Directors to allocate part of the Group net profit to the beneficiaries defined in advance. Beneficiaries are the upper management of the Group, including the Group Executive Board. The total amount of net profit dedicated to the LTI is converted into Autoneum shares. The shares are allocated to the beneficiaries at fixed percentage rates, corresponding to the internal function levels. The shares become property of the beneficiaries after a vesting period of three years, if the beneficiaries are then still employed by an Autoneum company. Immediate vesting occurs in case of death or retirement of a beneficiary. In case of employment termination, shares not yet vested lapse without compensation. Exceptions are possible at the discretion of the NCC. For the year 2013, 3% of net profit have been allocated. The portion of net profit allocated for 2014 is 1%.

There are no share options or share purchase plans.

The employment contract of the Head BG Europe cannot be terminated with effect before March 31, 2015.

Remuneration to the members of the Board of Directors and of the Group Executive Board in 2013

| CHF | Remuneration in cash | | Shares instead of cash | | Other ² | Total |
|---------------------------------|----------------------|--|------------------------|--------------------|--------------------|------------------|
| | | | Number | Value ¹ | | |
| Board of Directors | | | | | | |
| Hans-Peter Schwald, Chairman | 0 | | 5 258 | 280 000 | 48 270 | 328 270 |
| Rainer Schmückle, Vice-Chairman | 119 000 | | 1 000 | 71 000 | 25 000 | 215 000 |
| Michael W. Pieper | 0 | | 1 797 | 100 000 | 25 322 | 125 322 |
| This E. Schneider | 65 000 | | 839 | 65 000 | 29 721 | 159 721 |
| Peter Spuhler | 0 | | 1 760 | 100 000 | 27 496 | 127 496 |
| Ferdinand Stutz | 130 000 | | 704 | 40 000 | 32 413 | 202 413 |
| Total | 314 000 | | 11 358 | 656 000 | 188 222 | 1 158 222 |

| CHF | Remuneration in cash | | Shares (bonus plan) | | LTI ⁴ | Other ⁵ | Total |
|------------------------------|----------------------|---------------------------|---------------------|--------------------|------------------|--------------------|-----------|
| | Fixed net | Variable net ⁶ | Number | Value ³ | | | |
| Group Executive Board | | | | | | | |
| All members | 2 669 279 | 999 317 | | 1 082 792 | 217 000 | 492 320 | 5 460 708 |
| Thereof Martin Hirzel, CEO | 630 240 | 252 096 | | 352 934 | 54 250 | 96 107 | 1 385 627 |

1 The applicable share price (average trading price during the defined period, less 16% for the three-year blocking period) was 53.25 CHF. The transfer took place after deduction of applicable social security contributions and withholding taxes.

2 Other remuneration includes the employer portion of social insurance contributions as well as lump sum remuneration for representation expenses.

3 The part of the bonus opted to be paid out in shares (at least 40%) is multiplied by the factor 1.4 and then converted into shares at the relevant share price (average trading price during the defined period). The applicable share price was not yet available by the closing of the financial statements 2013.

4 The rights granted in April 2014 will not vest until April 2017.

5 Other remuneration includes the employer portion of social insurance contributions, the employer portion of contributions to pension funds, and other fringe benefits.

6 For the bonus calculation, the net profit 2013, 36.2 million CHF, has been adjusted for the one-time expenses (sale of the subsidiary Autoneum Italy S.p.A. and closure of the plant Dieppe in France) to 74.4 million CHF.

Remuneration to the members of the Board of Directors and of the Group Executive Board in 2012

| CHF | Remuneration in cash | | Shares instead of cash | | Other ² | Total |
|---------------------------------|----------------------|--|------------------------|--------------------|--------------------|------------------|
| | | | Number | Value ¹ | | |
| Board of Directors | | | | | | |
| Hans-Peter Schwald, Chairman | 0 | | 7 199 | 280 000 | 48 270 | 328 270 |
| Rainer Schmückle, Vice-Chairman | 150 000 | | 771 | 40 000 | 25 000 | 215 000 |
| Michael W. Pieper | 0 | | 2 450 | 100 000 | 24 717 | 124 717 |
| This E. Schneider | 65 000 | | 1 569 | 65 000 | 27 841 | 157 841 |
| Peter Spuhler | 0 | | 2 416 | 100 000 | 26 028 | 126 028 |
| Ferdinand Stutz | 170 000 | | 0 | 0 | 30 181 | 200 181 |
| Total | 385 000 | | 14 405 | 585 000 | 182 037 | 1 152 037 |

| CHF | Remuneration in cash | | Shares (bonus plan) | | LTI ⁴ | Other ⁵ | Total |
|------------------------------|----------------------|--------------|---------------------|--------------------|------------------|--------------------|-----------|
| | Fixed net | Variable net | Number | Value ³ | | | |
| Group Executive Board | | | | | | | |
| All members | 3 170 508 | 707 888 | 15 664 | 832 097 | 172 200 | 493 504 | 5 376 197 |
| Thereof Martin Hirzel, CEO | 625 500 | 174 645 | 3 873 | 205 290 | 43 050 | 87 216 | 1 135 701 |

1 The applicable share price (average trading price during the defined period, less 16% for the three-year blocking period) was 38.89 CHF. The transfer took place after deduction of applicable social security contributions and withholding taxes.

2 Other remuneration includes the employer portion of social insurance contributions as well as lump sum remuneration for representation expenses.

3 50% of the bonus were multiplied by the factor 1.4 and then converted into shares at the relevant share price (average trading price during the defined period). The applicable share price was 63.45 CHF.

4 The rights granted in April 2013 will not vest until April 2016.

5 Other remuneration includes the employer portion of social insurance contributions, the employer portion of contributions to pension funds, and other fringe benefits.

Remuneration to former members of the Board of Directors and of the Group Executive Board

There has been no remuneration to former members of the Board of Directors or of the Group Executive Board.

Directorships at other companies

The Board of Directors decides on directorships of members of the Group Executive Board or of other members of senior management at other companies. When the directorship is exercised outside the contractual working time, the director's remuneration received must not be surrendered to Autoneum.

Loans to directors or officers

No loans have been granted to members of the Board of Directors or of the Group Executive Board.

Other remuneration and payments to related parties

There have been no further remuneration or payments to members of the Board of Directors or of the Group Executive Board in 2013 or in 2012. In 2013, 271 975 CHF of fees were paid to the law firm managed by the Chairman of the Board of Directors, for legal services provided.

Shares held by the Board of Directors or by the Group Executive Board (incl. parties related to them) as of December 31 (article 663c Swiss Code of Obligations)

| Number of shares | 2013 | 2012 |
|------------------------------------|------------------|------------------|
| Hans-Peter Schwald, Chairman | 30 000 | 22 663 |
| Rainer Schmückle, Vice-Chairman | 1 771 | 1 771 |
| Michael W. Pieper | 943 000 | 941 203 |
| This E. Schneider | 3 564 | 2 725 |
| Peter Spuhler | 852 436 | 898 288 |
| Ferdinand Stutz | 1 337 | 633 |
| Total Board of Directors | 1 832 108 | 1 867 283 |
| Martin Hirzel | 5 914 | 2 041 |
| Urs Leinhäuser | 4 189 | 2 439 |
| Matthias Holzammer | 1 579 | 1 000 |
| Richard Derr | 2 602 | 60 |
| Uwe Trautmann | 2 549 | 1 211 |
| Volker Eimertenbrink | 1 257 | 305 |
| Total Group Executive Board | 18 090 | 7 056 |

Dividend proposal

for the appropriation of profit (financial year 2013)

| CHF | 2013 |
|---|-------------------|
| Net profit according to income statement | 13 390 821 |
| Balance brought forward | 14 270 250 |
| Reversal of reserve from paid-in capital ¹ | 6 074 072 |
| At the disposal of the Annual General Meeting | 33 735 143 |
| Proposal | |
| Distribution of a dividend ¹ | 6 074 072 |
| Carried forward to new account | 27 661 071 |

1 Shares held by Autoneum Holding Ltd at the time of dividend distribution are not entitled to dividends. The amount distributed as well as the reversal of reserve from paid-in capital will be reduced accordingly at the time of distribution.

The Board of Directors proposes that a dividend of 1.30 CHF is paid per registered share, which will be charged to the reserve from paid-in capital. As a consequence, the dividend distribution will be effected free of Swiss withholding tax.



Report of the statutory auditor on the financial statements to the General Meeting of Shareholders of Autoneum Holding Ltd, Winterthur

As statutory auditor, we have audited the financial statements of Autoneum Holding Ltd, which comprise the balance sheet, income statement, and notes on pages 87 to 96 for the year ended December 31, 2013.

Board of Directors' responsibility

The Board of Directors is responsible for the preparation of the financial statements in accordance with the requirements of Swiss law and the Company's articles of incorporation. This responsibility includes designing, implementing, and maintaining an internal control system relevant to the preparation of financial statements that are free from material misstatement, whether due to fraud or error. The Board of Directors is further responsible for selecting and applying appropriate accounting policies and making accounting estimates that are reasonable in the circumstances.

Auditor's responsibility

Our responsibility is to express an opinion on these financial statements based on our audit. We conducted our audit in accordance with Swiss law and Swiss Auditing Standards. Those standards require that we plan and perform the audit to obtain reasonable assurance whether the financial statements are free from material misstatement.

An audit involves performing procedures to obtain audit evidence about the amounts and disclosures in the financial statements. The procedures selected depend on the auditor's judgment, including the assessment of the risks of material misstatement of the financial statements, whether due to fraud or error. In making those risk assessments, the auditor considers the internal control system relevant to the entity's preparation of the financial statements in order to design audit procedures that are appropriate in the circumstances, but not for the purpose of expressing an opinion on the effectiveness of the entity's internal control system. An audit also includes evaluating the appropriateness of the accounting policies used and the reasonableness of accounting estimates made, as well as evaluating the overall presentation of the financial statements. We believe that the audit evidence we have obtained is sufficient and appropriate to provide a basis for our audit opinion.

Opinion

In our opinion, the financial statements for the year ended December 31, 2013, comply with Swiss law and the Company's articles of incorporation.

Report on other legal requirements

We confirm that we meet the legal requirements on licensing according to the Auditor Oversight Act (AOA) and independence (article 728 CO and article 11 AOA) and that there are no circumstances incompatible with our independence.

In accordance with article 728a paragraph 1 item 3 CO and Swiss Auditing Standard 890, we confirm that an internal control system exists, which has been designed for the preparation of financial statements according to the instructions of the Board of Directors.

We further confirm that the proposed appropriation of available earnings complies with Swiss law and the Company's articles of incorporation. We recommend that the financial statements submitted to you be approved.

KPMG AG

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'K. Stocker', written over a light blue circular stamp.

Kurt Stocker
Licensed audit expert
Auditor in charge

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'K. Schünke', written over a light blue rectangular stamp.

Kathrin Schünke
Licensed audit expert

Zurich, March 18, 2014

Review 2009 – 2013

Consolidated income statement

| CHF million | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 ¹ | 2009 ¹ |
|--|---------|---------|---------|-------------------|-------------------|
| Net sales | 2 053.3 | 1 940.9 | 1 682.4 | 1 677.5 | 1 386.6 |
| BG Europe | 901.6 | 901.2 | 888.0 | 897.1 | 794.2 |
| BG North America ² | 892.4 | 800.0 | 571.3 | 548.9 | 403.1 |
| BG Asia | 128.3 | 101.4 | 91.8 | 76.7 | 52.0 |
| BG SAMEA ³ | 138.4 | 144.7 | 140.6 | 149.5 | 127.6 |
| Operating result before interest, taxes, depreciation, and amortization (EBITDA) | 184.3 | 146.4 | 104.2 | 107.2 | -21.5 |
| as a % of net sales | 9.0 | 7.5 | 6.2 | 6.4 | -1.6 |
| Operating result before interest and taxes (EBIT) ⁴ | 117.4 | 77.3 | 34.9 | 22.3 | -115.8 |
| as a % of net sales | 5.7 | 4.0 | 2.1 | 1.3 | -8.4 |
| Net profit | 36.2 | 29.6 | 2.3 | -41.3 | -147.2 |
| as a % of net sales | 1.8 | 1.5 | 0.1 | -2.5 | -10.6 |
| Return on net assets in % (RONA) | 10.3 | 10.0 | 4.1 | -0.5 | -22.2 |
| Return on equity in % (ROE) | 12.5 | 11.1 | 0.9 | n/a | n/a |

Consolidated balance sheet

| | | | | | |
|--|-------|-------|-------|---------|---------|
| Non-current assets | 440.7 | 434.4 | 417 | 432.1 | 499.3 |
| Current assets | 549.9 | 517.5 | 566.2 | 590.3 | 598.5 |
| Equity attributable to shareholders of Autoneum Holding AG | 232.9 | 213.2 | 200.4 | 193.0 | -157.7 |
| Equity attributable to non-controlling interests | 69.1 | 62.3 | 56.4 | 55.1 | 52.4 |
| Total shareholders' equity | 302.0 | 275.5 | 256.8 | 248.1 | -105.3 |
| Non-current liabilities | 234.9 | 237.0 | 228.9 | 187.0 | 461.9 |
| Current liabilities | 453.8 | 439.4 | 497.5 | 587.3 | 741.2 |
| Total assets | 990.6 | 951.9 | 983.2 | 1 022.4 | 1 097.8 |
| Shareholders' equity in % of total assets | 30.5 | 28.9 | 26.1 | 24.3 | n/a |

Consolidated statement of cash flows

| | | | | | |
|---|-------|-------|-------|-------|-------|
| Cash flows from operating activities | 165.7 | 114.9 | 35.6 | 6.9 | -11.0 |
| Cash flows from investing activities | -98.6 | -66.8 | -82.5 | -72.0 | -54.5 |
| Cash flows from financing activities | -20.7 | -36.4 | -10.6 | 125.6 | 67.8 |
| Net debt | 75.0 | 123.0 | 154.8 | 151.0 | 528.6 |
| Employees at the end of the year ⁵ | 9 613 | 9 820 | 9 435 | 8 409 | 8 600 |

- 1 According to Historical Combined Financial Statements.
- 2 Including USA, Canada, and Mexico.
- 3 Including South America, Middle East, Africa, and Russia.
- 4 Before one-time expenses.
- 5 Excluding apprentices and temporary employees.

Information for investors

| CHF million | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 | 2009 |
|--|-----------|-----------|-----------|-----------|------|
| Number of issued shares | 4 672 363 | 4 672 363 | 4 672 363 | 4 672 363 | n/a |
| Share capital of Autoneum Holding Ltd | 0.2 | 0.2 | 0.2 | 0.2 | n/a |
| Net profit of Autoneum Holding Ltd | 13.4 | 8.2 | 14.2 | -8.1 | n/a |
| Market capitalization at December 31 | 633.3 | 207.1 | 228.6 | n/a | n/a |
| as a % of net sales | 30.8 | 10.7 | 13.6 | n/a | n/a |
| as a % of equity attributable to Autoneum shareholders | 271.9 | 97.2 | 114.1 | n/a | n/a |

Data per share (AUTN)

| CHF | | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 | 2009 |
|---|---------|--------|-------|--------|------|------|
| Basic earnings per share | | 3.12 | 2.61 | -2.13 | n/a | n/a |
| Shareholders' equity per share ¹ | | 50.24 | 45.65 | 49.38 | n/a | n/a |
| Tax value per share at December 31 | | 136.60 | 44.35 | 48.95 | n/a | n/a |
| Share price development | Highest | 140.00 | 57.95 | 119.00 | n/a | n/a |
| | Lowest | 43.30 | 36.00 | 43.75 | n/a | n/a |

¹ Equity attributable to shareholders of Autoneum Holding Ltd per share outstanding at December 31.

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

März 2014

Dieser Geschäftsbericht erscheint auch in englischer Übersetzung.
© Autoneum Holding AG, Winterthur, Schweiz

KAIZEN®, GEMBAKAIZEN® und damit verbundene Logos sind Marken des KAIZEN Institute

Text:
Autoneum Management AG

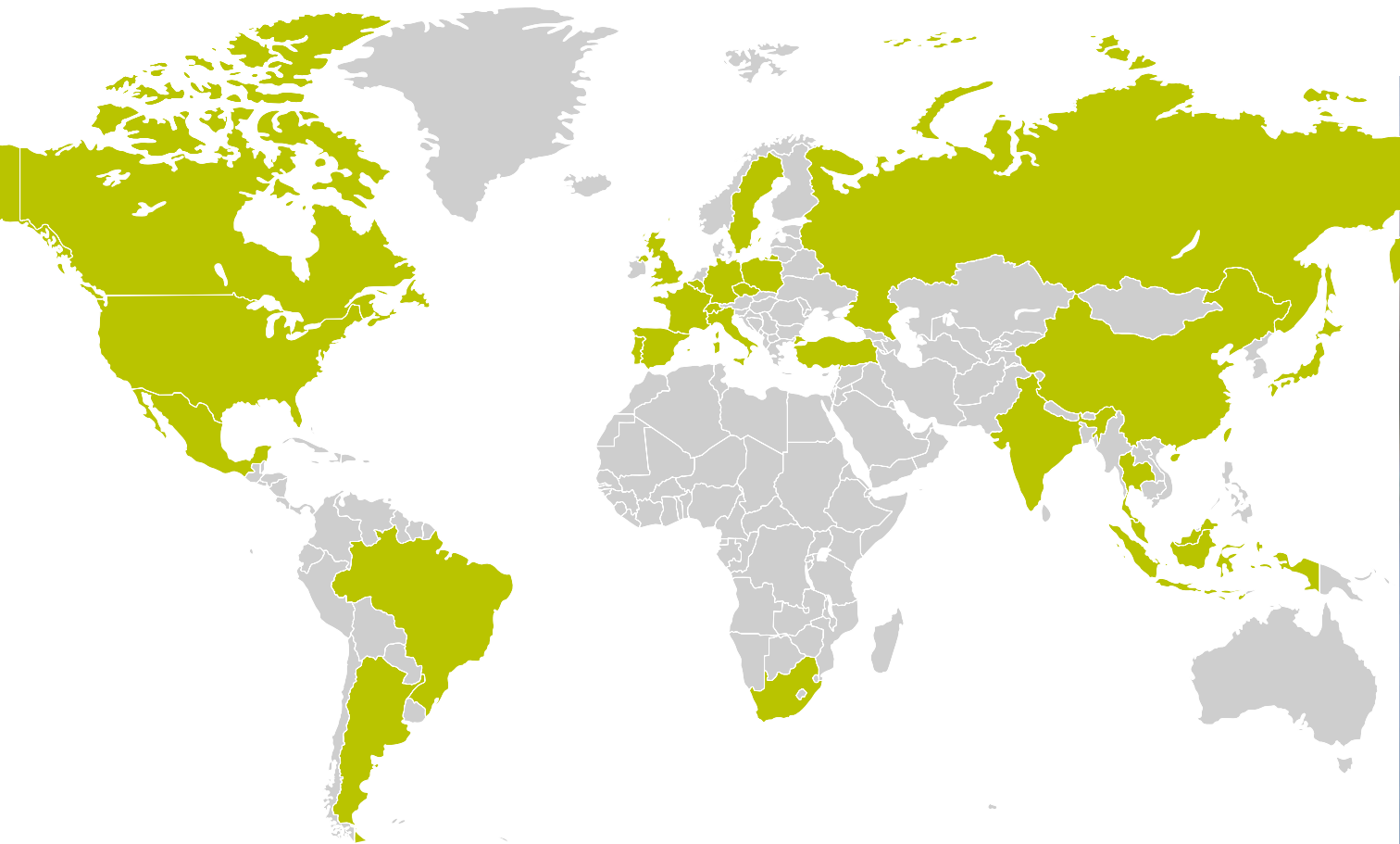
Design:
atelier MUY, Zürich

Fotografie:
Stefan Kubli, Winterthur
flashpoint studio, Freiburg i. Br.

Publishing System:
Multimedia Solutions AG, Zürich

Druck:
Druckmanufaktur, Urdorf

Globale Präsenz von Autoneum



Autoneum Standorte mit Minderheitsbeteiligten Beteiligungen Lizenznehmer

Argentinien

– Córdoba

Belgien

– Genk

Brasilien

– Betim
– Gravataí
– São Bernardo do Campo
– Taubaté

China

– Chongqing
– Schanghai
– Shenyang
– Taicang
– Guangzhou
– Tianjin
– Wuhan
– Fuzhou

Deutschland

– Böblingen
– Grobostheim
– München
– Roßdorf-Gundernhausen

Frankreich

– Aubergenville
– Blainville
– Lachapelle-aux-Pots
– Moissac
– Ons-en-Bray

Grossbritannien

– Halesowen
– Heckmondwike
– Stoke-on-Trent

Indien

– Behror
– Chennai

Indonesien

– Jakarta

Italien

– Leini

Japan

– Aichi
– Higashi Kyushu
– Hiratsuka
– Hiroshima
– Kyushu
– Shizuoka
– Tokio

Kanada

– London, Ontario
– Tillsonburg, Ontario

Malaysia

– Shah Alam

Mexiko

– Hermosillo
– Silao

Polen

– Katowice
– Nowogard

Portugal

– Setúbal

Russland

– Ryazan

Schweden

– Göteborg

Schweiz

– Winterthur (HQ)
– Sevelen

Spanien

– A Rúa
– Valldoreix

Südafrika

– Rosslyn
– Durban

Taiwan

– Tao Yuan Hsien

Thailand

– Rayong
– Chonburi
– Samutprakarn

Tschechische Republik

– Bor
– Choceň
– Hnátnice

Türkei

– Bursa
– Bursa

USA

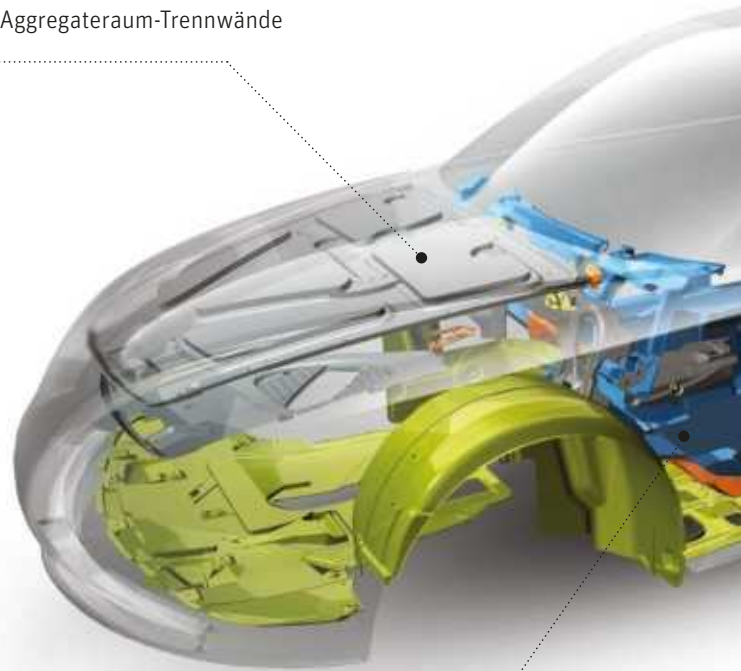
– Aiken, South Carolina
– Bloomsburg, Pennsylvania
– Farmington Hills, Michigan
– Oregon-Lallendorf, Ohio
– Oregon-Wynn, Ohio
– Chicago Heights, Illinois
– Jackson, Tennessee
– Somerset, Kentucky
– Tinley Park, Illinois
– Valparaiso, Indiana

Unser Produktportfolio



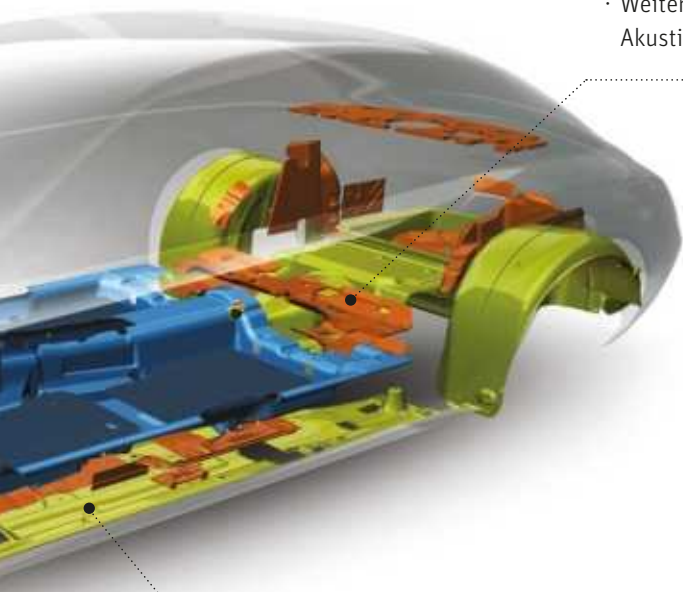
Motorraum

- Motorabdeckungen
- Motorhaubenabsorber
- Stirnwandabsorber
- Aggregaterraum-Trennwände



Innenboden

- Stirnwandisolationen
- Nadelvliessteppiche
- Tuftingteppiche
- Bodenisolationen
- Fussmatten



Rohbau

- Dämpfungen/
Versteifungen
- Rohbaudichtungen
- Weitere
Akustikbauteile



Unterboden

- Unterboden-
verkleidungen
- Bodenwannen
- Hitzeschilder
- Tunnelabsorber aussen
- Radhausverkleidungen
ausen



Autoneum. Mastering sound and heat.



Autoneum Holding AG
CH-8406 Winterthur
T +41 52 244 82 82
F +41 52 244 83 37

Corporate Communications
Dr. Anahid Rickmann
Head Corporate Communications
T +41 52 244 83 88
F +41 52 244 83 36
media@autoneum.com

www.autoneum.com